

8/2012

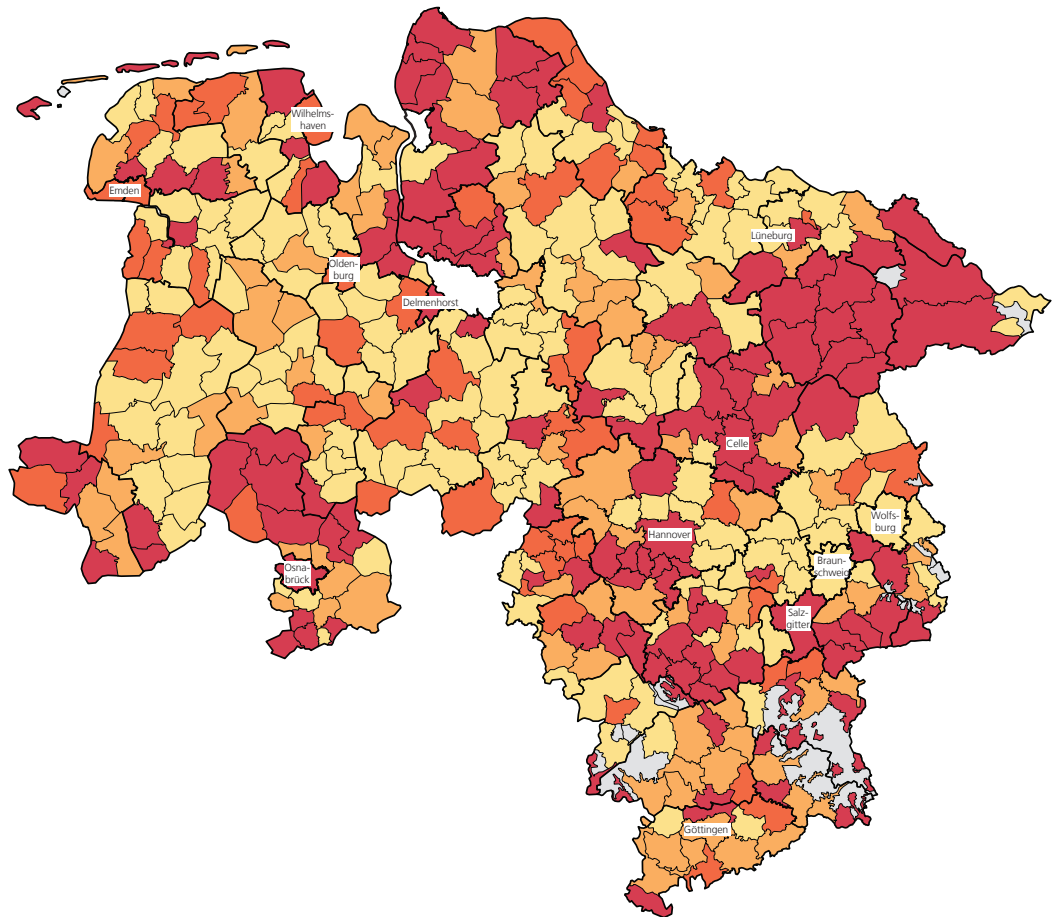
Aus dem Inhalt:

- Langfristige Entwicklung des Erwerbspersonenpotentials in Niedersachsen und Deutschland

Kreistabellen:

- Bevölkerungsveränderungen im Januar und Februar 2012 und im 4. Vierteljahr 2011
- Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2011

Stand und Bewegung der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich 2011





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.

V.i.S.d.P.: Dr. Christoph Lahmann

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2012.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

66. Jahrgang · Heft 8 August 2012

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik.....	428
Auf einen Blick: Hochschulen in Niedersachsen: mehr Frauen, mehr nebenberufliches Personal.....	429

Beiträge

Die Verschuldung in den niedersächsischen Kommunen in den Jahren 2010 und 2011 (A3 Karte) ...	430
Langfristige Entwicklung des Erwerbepersonenpotentials in Niedersachsen und Deutschland	439
Verbraucherpreise in Niedersachsen – Jahresteuersatzrate bleibt im Monat Juli unverändert deutlich unter der 2 %-Preis- stabilitätsmarke -	445
Konjunktur aktuell	449

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Januar und Februar 2012 und im 4. Vierteljahr 2011	453
---	-----

Landwirtschaft

Tierische Produktion	459
----------------------------	-----

Außenhandel

Außenhandel im Mai 2012	460
-------------------------------	-----

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im April 2012	461
Güterumschlag der Binnenschifffahrt – im April 2012	462
Güterumschlag der Seeschifffahrt – April 2012	463
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover – Langenhagen – Juni 2012	463

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen – Januar bis Mai 2012.....	464
Insolvenzverfahren – Januar bis Mai 2012	465

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Mai 2012	467
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel im Mai 2012	469
Beherbergung im Reiseverkehr im April 2012	470

Öffentliche Sozialleistungen

Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2011	
1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2011 nach Hilfearten und Trägergruppen.....	471
2. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2011 nach Hilfearten	472
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Jahr 2011	473
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2011	474

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen1. Vierteljahr 2012	475
---	-----

Zahlenspiegel Niedersachsen	481
Veröffentlichungen des LSKN im Juli 2012	485
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten.....	486
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen.....	488

Neues aus der Statistik

Daten des Kraftfahrtbundesamtes zum Kfz-Bestand – neue Tabellen bis auf Gemeindeebene in der LSKN-Online Datenbank

Über das Zentrale Fahrzeugregister des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) werden Daten zu allen in Deutschland zugelassenen beziehungsweise den Haftpflichtversicherungen gemeldeten Fahrzeugen gespeichert. Im Rahmen einer jährlichen Zählung zum 01. Januar eines Jahres wird der komplette Bestand aller zugelassenen Fahrzeuge inklusive Fahrzeuge mit Sonderkennzeichen durch das KBA statistisch ausgewertet. Das KBA stellt dem LSKN einen Auszug des Registers in aggregierter Form bis auf Gemeindeebene zu Veröffentlichungszwecken zur Verfügung.

In der LSKN-Online Datenbank sind unter der Rubrik „760 Kfz-Bestand“ ab sofort insgesamt 6 Tabellen verfügbar. Darunter finden sich 2 Gemeindetabellen mit Angaben zum Kfz-Bestand insgesamt und zum PKW-Bestand für die Jahre 2000 bis 2010. In den Tabellen auf Kreisebene kann der PKW-Bestand zudem nach Kraftstoffarten weiter untergliedert werden. Auf Landesebene steht darüber hinaus eine Tabelle mit tiefer gehenden fachlichen Gliederungen zum Kfz-Bestand nach Fahrzeugklassen und Hubraum-Größenklassen zur Verfügung.

Insgesamt waren in Niedersachsen am 01. Januar 2010 4 962 949 Kraftfahrzeuge am Wohnort des Halters zugelassen. Davon waren 82,8 %, beziehungsweise 4 110 328 PKW. Danach folgt die Klasse der Kraftfahrzeuganhänger mit 15,1 %, sowie Nutzfahrzeuge (9,7 %) und Krafträder (7,5 %).

Ein Vergleich zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Niedersachsen zeigt wenig überraschend, dass die meisten Kfz pro Einwohner in der kreisfreien Stadt Wolfsburg Anfang des Jahres 2010 angemeldet waren. Der Wert liegt bei 0,98 Kfz je Einwohner. Danach folgt der Landkreis Rotenburg (Wümme) mit 0,72 Kfz je Einwohner. Am unteren Ende der Skala liegt die Stadt Hannover mit einem Wert von 0,43. Danach folgen ausnahmslos kreisfreie Städte mit Werten zwischen 0,47 und 0,56.

Die LSKN-Online Datenbank finden Sie in unserem Internetangebot unter www.lskn.niedersachsen.de -> Statistik -> LSKN-Online Datenbank. Alle Tabellen können kostenfrei heruntergeladen werden.

Weiterführende Informationen zum Zentralen Fahrzeugregister des KBA finden Sie unter www.kba.de.

Zensus 2011: Erhebungsphase abgeschlossen

Die mehrmonatige Feldphase hat sich gelohnt. Alle Erhebungsteile des Zensus 2011 konnten nach über einjähriger Erhebungsphase erfolgreich abgeschlossen werden. Rund 2,9 Millionen Fragebogen von Gebäude- und Wohnungseigentümern bzw. Verwalterinnen- und Verwaltern gingen bis Ende Juli 2012 im LSKN ein. Zudem wurden im Zuge der Begehungen vor Ort fast 140 000 Gebäude in Augenschein genommen. Die dafür eingesetzten Erhebungsbeauftragten lieferten letzte fehlende Angaben, um den vollständigen Bestand von Wohnungen und Gebäuden mit Wohnraum für Niedersachsen zum Stichtag 09. Mai 2011 abbilden zu können.

Etwas geringere Fallzahlen sind in der Haushaltebefragung zu verzeichnen: Etwa 770 000 Bürgerinnen und Bürger gaben hier seit Mai 2011 Auskunft. Darüber hinaus wurden in kleinen Gemeinden Personen im Rahmen der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten gesondert befragt. 100 000 Niedersachsen füllten einen kurzen Fragebogen aus, weil nach der Zusammenführung der Melderegisterdaten mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung Unstimmigkeiten auftraten.

Auch die Vollerhebung an Sonderanschriften ist abgeschlossen. Dazu zählen Gemeinschafts-, Anstalts- und Notunterkünfte, aus denen Angaben von über 170 000 Personen vorliegen.

Alle primärstatistisch erhobenen Daten befinden sich in manuellen wie maschinellen Aufbereitungs- und Prüfprozessen, bevor die Zusammenführung der Verwaltungsdaten und der ergänzenden Befragungen beginnt – einem in dieser Form erstmalig durchgeführten und sehr komplexen Verfahren.

Am reibungslosen Verlauf der Feldphase haben rund 11 000 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Erhebungsstellen und des LSKN großen Anteil. Aber auch die Kooperationsbereitschaft der niedersächsischen Bürgerinnen und Bürger ist hervorzuheben. Diese konnten sich bei Rückfragen direkt an die Zensus-Hotline des LSKN wenden. Über 220 000 Anrufe wurden seit Dezember 2010 entgegengenommen, an manchen Tagen konnten mehr als 8 000 Anrufe abgefragt werden. Zudem wurden mehr als 20 000 schriftliche Anfragen beantwortet.

Weniger als 1 % der Auskunftspflichtigen erteilten keine oder zu spät Auskunft und mussten deswegen mit einem Zwangsgeld rechnen. Das ist bei all den großen Fallzahlen im Rahmen des Zensus 2011 ein erfreulich geringer Wert.

Auf einen Blick

Hochschulen in Niedersachsen: mehr Frauen, mehr nebenberufliches Personal

Ende 2011 waren an den niedersächsischen Hochschulen und Hochschulkliniken nach vorläufigen Ergebnissen 48 172 Personen beschäftigt, 2,9 % mehr als noch im Vorjahr. Von ihnen arbeiteten 23 362 Personen als verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal (+ 1,9 %) und 24 810 Personen als wissenschaftliches- und künstlerisches Personal (+ 3,9 %). Das dritte Jahr in Folge gab es damit mehr Beschäftigte im wissenschaftlich, künstlerischen Bereich als im Verwaltungs- und Technikbereich.

An den Hochschulen und Hochschulkliniken in Niedersachsen arbeiteten 2011 insgesamt 3 449 Professorinnen und Professoren, 1,7 % mehr als noch im Vorjahr. Davon waren 832 Frauen, ihr Anteil hat sich damit von 23,6 % im Jahr 2010 auf 24,1 % leicht erhöht und liegt damit aber weiter deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 19,8 % im Jahr 2011.

Die wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter stellten mit 12 615 Personen die größte Gruppe des wissenschaftlich- und künstlerischen Personals, mit einem Frauenanteil von 40 %. Rund 25 % betrug der Frauenanteil bei dieser Gruppe im Bundesdurchschnitt. Bezogen auf die Größe folgten mit großem Abstand die Gruppen der Lehrbeauftragten mit 4 800 Personen (38,6 % Frauen) sowie die wissenschaftlichen Hilfskräfte mit 2 688 Personen (54,8 % Frauen).

Der höchste Frauenanteil wurde erwartungsgemäß im Verwaltungsbereich erreicht. Hier arbeiteten 2011 in Niedersachsen insgesamt 15 887 Frauen, ihr Anteil an

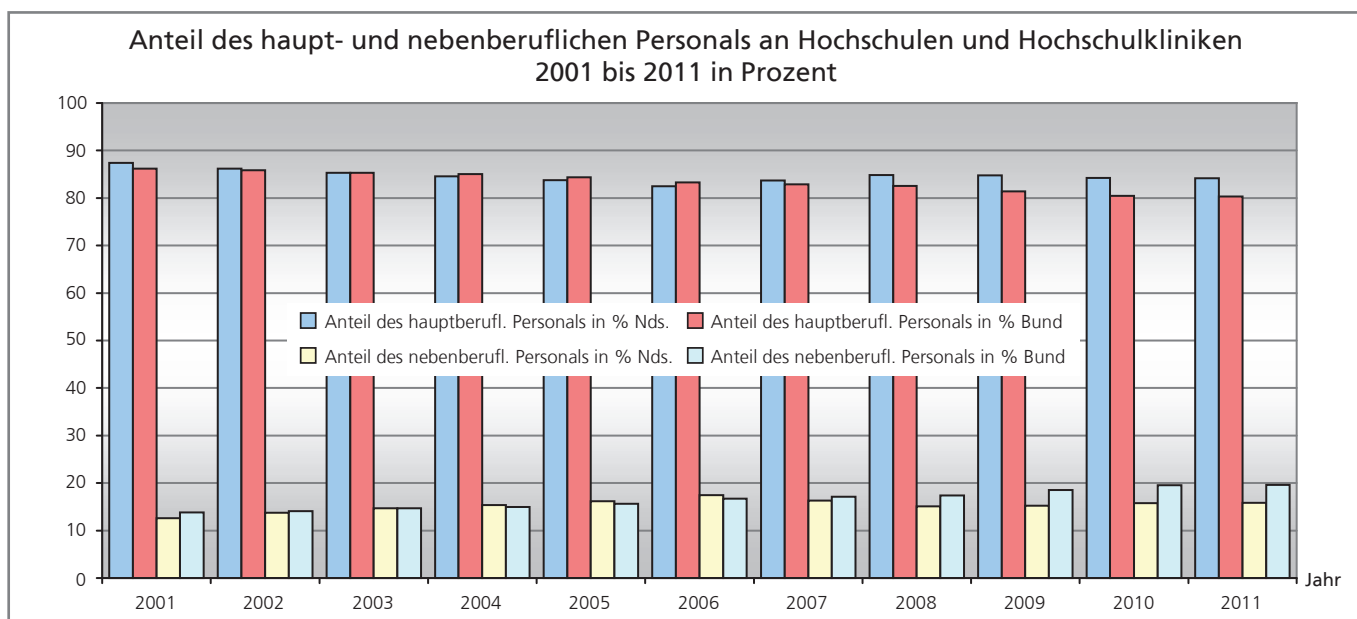
den Gesamtbeschäftigten in diesem Bereich lag bei 68,0 %.

Die Personalentwicklung in den Hochschulen und Universitätskliniken in Niedersachsen stellt sich für die letzten 10 Jahre folgendermaßen dar. Zwischen 2001 und 2011 ist der gesamte Personalstamm um 23,4 % ausgeweitet worden. Während der Bereich des verwaltungs-, technischen und sonstigen Personals von 21 320 Mitarbeitern im Jahr 2001 in diesem Zeitraum lediglich um 9,6 % anwuchs, ist es im Bereich des wissenschaftlichen und künstlerischen Bereichs beginnend von 17 708 Mitarbeitern im Jahr 2001 zu einer Ausweitung um 40,1 % gekommen.

Im Jahr 2011 waren von den 48 172 Beschäftigten in den niedersächsischen Hochschulen und Hochschulkliniken 84,1 % hauptberuflich beschäftigt, und 15,9 % nebenberuflich. Da der Anteil des hauptberuflichen Personals an den niedersächsischen Hochschulen 2001 noch bei 87,4 % lag, er ist somit in den 10 Jahren um 3,3 % Prozentpunkte gesunken. Im Bundesdurchschnitt fiel dieser Wandel von hauptberuflichem zu nebenberuflichem Personal sogar noch deutlicher aus, hier gab es einen Rückgang um 5,8 Prozentpunkte auf 80,4 % hauptberufliches Personal. Entsprechend deutlich erhöhte sich in dieser Zeitspanne die Zahl des nebenberuflichen Personals. In Niedersachsen stieg die Zahl der nebenberuflich Beschäftigten um 55,6 %, im Bundesdurchschnitt sogar um 76,8 %.

2011 gab es in Niedersachsen 162 034 Studierende, 7,9 % mehr als noch im Vorjahr.

Detaillierte Tabellen für alle Bundesländer enthält die Veröffentlichung: Personal an Hochschulen, vorläufiges Ergebnis 2011, unter www.destatis.de.
Annegret Vehling



Die Verschuldung in den niedersächsischen Kommunen in den Jahren 2010 und 2011 – Ergebnisse der jährlichen Schuldenstatistik

Die jährliche Schuldenstatistik

Der vorliegende Beitrag befasst sich mit der Verschuldung der kommunalen Haushalte in Niedersachsen. Die Auswertungen basieren auf dem Datenmaterial der jährlichen Schuldenstatistik, die bei allen Kernhaushalten (Haushalte des Bundes, der Länder, der Kommunen und der Sozialversicherungen) und bei allen öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (im Folgenden kurz FEU) von den Statistischen Ämtern erhoben wird. Die Daten beziehen sich hierbei immer auf den 31. Dezember jeden Jahres.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG), hier die §§ 2 und 5.

Die jährliche Schuldenstatistik wurde mit dem Erhebungsjahr 2010 einer großen Revision unterzogen. Durch weitergehende Anforderungen seitens der Europäischen Union wurde der Merkmalskatalog erweitert und neue Begrifflichkeiten eingeführt. Aufgrund der umfassenden Änderungen sind die Ergebnisse der jährlichen Schuldenstatistik ab 2010 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Aus diesem Grund beschränkt sich die nachfolgende Betrachtung nur auf die Jahre 2010 und 2011, wenngleich ein längerer Betrachtungszeitraum auch aufschlussreiche Aspekte aufzeigen könnte.

Nicht unerwähnt bleiben soll hier die vierteljährliche Schuldenstatistik, die mit einem stark reduzierten Merkmalsprogramm alle Kernhaushalte und einen großen Teil der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen umfasst.

Hinweis: Ein Verzeichnis der verwendeten Begrifflichkeiten findet sich im Anschluss zu diesem Textbeitrag.

Auswertungsmethodik

Gegenstand der nachfolgenden Analyse sind die niedersächsischen Kommunen, soll heißen die Gemeinden und Gemeindeverbände. Die Betrachtung bleibt auf die Kernhaushalte beschränkt, eine Zurechnung von Schulden assoziierter FEU erfolgt nicht. Die Daten werden regionalisiert sowohl grafisch als auch tabellarisch dargestellt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden die Schuldendaten der Samtgemeinden und der zugehörigen Mitgliedsgemeinden zu sogenannten „Samtgemeindebereichen“ zusammengefasst. Schulden können technisch sowohl bei

den Samtgemeindehaushalten als auch bei den Haushalten der Mitgliedsgemeinden verbucht werden. Diese Praxis kann von Samtgemeinde zu Samtgemeinde variieren. Deshalb ist ein Vergleich von Schuldendaten einzelner Samtgemeinden oder einzelner Mitgliedsgemeinden nur sehr eingeschränkt möglich. Zudem ermöglichen nur Samtgemeindebereiche einen Vergleich mit kreisangehörigen Gemeinden, die keiner Samtgemeinde angehören („Einheitsgemeinden“). Analog zu den Samtgemeindebereichen werden in dem vorliegenden Beitrag „Landkreisbereiche“ gebildet, die die aggregierten Daten des Landkreishaushaltes und der kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden enthalten. Für die Region Hannover wird dementsprechend ein „Regionsbereich“ erzeugt.

In der jährlichen Schuldenstatistik werden die Daten differenziert nach verschiedenen Bereichen, denen der Gläubiger zugehören kann, erhoben. Diese so genannten Bereichsabgrenzungen ermöglichen der Finanzstatistik, wechselseitige Verflechtungen der Finanzdaten aufzuzeigen und/oder Zahlungsströme für Analysezwecke herauszurechnen.

Diese Bereiche lassen sich grob in den öffentlichen Bereich und den nicht-öffentlichen Bereich unterteilen (vgl. hierzu Begriffsbestimmungen).

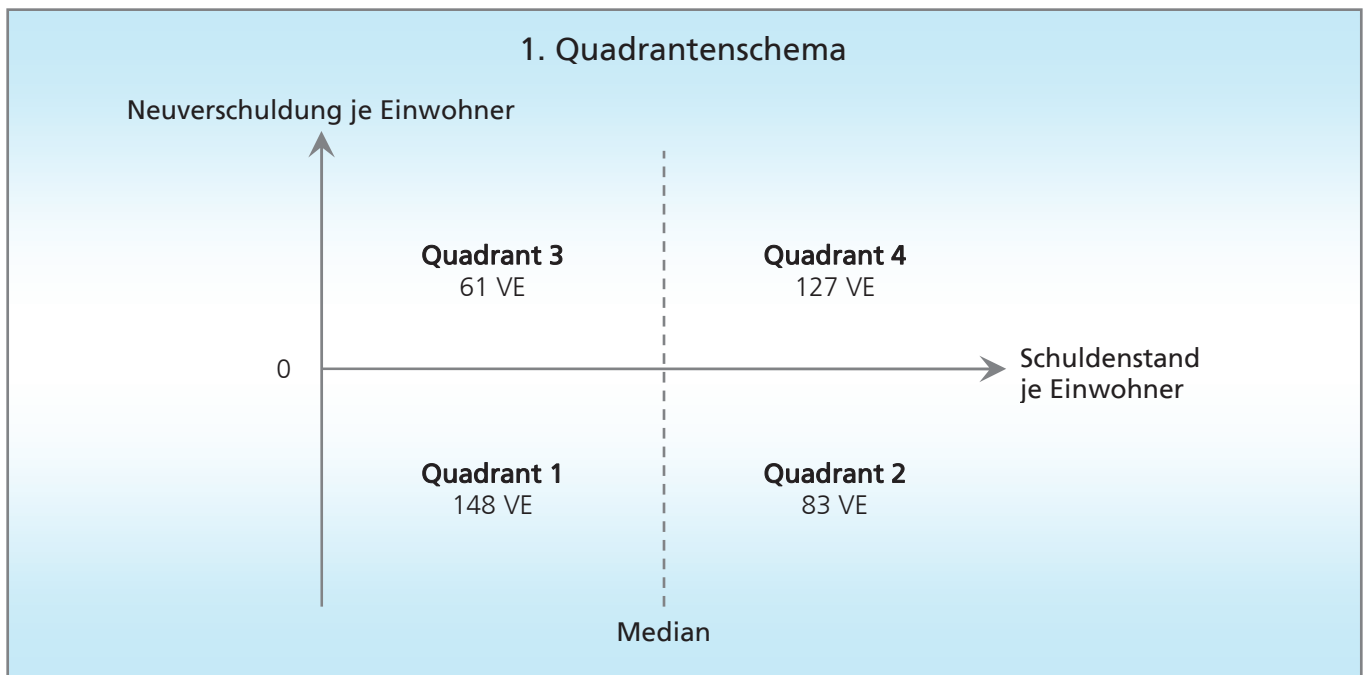
Bei der Analyse der Schulden beim öffentlichen Bereich ist zu beachten, dass Schulden, die innerhalb eines Samtgemeinde- oder Landkreisbereiches bestehen, nicht abgesetzt (bereinigt) werden. Aus diesem Grund basieren die folgenden grafischen Darstellungen auf den Schulden gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich. Es wird jeweils die Summe der Kassenkredite, Wertpapier-schulden und Kredite insgesamt nachgewiesen.

Die Tabellen hingegen weisen die Schulden gegenüber dem öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich und differenziert nach Schuldenarten aus.

Der Gebietsstand für die Daten aus 2010 und 2011 ist der 31. Dezember 2011.

Grafische Darstellung

In Abbildung 1 wird die Verschuldung der niedersächsischen Kommunen in einem 4-Quadranten-Schema dargestellt. Untersucht wird jeweils die Summe aus Kassenkredi-



ten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich; herangezogen werden die Jahrgänge 2010 und 2011. Die Einheiten werden in 4 Kategorien (Quadranten) im Stile einer Boston-Matrix eingeteilt:

Auf der Abszissenachse (x-Achse) ist die für das Jahr 2011 errechnete Verschuldung in € pro Einwohner abgetragen; sie wird in 2 Hälften durch den Median unterteilt. Auf der Ordinate (y-Achse) ist die Veränderung der pro-Kopf Verschuldung in € je Einwohner zwischen 31.12.2010 und 31.12.2011 dargestellt; die Werte oberhalb der Achse zeigen eine Neuverschuldung, unterhalb einen Schuldenabbau an. Es ergeben sich somit 4 Quadranten, die sich wie folgt beschreiben lassen:

- **Quadrant 1:**
Unterdurchschnittliche Verschuldung und Schuldenabbau
(148 Verwaltungseinheiten)
- **Quadrant 2:**
Überdurchschnittliche Verschuldung und Schuldenabbau
(83 Verwaltungseinheiten)
- **Quadrant 3:**
Unterdurchschnittliche Verschuldung und Neuverschuldung
(61 Verwaltungseinheiten)
- **Quadrant 4:**
Überdurchschnittliche Verschuldung und Neuverschuldung
(127 Verwaltungseinheiten)

In Abbildung 2 ist eine Karte Niedersachsens dargestellt, in der die Kommunen Niedersachsens (Ebene der Verwal-

tungseinheiten) nach ihrer Zugehörigkeit in die Quadranten farblich bezeichnet sind. Darstellungsebene ist die Ebene der Verwaltungseinheiten, d. h. kreisfreie Städte, Einheitsgemeinden und Samtgemeindebereiche. Das Spektrum der verwendeten Farben reicht von gelb (Quadrant 1) bis dunkelrot (Quadrant 4).

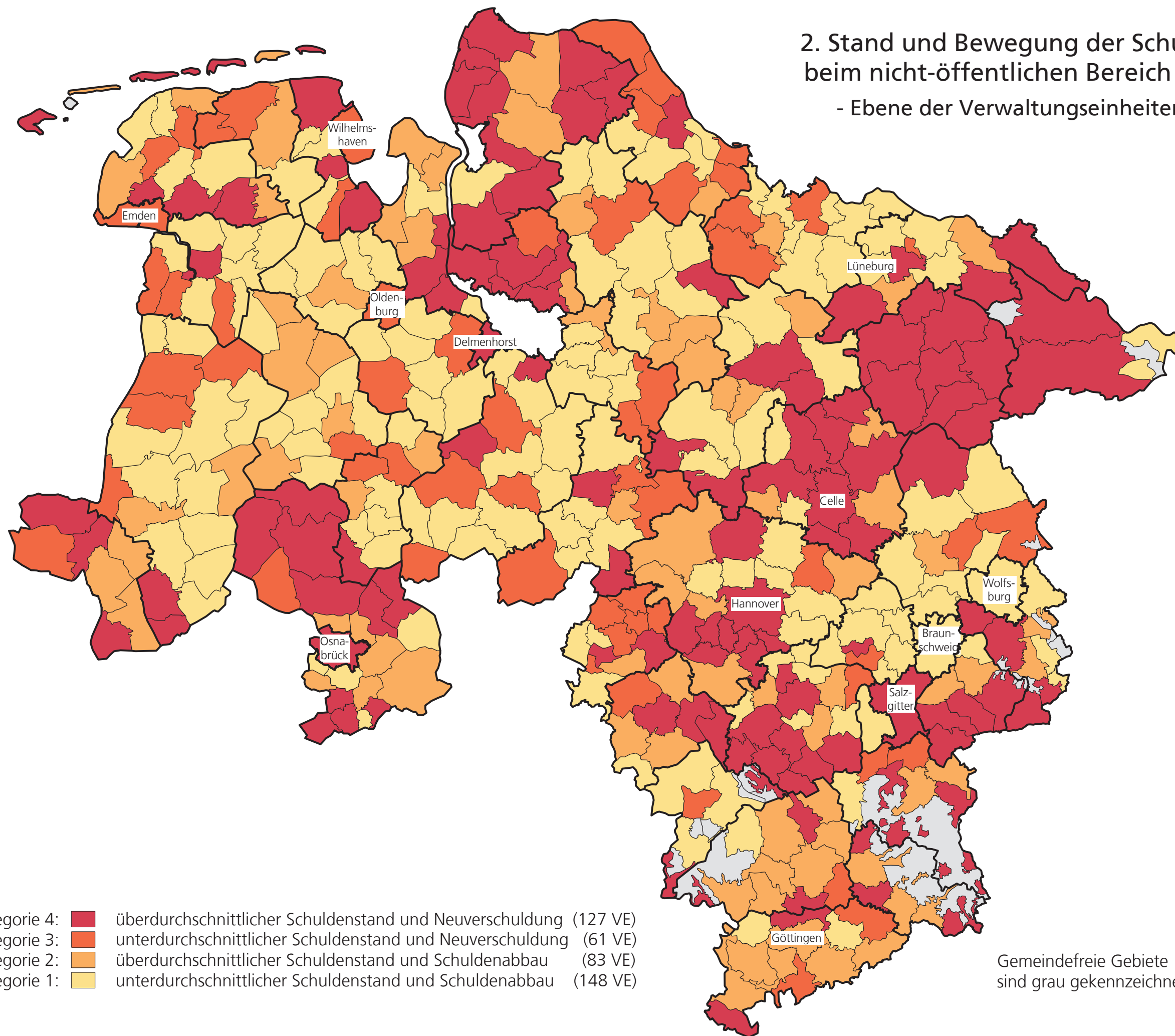
Bei der Betrachtung der Karte fällt auf, dass es in einigen Regionen Niedersachsens eine Ballung von Gemeinden gibt, die der Kategorie 4 „überdurchschnittliche Verschuldung und Neuaufnahme von Schulden“ zuzurechnen sind. Zu nennen wären hier:

- die Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg und einige angrenzende Gemeinden im Osten Niedersachsens,
- die überwiegende Anzahl der Verwaltungseinheiten im Landkreis Cuxhaven und angrenzend der nördliche Teil des Landkreises Osterholz,
- die südlichen Teile der Landkreise Helmstedt und Wolfenbüttel mit der kreisfreien Stadt Salzgitter,
- die südlichen Teile der Landkreise Hildesheim und Hameln-Pyrmont sowie der Süden der Region Hannover einschließlich der Landeshauptstadt
- der nördliche Teil des Landkreises Osnabrück.

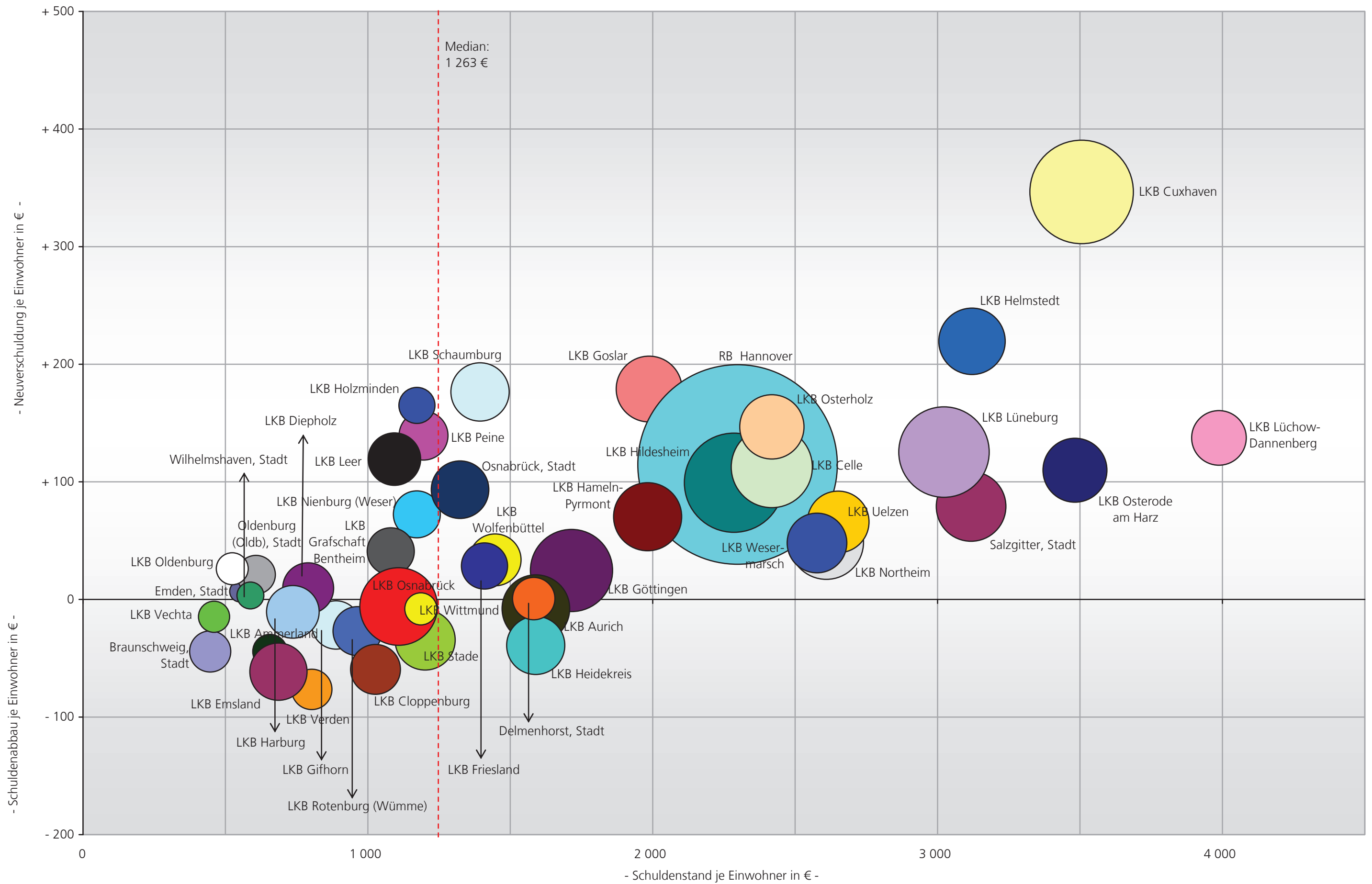
Auf der Gegenseite gibt es, wengleich weniger deutlich, Regionen mit einer Häufung von Verwaltungseinheiten, die nach den Kategorien 1 und 2 zu klassifizieren sind:

- der Bereich des Oldenburger Münsterlandes mit den Landkreisen Cloppenburg, Vechta und Emsland sowie den Landkreisen Ammerland und Leer,

2. Stand und Bewegung der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich 2011 - Ebene der Verwaltungseinheiten -



3. Stand und Bewegung der Schulden in den kreisfreien Städten und Landkreisbereichen Niedersachsens 2011



1. Stand und Bewegung der Schulden 2011 nach kreisfreien Städten und Landkreisbereichen

Schlüssel-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreisbereich (LKB) Regionsbereich (RB)	Einwohner 2010	Einwohner am 30.06.2011	Stand der Schulden und Verbindlichkeiten insgesamt				Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr
				31.12.2010		31.12.2011		
				1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	%
		1	2	3	4	5	6	
Statistische Region Braunschweig								
03101	Braunschweig, Stadt	247 855	249 197	130 280	526	115 798	465	- 11,1
03102	Salzgitter, Stadt	102 929	102 008	325 772	3 165	336 810	3 302	+ 3,4
03103	Wolfsburg, Stadt	121 330	121 878	51 119	421	52 328	429	+ 2,4
	Kreisfreie Städte zusammen	472 114	473 083	507 171	1 074	504 936	1 067	- 0,4
03151	LKB Gifhorn	173 055	172 456	166 722	963	183 656	1 065	+ 10,2
03152	LKB Göttingen	258 522	258 031	447 382	1 731	462 959	1 794	+ 3,5
03153	LKB Goslar	143 706	142 583	306 893	2 136	308 591	2 164	+ 0,6
03154	LKB Helmstedt	93 338	92 492	284 981	3 053	305 941	3 308	+ 7,4
03155	LKB Northeim	139 857	138 418	364 574	2 607	377 399	2 727	+ 3,5
03156	LKB Osterode am Harz	77 850	76 889	270 123	3 470	274 240	3 567	+ 1,5
03157	LKB Peine	131 686	131 267	126 124	958	190 302	1 450	+ 50,9
03158	LKB Wolfenbüttel	122 466	121 869	186 836	1 526	212 564	1 744	+ 13,8
	Einheitsgem., SGB, LK zusammen	1 140 480	1 134 005	2 153 636	1 888	2 315 651	2 042	+ 7,5
	Gemeinden (einschl. Kreisfr. Städte) und LK insgesamt	1 612 594	1 607 088	2 660 807	1 650	2 820 587	1 755	+ 6,0
Statistische Region Hannover								
03241	RB Hannover	1 129 975	1 132 962	2 619 099	2 318	2 725 357	2 406	+ 4,1
03251	LKB Diepholz	216 041	216 103	187 401	867	189 152	875	+ 0,9
03252	LKB Hameln-Pyrmont	154 596	153 371	299 091	1 935	316 167	2 061	+ 5,7
03254	LKB Hildesheim	283 481	282 180	633 650	2 235	677 424	2 401	+ 6,9
03255	LKB Holzminden	73 725	72 772	78 660	1 067	88 617	1 218	+ 12,7
03256	LKB Nienburg (Weser)	124 575	123 873	151 143	1 213	154 815	1 250	+ 2,4
03257	LKB Schaumburg	161 125	160 175	238 953	1 483	272 908	1 704	+ 14,2
	Einheitsgem., SGB, LK zusammen	2 143 518	2 141 436	4 207 997	1 963	4 424 440	2 066	+ 5,1
Statistische Region Lüneburg								
03351	LKB Celle	178 855	178 185	462 696	2 587	478 242	2 684	+ 3,4
03352	LKB Cuxhaven	200 863	200 091	657 233	3 272	736 567	3 681	+ 12,1
03353	LKB Harburg	245 999	247 376	216 687	881	219 388	887	+ 1,2
03354	LKB Lüchow-Dannenberg	49 401	49 168	202 619	4 102	210 421	4 280	+ 3,9
03355	LKB Lüneburg	176 994	177 546	541 473	3 059	569 530	3 208	+ 5,2
03356	LKB Osterholz	111 885	111 868	312 855	2 796	330 871	2 958	+ 5,8
03357	LKB Rotenburg (Wümme)	163 967	163 561	178 357	1 088	168 080	1 028	- 5,8
03358	LKB Heidekreis	139 950	139 406	232 160	1 659	240 852	1 728	+ 3,7
03359	LKB Stade	197 057	197 395	292 699	1 485	307 377	1 557	+ 5,0
03360	LKB Uelzen	94 299	93 841	254 063	2 694	257 480	2 744	+ 1,3
03361	LKB Verden	133 396	133 425	141 589	1 061	130 707	980	- 7,7
	Einheitsgem., SGB, LK zusammen	1 692 666	1 691 862	3 492 432	2 063	3 649 514	2 157	+ 4,5
Statistische Region Weser Ems								
03401	Delmenhorst, Stadt	74 592	74 506	121 917	1 634	122 221	1 640	+ 0,2
03402	Emden, Stadt	51 335	51 437	36 004	701	32 361	629	- 10,1
03403	Oldenburg (Oldb), Stadt	161 436	161 960	107 076	663	111 446	688	+ 4,1
03404	Osnabrück, Stadt	163 375	164 185	209 555	1 283	242 991	1 480	+ 16,0
03405	Wilhelmshaven, Stadt	80 838	81 253	54 847	678	66 906	823	+ 22,0
	Kreisfreie Städte zusammen	531 576	533 341	529 398	996	575 926	1 080	+ 8,8
03451	LKB Ammerland	117 869	118 850	110 492	937	109 079	918	- 1,3
03452	LKB Aurich	189 147	188 932	321 042	1 697	327 154	1 732	+ 1,9
03453	LKB Cloppenburg	158 968	159 449	174 532	1 098	165 333	1 037	- 5,3
03454	LKB Emsland	312 820	313 452	260 686	833	253 976	810	- 2,6
03455	LKB Friesland	99 883	99 548	151 521	1 517	154 947	1 557	+ 2,3
03456	LKB Grafschaft Bentheim	135 127	134 822	178 260	1 319	179 351	1 330	+ 0,6
03457	LKB Leer	164 687	164 833	198 941	1 208	219 128	1 329	+ 10,1
03458	LKB Oldenburg	128 127	128 517	78 025	609	77 678	604	- 0,4
03459	LKB Osnabrück	357 264	356 278	455 869	1 276	441 646	1 240	- 3,1
03460	LKB Vechta	139 611	139 705	75 606	542	73 058	523	- 3,4
03461	LKB Wesermarsch	90 994	90 527	245 780	2 701	255 376	2 821	+ 3,9
03462	LKB Wittmund	57 431	57 328	78 130	1 360	76 853	1 341	- 1,6
	Einheitsgem., SGB, LK zusammen	1 951 928	1 952 241	2 328 885	1 193	2 333 579	1 195	+ 0,2
	Gemeinden (einschl. Kreisfr. Städte) und LK insgesamt	2 483 504	2 485 582	2 858 283	1 151	2 909 505	1 171	+ 1,8
Niedersachsen:								
	Gemeinden (einschl. Kreisfr. Städte) und LK insgesamt	7 932 282	7 925 968	13 219 519	1 667	13 804 047	1 742	+ 4,4

1) Kreditähnliche Rechtsgeschäfte, übrige Verbindlichkeiten. - 2) Einschließlich Kassenkredite bei öffentlichen Haushalten. - 3) Ohne Kassenkredite.

davon in 2011				Schuldenaufnahme 2011				Schuldentilgung 2011			
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich		Schulden beim öffentl. Bereich ²⁾	sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	insgesamt einschl. sonst. Zugänge		darunter		Tilgungen einschl. sonst. Abgänge		darunter	
Wertpapier-Schulden und Kredite	Kassenkredite					Wertpapier-schulden und Kredite (nicht-öff. Bereich)	Schulden beim öffentl. Bereich ³⁾			Wertpapier-schulden und Kredite (nicht-öff. Bereich)	Schulden beim öffentl. Bereich ³⁾
1 000 €		1 000 €		1 000 €	€/Einw.	1 000 €		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
111 310	0	40	4 447	10 324	41	10 324	0	27 136	108,89	21 356	5 780
137 375	180 661	9 809	8 965	253 027	2 480	253 027	0	245 534	2 407,01	245 534	0
0	0	0	52 328	0	0	0	0	0	0,00	0	0
248 685	180 661	9 850	65 740	263 351	557	263 351	0	272 670	576,37	266 890	5 780
151 596	1 642	5 913	24 504	7 337	43	6 377	653	11 948	69,28	11 009	939
159 462	283 095	16 065	4 338	32 940	128	32 918	22	18 087	70,10	18 068	19
100 098	183 269	338	24 885	12 711	89	12 711	0	4 649	32,61	4 649	0
85 146	203 520	12 996	4 280	6 502	70	5 998	504	7 691	83,16	6 886	805
147 314	213 943	8 708	7 435	16 614	120	16 614	0	10 725	77,48	10 717	8
107 103	160 665	2 370	4 102	10 183	132	10 183	0	8 887	115,59	8 879	8
73 140	83 806	15 104	18 252	47 943	365	9 794	1 950	5 059	38,54	4 039	1 020
97 927	78 398	30 336	5 903	13 434	110	7 480	290	14 124	115,90	13 405	719
921 785	1 208 338	91 829	93 699	147 665	130	102 075	3 420	81 171	71,58	77 652	3 519
1 170 471	1 388 998	101 679	159 439	411 015	256	365 426	3 420	353 842	220,18	344 543	9 299
1 850 329	753 122	14 895	107 011	362 077	320	353 850	0	213 811	188,72	213 606	205
170 608	236	5 085	13 223	36 317	168	36 200	0	34 369	159,04	33 776	592
178 860	125 159	793	11 355	14 341	94	14 341	0	19 856	129,47	19 669	188
335 220	309 660	1 450	31 094	54 545	193	54 545	0	27 871	98,77	27 750	121
31 023	54 291	442	2 861	5 430	75	5 205	225	1 574	21,62	1 547	27
115 848	29 332	5 855	3 781	25 039	202	25 039	0	11 809	95,33	11 169	640
122 563	100 700	28 644	21 002	30 659	191	30 126	533	10 903	68,07	9 695	1 207
2 804 452	1 372 500	57 162	190 327	528 408	247	519 307	758	320 193	149,52	317 212	2 980
318 840	112 022	20 515	26 864	53 292	299	50 819	2 474	19 654	110,30	17 897	1 757
172 998	528 513	13 548	21 508	28 142	141	21 658	6 484	16 909	84,51	16 202	707
157 253	25 000	16 516	20 619	28 883	117	28 088	795	20 652	83,49	18 707	1 945
30 934	165 145	12 015	2 327	10 380	211	9 040	1 340	2 141	43,54	1 616	524
264 868	271 801	1 824	31 038	35 888	202	35 888	0	23 534	132,55	23 496	37
198 361	72 201	26 781	33 529	33 964	304	30 336	3 628	16 871	150,81	14 071	2 801
157 615	0	7 203	3 262	15 543	95	14 844	699	21 144	129,27	16 504	4 641
165 094	56 504	2 492	16 762	11 868	85	11 868	0	10 217	73,29	9 987	230
183 137	53 989	22 875	47 376	22 635	115	21 479	1 156	16 107	81,60	15 571	536
103 134	145 659	1 388	7 298	10 478	112	10 478	0	7 057	75,20	7 055	2
106 078	1 076	18 983	4 570	4 334	32	1 680	2 654	7 835	58,72	6 381	1 453
1 858 312	1 431 910	144 140	215 152	255 406	151	236 177	19 230	162 121	95,82	147 487	14 634
70 895	47 000	92	4 234	13 707	184	13 707	0	8 674	116,42	8 654	20
28 374	0	799	3 188	5 000	97	5 000	0	4 769	92,71	4 657	112
40 435	57 925	1 000	12 086	25 794	159	25 794	0	15 901	98,18	15 901	0
92 704	124 646	24 136	1 505	21 352	130	21 352	0	11 262	68,59	11 188	73
16 871	30 900	12 551	6 584	11 500	142	11 500	0	629	7,74	629	0
249 279	260 472	38 578	27 597	77 353	145	77 353	0	41 235	77,31	41 030	205
78 003	0	28 926	2 149	9 376	79	6 657	2 446	10 943	92,08	9 147	1 796
212 480	87 934	8 126	18 614	21 096	112	20 000	1 095	14 444	76,45	14 271	173
162 479	1 244	0	1 610	11 236	70	10 875	361	17 281	108,38	16 920	361
213 060	2 047	29 134	9 735	13 918	44	10 026	3 892	17 148	54,71	15 122	2 026
95 251	45 079	12 499	2 118	11 177	112	11 177	0	7 438	74,72	6 690	748
139 179	6 500	26 456	7 216	10 377	77	8 175	2 202	9 821	72,84	7 164	2 657
140 669	39 555	29 326	9 577	19 805	120	17 371	2 434	6 796	41,23	4 792	2 004
67 353	0	102	10 223	14 830	115	14 830	0	8 039	62,55	8 015	25
344 444	50 349	8 150	38 704	51 988	146	48 748	1 600	45 872	128,75	43 926	458
64 280	0	5 517	3 261	7 234	52	6 612	623	6 362	45,54	5 872	489
114 626	118 654	12 806	9 291	9 830	109	6 986	2 844	8 316	91,86	7 429	887
54 690	13 301	6 416	2 446	5 786	101	5 364	422	4 088	71,31	3 582	506
1 686 515	364 662	167 458	114 945	186 654	96	166 821	17 919	156 548	80,19	142 928	12 131
1 935 794	625 134	206 035	142 542	264 006	106	244 174	17 919	197 783	79,57	183 958	12 336
7 769 029	4 818 542	509 016	707 460	1 458 836	184	1 365 084	41 325	1 033 938	130,45	993 200	39 249

2. Stand und Bewegung der Schulden 2011 nach Größenklassen

Kommunaltyp/Größenklasse		Einwohner 2010	Einwohner am 30.06.2011	Stand der Schulden und Verbindlichkeiten insgesamt				Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr
				31.12.2010		31.12.2011		
				Größenklasse	Anzahl	1	2	3	4	5	6
				1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	%
Kreisfreie Städte	8	1 003 690	1 006 424	1 036 569	1 033	1 080 861	1 074	+ 4,3
200 000 bis unter 500 000	1	247 855	249 197	130 280	526	115 798	465	- 11,1
100 000 bis unter 200 000	4	549 070	550 031	693 521	1 263	743 575	1 352	+ 7,2
50 000 bis unter 100 000	3	206 765	207 196	212 768	1 029	221 488	1 069	+ 4,1
Einheitsgemeinden/ Samtgebiete	411	6 928 592	6 919 544	7 513 952	1 084	7 815 712	1 130	+ 4,0
200 000 und mehr	1	520 936	523 515	1 056 974	2 029	1 145 050	2 187	+ 8,3
100 000 bis unter 200 000	2	223 998	223 908	465 140	2 077	493 449	2 204	+ 6,1
50 000 bis unter 100 000	9	523 609	523 255	1 027 324	1 962	1 068 707	2 042	+ 4,0
20 000 bis unter 50 000	82	2 304 869	2 330 439	2 105 820	914	2 143 152	920	+ 1,8
10 000 bis unter 20 000	171	2 280 103	2 295 481	1 779 948	781	1 841 219	802	+ 3,4
5 000 bis unter 10 000	122	994 205	944 018	945 918	951	985 741	1 044	+ 4,2
unter 5 000	24	80 872	78 928	132 828	1 642	138 395	1 753	+ 4,2
Landkreise	38	6 928 592	6 919 544	4 668 998	674	4 907 473	709	+ 5,1
200 000 und mehr	8	3 004 965	3 006 473	1 827 229	608	1 835 016	610	+ 0,4
100 000 bis unter 200 000	22	3 286 706	3 280 506	2 087 887	635	2 280 391	695	+ 9,2
unter 100 000	8	636 921	632 565	753 882	1 184	792 065	1 252	+ 5,1
Niedersachsen:								
Gemeinden (einschl. Kreisfr. Städte) und LK insgesamt		7 932 282	7 925 968	13 219 519	1 667	13 804 047	1 742	+ 4,4

1) Kreditähnliche Rechtsgeschäfte, übrige Verbindlichkeiten. - 2) Einschließlich Kassenkredite bei öffentlichen Haushalten. - 3) Ohne Kassenkredite.

- die überwiegende Zahl der Verwaltungseinheiten in den Landkreisen Gifhorn und Peine mit den kreisfreien Städten Wolfsburg und Braunschweig,
- die Landkreise Harburg, Rotenburg (Wümme), Verden und der Heidekreis.

Die Abbildung 3 beinhaltet eine grafische Abbildung der kreisfreien Städte und Landkreisbereiche (also der aggregierten Daten des jeweiligen Landkreishaushaltes und der kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden). In dem Koordinatensystem sind analog zur Abbildung 1 die Pro-Kopf Verschuldung auf der Abszisse und die Veränderung des Schuldenstandes je Einwohner zwischen 31.12.2010 und 31.12.2011 auf der Ordinate abgetragen. Zusätzlich verdeutlicht die Größe des Kreises den absoluten Stand der Schulden. Untersucht wurde wiederum die Summe der Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Kredite gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich.

Die kreisfreie Stadt Wolfsburg findet sich nicht in der Darstellung, da diese gemäß der angewendeten Begrifflichkeit schuldenfrei ist.

Zunächst fällt auf, dass nur die Landkreise und kreisfreien Städte im Laufe des Jahres 2010 Schulden abbauen konnten, deren Schuldenstand je Einwohner ohnehin unterdurchschnittlich war (Bereich links unten). Der große Kreis

im Mittelfeld stellt die Region Hannover dar, deren hohe Verschuldung in absoluten Zahlen sich durch die hohe Zahl der Einwohner relativiert. Im rechten Bereich der Grafik finden sich einige Landkreisbereiche, die zuvor in der regionalen Betrachtung häufig Gemeinden der Kategorie 4 beinhalteten wie beispielsweise Cuxhaven, Lüchow-Dannenberg, Osterode am Harz, Helmstedt, Lüneburg und die kreisfreie Stadt Salzgitter. Besonders deutlich sind die Landkreisbereiche Cuxhaven und Lüchow-Dannenberg; ersterer aufgrund seiner hohen Neuverschuldung und einem hohen Schuldenstand je Einwohner, letzterer durch die höchste Pro-Kopf Verschuldung.

Tabellarische Darstellung

In den nachfolgenden Tabellen sind abschließend noch einige Daten zu dem Stand und der Bewegung der Schulden auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreisbereiche (Tabelle 1) sowie für Größenklassen (Tabelle 2) aufgeführt. In den Tabellen sind nicht nur die in den Grafiken zugrunde gelegten Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich aufgeführt, sondern auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich sowie die sonstigen Verbindlichkeiten. Letztere beinhalten unter anderem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und

davon in 2011				Schuldenaufnahme 2011				Schuldentilgung 2011			
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich		Schulden beim öffentl. Bereich ²⁾	sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	insgesamt einschl. sonst. Zugänge		darunter		Tilgungen einschl. sonst. Abgänge		darunter	
Wertpapier-Schulden und Kredite	Kassenkredite					Wertpapier-schulden und Kredite (nicht-öff. Bereich)	Schulden beim öffentl. Bereich ³⁾			Wertpapier-schulden und Kredite (nicht-öff. Bereich)	Schulden beim öffentl. Bereich ³⁾
1 000 €		1 000 €		1 000 €	€/Einw.	1 000 €		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
497 965	441 132	48 427	93 337	340 703	339	340 703	0	313 905	312	307 920	5 985
111 310	0	40	4 447	10 324	41	10 324	0	27 136	109	21 356	5 780
270 514	363 232	34 945	74 884	300 173	546	300 173	0	272 697	496	272 624	73
116 140	77 900	13 442	14 006	30 207	146	30 207	0	14 072	68	13 940	132
4 781 153	2 478 651	266 438	289 470	675 393	98	633 446	31 690	442 472	64	420 802	20 181
901 340	190 600	10 177	42 933	146 414	280	141 323	0	81 547	156	81 412	136
103 810	365 200	15 443	8 995	26 411	118	26 411	0	14 574	65	14 558	15
516 009	491 079	18 569	43 049	56 087	107	49 686	6 401	50 896	97	49 343	1 553
1 388 596	562 121	92 313	100 122	177 102	76	163 915	9 663	128 032	55	120 544	7 487
1 215 158	465 755	94 884	65 421	185 009	81	170 094	13 273	116 549	51	106 983	8 078
596 993	331 273	30 800	26 675	80 972	86	79 395	1 577	46 929	50	44 145	2 784
59 246	72 623	4 250	2 276	3 398	43	2 622	776	3 945	50	3 817	128
2 489 911	1 898 759	194 151	324 653	442 740	64	390 935	9 635	277 561	40	264 477	13 083
1 014 411	691 917	15 732	112 955	217 546	72	215 520	2 027	161 127	54	159 586	1 542
1 244 403	694 144	148 962	192 883	195 089	59	148 937	3 983	98 946	30	88 876	10 069
231 097	512 697	29 456	18 814	30 104	48	26 478	3 626	17 487	28	16 015	1 473
7 769 029	4 818 542	509 016	707 460	1 458 836	184	1 365 084	41 325	1 033 938	130	993 200	39 249

Leistungen und Kreditähnliche Rechtsgeschäfte (z. B. ÖPP-Projekte).

Obgleich zahlreiche Kommunen im Jahr 2011 ihre Verschuldung zurückführen konnten, hat sich der Stand der Schulden und Verbindlichkeiten insgesamt um 4,4 % erhöht. Die regionale Verteilung fällt erwartungsgemäß auch uneinheitlich aus. So sind mit 6,0 % die höchsten Zuwächse in der Statistischen Region Braunschweig zu verzeichnen, die geringsten mit 1,8 % in der Statistischen Region Weser-Ems. Dort konnten sogar 8 von 17 Landkreisbereichen und kreisfreien Städten einen Abbau der Verbindlichkeiten erreichen. Die höchsten Zuwächse in Niedersachsen fielen auf den Landkreisbereich Peine und die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven, die beide jedoch ein sehr niedriges Niveau der Verschuldung aufweisen. Die stärksten Abnahmen waren bei den kreisfreien Städten Braunschweig (- 11,1 %) und Emden (- 10,1 %) zu beobachten.

Im Gegensatz zur regionalen Verteilung stellt sich die Verteilung der kommunalen Verschuldung in Bezug auf Gebietskörperschaftstypen und Größenklassen etwas einheitlicher dar. Die stärksten Zuwächse wurden mit 5,1 % bei den Landkreisen verbucht, bei den mittelgroßen Landkreisen mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern betragen die Zuwächse sogar 9,2 %. Die geringsten

Zuwächse fielen auf die Einheitsgemeinden und Samtgemeindebereiche (4,0 %).

Zusammenfassung

In der Abbildung 2 wurden die Verwaltungseinheiten in Niedersachsen (kreisfreie Städte, Einheitsgemeinden, Samtgemeindebereiche) nach dem Stand und der Bewegung der Schulden in 4 Kategorien klassifiziert. Es zeigte sich, dass bestimmte Kategorien regional geballt vorkommen.

In der Abbildung 3 wurden die kreisfreien Städte und Landkreisbereiche sowie der Regionsbereich Hannover analog zu den Merkmalen in Abbildung 2 in einem Koordinatenschema dargestellt. Hier wird deutlich, dass eine Rückführung der Verschuldung nur bei den Einheiten möglich war, wo die pro-Kopf Verschuldung unterhalb des Medians lag.

Die wesentlichen Daten sind in den Tabellen 1 und 2 für Landkreisbereiche und kreisfreie Städte und Größenklassen nochmals zusammengefasst. Weitere Daten aus der jährlichen Schuldenstatistik finden Sie im Statistischen Bericht L III 1, der vom LSKN in jährlicher Folge herausgegeben wird¹⁾.

1) Im Internet abrufbar unter www.lskn.niedersachsen.de => Statistik => Veröffentlichungen => Statistische Berichte => L Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern.

Gemeinden:

Der Begriff der Gemeinden umfasst nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz folgende Einheiten:

kreisfreie Städte, große selbstständige Städte, selbstständige Gemeinden, Einheitsgemeinden und Mitgliedsgemeinden

Kreisangehörige Gemeinden:

alle Gemeinden (s. o.), jedoch ohne kreisfreie Städte

Kreisfreie Städte:

Kreisfreie Städte führen neben ihren originären Aufgaben als Gemeinde alle Aufgaben der Landkreise aus.

Einheitsgemeinden:

alle kreisangehörigen Gemeinden, die keiner Samtgemeinde angehören. Der Begriff umfasst auch selbstständige Gemeinden und große selbstständige Städte gemäß dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz.

Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden:

kreisangehörige Gemeinden, die einer Samtgemeinde angehören. Die Verwaltungsaufgaben der Mitgliedsgemeinden werden im Wesentlichen von der Samtgemeinde wahrgenommen.

Samtgemeinden:

Samtgemeinden sind Gemeindeverbände, die von (Mitglieds-)Gemeinden zur Stärkung ihrer Verwaltungskraft gebildet werden. Sie nehmen Verwaltungsaufgaben für ihre Mitgliedsgemeinden wahr. Samtgemeinden führen einen eigenen Haushalt.

Gemeindeverbände:

Gemeindeverbände sind Landkreise und Samtgemeinden

Samtgemeindebereiche (SGB):

Für statistische Zwecke gebildete Einheit mit aggregierten Daten der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde.

Landkreisbereiche (LKB):

Analog zu den Samtgemeindebereichen werden aggregierte Finanzdaten für statistische Analysen zu Landkreisbereichen zusammengefasst. Hier werden die Größen aller kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden sowie des Landkreishaushaltes summiert.

Analog dazu wird bei der Region Hannover verfahren.

Kassenkredite:

Unter Kassenkrediten (Synonyme: Kassenverstärkungskredite, Liquiditätskredite) werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, welche die Gebietskörperschaften zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung

(keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung.

Wertpapierschulden:

Wertpapierschulden umfassen Geldmarktpapiere (kurzfristige Wertpapiere, z. B. Schatzanweisungen) und Kapitalmarktpapiere (längerfristige Wertpapiere, z. B. Anleihen, Obligationen, Inhaberschuldverschreibungen).

Während Wertpapierschulden bei Bund und Ländern quantitativ bedeutsam sind, spielen diese Schulden bei Gemeinden nur eine untergeordnete Rolle.

Kredite:

Kredite sind definitorisch von den Kassenkrediten abzugrenzen. Sie entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und die weder in einem nicht begebaren Titel noch verbrieft sind. Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredits werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt.
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss und verzinslich ist.

Die Kredite sind in der Höhe der Restschuld anzugeben. Sie werden in der Schuldenstatistik nach ihrer (ursprünglichen) Laufzeit differenziert nach kurzfristigen (bis einschl. 1 Jahr), mittelfristigen (über 1 bis einschl. 5 Jahre) und langfristigen Krediten (über 5 Jahre) erhoben.

Öffentlicher Bereich:

Der öffentliche Bereich setzt sich zusammen aus Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen, den gesetzlichen Sozialversicherungen, den verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen und sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen.

Nicht-öffentlicher Bereich:

Der nicht-öffentliche Bereich gliedert sich in Kreditinstitute und die sonstigen in- und ausländischen Bereiche.

Median:

(Synonym: Zentralwert) ist ein statistisches Verteilungsmaß, das sich ergibt, wenn man eine Reihe von Beobachtungen nach ihren Werten sortiert und den Wert der Beobachtung nimmt, welcher in der Mitte steht. Der Median teilt somit die Menge der Beobachtungen in 2 Teile. Er bietet sich als Verteilungsmaß an, wenn in den Beobachtungen starke „Ausreißer“ zu beobachten sind.

Langfristige Entwicklung des Erwerbspersonenpotentials in Niedersachsen und Deutschland

Der folgende Artikel untersucht die langfristige Entwicklung der nach Altersgruppen differenzierten Erwerbsquoten der Frauen und Männer in Niedersachsen und Deutschland von 1991 bis 2010. Anhand einer langen Zeitreihe von 20 Jahren soll herausgearbeitet werden, wie sich das Erwerbsverhalten der Menschen entwickelt hat und welche Besonderheiten Niedersachsens Erwerbsbevölkerung in Struktur und Entwicklung aufweist.

Datenbasis, Methode und Begriffe

Datenbasis ist der Mikrozensus, die große Bevölkerungstichprobe mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung. Diese Erhebung, in die allein in Niedersachsen ca. 80 000 Personen einbezogen sind, bietet aufgrund ihrer schieren Größe und ihres hohen Ausmaßes an zeitlicher Konsistenz und regionaler Vergleichbarkeit eine ausgezeichnete Grundlage für die Untersuchung struktureller Entwicklungen.

Untersuchungsgegenstand ist ausschließlich die prozentuale „Erwerbsquote“ der Frauen und Männer sowie der Gesamtbevölkerung. Die Erwerbsquote misst das dem Erwerbsleben zur Verfügung stehende Potenzial an Arbeitskräften. Im Zähler der Erwerbsquote steht die Zahl der Erwerbspersonen. Zu den Erwerbspersonen zählen sowohl Erwerbstätige als auch Erwerbslose, also alle Menschen, die entweder erwerbstätig sind oder es sein wollen. Die sogenannten „Nichterwerbspersonen“ stehen im Gegensatz dazu nicht im Erwerbsleben, z. B. weil sie zu jung, zu alt oder zu krank zur Erwerbsarbeit sind oder aus anderen Gründen eine solche weder ausüben noch anstreben.

Alle Nachweisungen des Mikrozensus, auch die über Erwerbspersonen und Erwerbstätige, beziehen sich auf die Bevölkerung *am Wohnort*. Die Daten dieser Erhebung über Erwerbspersonen und Erwerbstätige sind darum nicht direkt vergleichbar mit den Daten der Erwerbstatigenrechnung des Bundes und der Länder, die – begrifflich anders definierte – Erwerbstatige am Arbeitsort berechnet und publiziert¹⁾. Im Sinne des Mikrozensus ist eine Person dann erwerbstätig, wenn sie mindestens 15 Jahre alt ist und im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgegangen ist bzw. in einem Arbeitsverhältnis stand, selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betrieb oder einen Freien Beruf ausübte. Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstatigkeit, die sich in den

letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Der Begriff ist nicht mit dem des Arbeitslosen, wie ihn die BA für Arbeit verwendet, identisch.

Der „Eckwert“ der Erwerbsquote wird üblicherweise nicht auf die Gesamtbevölkerung bezogen, sondern auf die Bevölkerung im Erwerbsalter, also auf die 15 bis unter 65 Jährigen. Damit erhält man recht gut vergleichbare Werte, die im Zeit- und Regionalvergleich nicht verzerrt werden durch unterschiedliche demografische Strukturen der Altersverteilung. Die Tabelle 1 stellt daher die Entwicklung der geschlechtsdifferenzierten Erwerbsquoten der 15 bis unter 65jährigen Bevölkerung dar. In der Tabelle 2, die die Ergebnisse von 2005 und 2010 zusätzlich auch nach Altersgruppen darstellt, werden aber nachrichtlich auch die Erwerbsquoten bezogen auf die Gesamtbevölkerung sowie auf Bevölkerung im Rentenalter (65 Jahre und mehr) dargestellt.

Die Wahl des Jahres 2005 als Ausgangsjahr der Betrachtung ergibt sich aus einer tiefgehenden konzeptionellen Reform des Mikrozensus in diesem Jahr. Unter anderem wurde die Befragung so umgestellt, dass sie nicht mehr wie bis 2004 auf einen bestimmten Zeitraum im Frühjahr ausgerichtet war, sondern als „rollierende Stichprobe“ das ganze Jahr über durchgeführt wurde. Mit dem Jahr 2005 als Referenzzeitraum ist gewährleistet, dass die Aussagekraft des Zeitvergleichs nicht durch die Methodenumstellung berührt wird.

So viel Erwerbstatige wie nie zuvor

Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Tatsache, dass die Zahl von 3,676 Millionen Erwerbstatigen in Niedersachsen 2010 die höchste, die jemals gemessen wurde. Der Mikrozensus besteht seit 1958 – seinerzeit gab es im Lande 2,913 Millionen Erwerbstatige²⁾. Weitgehend unberührt vom Auf und Ab der Konjunktur wuchs die Zahl der Erwerbstatigen nahezu stetig an. 1975 wurde die Schwelle von 3 Millionen und 2007 die Schwelle von 3,5 Millionen Erwerbstatigen überschritten.

Bei der hohen Zahl von 3,676 Millionen ist natürlich zu bedenken, dass nahezu ein Drittel dieser Personen

1) Vgl. <http://www.ak-etr.de/>.

2) Vgl. 50 Jahre Niedersachsen, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 12/1996, S. 679 sowie Stat. Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Stand und Entwicklung der Erwerbstatigkeit in Deutschland 2010, Tab. 5.6.

1. Erwerbsquoten der 15 bis unter 65 Jährigen in Niedersachsen und Deutschland 1991 bis 2010

Gebiet/Geschlecht	1991	1994	1997	2000	2003	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung 1991 bis 2010
	%											Prozentpunkte
Männer												
Niedersachsen	80,3	80,2	78,9	78,3	78,2	79,6	80,0	80,5	80,4	81,0	81,0	+ 0,7
Deutschland	81,8	80,1	79,3	78,8	79,2	80,4	81,1	81,6	81,8	82,0	82,1	+ 0,3
Frauen												
Niedersachsen	54,9	58,4	58,4	60,0	62,3	64,1	65,7	66,7	67,0	67,7	69,0	+ 14,1
Deutschland	60,7	61,4	61,8	62,9	65,1	66,8	68,4	69,2	69,6	70,3	70,7	+ 10,0
insgesamt												
Niedersachsen	67,8	69,5	68,8	69,3	70,3	71,9	72,9	73,6	73,7	74,4	75,1	+ 7,3
Deutschland	71,3	70,9	70,7	71,0	72,2	73,7	74,8	75,5	75,8	76,2	76,5	+ 5,2
Prozentpunkte												
Abstand zwischen den Geschlechtern												
Niedersachsen	25,4	21,8	20,5	18,3	15,9	15,5	14,3	13,8	13,4	13,3	12,0	- 13,4
Deutschland	10,5	9,2	8,6	7,8	7,0	6,7	6,3	6,1	6,0	5,8	5,6	- 4,9
Abstand Niedersachsens zu Deutschland												
	- 3,5	- 1,4	- 1,9	- 1,7	- 1,9	- 1,8	- 1,9	- 1,9	- 2,1	- 1,8	- 1,4	+ 2,1

2. Erwerbsquoten der Männer und Frauen (15 bis unter 65 Jahre) 2010 nach Bundesländern

Land	Männer	Frauen	Insgesamt	Abstand der Geschlechter
	%			Prozentpunkte
Baden-Württemberg	83,2	71,8	77,5	+ 11,4
Bayern	84,0	71,9	78,0	+ 12,1
Berlin	79,2	71,8	75,6	+ 7,4
Brandenburg	83,8	78,0	81,0	+ 5,8
Bremen	75,8	67,6	71,7	+ 8,2
Hamburg	81,8	72,3	77,1	+ 9,5
Hessen	81,8	69,6	75,7	+ 12,2
Mecklenburg-Vorpommern	84,1	76,9	80,6	+ 7,2
Niedersachsen	81,0	69,0	75,1	+ 12,0
Nordrhein-Westfalen	80,5	65,8	73,2	+ 14,7
Rheinland-Pfalz	82,3	70,1	76,3	+ 12,2
Saarland	78,3	64,9	71,6	+ 13,4
Sachsen	84,4	77,4	81,0	+ 7,0
Sachsen-Anhalt	83,6	77,0	80,4	+ 6,6
Schleswig-Holstein	81,5	71,0	76,3	+ 10,5
Thüringen	82,7	77,3	80,1	+ 5,4
Deutschland	82,1	70,7	76,5	+ 11,4

(1,044 Mio.) eine effektive Wochenarbeitszeit von 31 Stunden und weniger hatte³⁾. Der Anstieg der Erwerbstätigenzahlen geht auch zurück auf eine Zunahme von Teilzeit- und geringfügiger Beschäftigung; dies soll an dieser Stelle aber nicht weiter untersucht werden.

Erwerbsquote der Frauen steigt stark an – Erwerbsverhalten der Männer bleibt nahezu konstant

Die Tabelle 1 stellt die Entwicklung der Erwerbsquoten beider Geschlechter im Vergleich zwischen Niedersachsen und Deutschland dar. Dieser Vergleich ergibt die folgenden Grunderkenntnisse:

- Gut drei Viertel der Bevölkerung im Erwerbsalter zählen zu den Erwerbspersonen.
- Im gesamten Untersuchungszeitraum von 1991 bis 2010 lag die Erwerbsquote in Niedersachsen insgesamt stets unter der des gesamten Bundesgebietes. 2010 lag sie in Niedersachsen bei 75,1 % und bundesweit bei 76,5 %. Der Abstand zwischen Niedersachsen und dem Bundesgebiet hat sich aber seit 1991 verringert. 1991 lag er noch bei 3,5 und 2010 bei 2,1 Prozentpunkten. Seit dem Jahr 2003 stagniert allerdings der Aufholprozess des Landes.
- Die Erwerbsquote der niedersächsischen Männer ist im Zeitablauf relativ stabil bei leichter Aufwärtstendenz. Sie lag 1991 bei 80,3 und 2010 bei 81,0 %, ein Zuwachs von nur 0,7 Prozentpunkten.
- Demgegenüber weist die Erwerbsquote der Niedersächsischen eine starke Dynamik auf. Sie lag 1991 bei 54,9 % und 2010 bei 69,0 %, stieg also um 14,1 Prozentpunkte. Seit 2007 zählen mehr als zwei Drittel der Frauen zu den Erwerbspersonen.
- Der Abstand der Erwerbsquoten zwischen Männern und Frauen ist – gemessen in Prozentpunkten – in Niedersachsen mehr als doppelt so hoch wie bundesweit. 2010 betrug er in Niedersachsen immer noch 12,0 Prozentpunkte, bundesweit waren es mit 5,6 Prozentpunkten deutlich weniger. Gleichwohl sinkt der Abstand zwischen den Geschlechtern fortlaufend, da die Erwerbsbeteiligung der Männer in etwa konstant bleibt, während die der Frauen anwächst.

Ergebnisse 2010 im Ländervergleich: Niedersachsen mit relativ niedrigen Erwerbsquoten – Ostdeutsche Frauen mit hohen Erwerbsquoten

Die Tabelle 2 stellt ergänzend die Ergebnisse des Jahres 2010 nach Ländern dar. Die höchsten Erwerbsquoten

3) Ohne Erwerbstätige, die – z. B. wegen Krankheit oder Urlaub – gar keine effektive Arbeitszeit aufwiesen.

wies für beide Geschlechter das Land Sachsen auf. Niedersachsens Wert von 75,1 % insgesamt liegt im unteren Mittelfeld der Länder: 12 Länder haben höhere Quoten als Niedersachsen, und nur in drei Ländern (Bremen, Nordrhein-Westfalen, Saarland) liegt die Quote niedriger.

Die Erwerbsquoten der Männer weisen erwartungsgemäß eine geringere Streuung auf als die der Frauen. Bei den Männern beträgt der Abstand zwischen dem höchsten (84,4 %, Sachsen) und dem niedrigsten (75,8 %, Bremen) Wert 8,6 Prozentpunkte. Bei den Frauen ist der Abstand mit 12,5 Prozentpunkten deutlich höher (Maximum Sachsen, 77,4 %, Minimum Saarland 64,9 %).

Bei der Erwerbsbeteiligung der Frauen gibt es deutliche regionale Unterschiede. Die Erwerbsquoten der Frauen liegen in allen sechs ostdeutschen Ländern deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Am niedrigsten sind sie in den altindustrialisierten Ländern im Westen: Nordrhein-Westfalen und Saarland. Auch der Abstand der Erwerbsquoten zwischen den Geschlechtern ist in ostdeutschen Ländern wie Thüringen (5,4 Prozentpunkte) und Brandenburg (5,8 Prozentpunkte) am geringsten. Die Lebensentwürfe der Frauen in Ost- und Westdeutschland sind immer noch unterschiedlich.

Mit Gewissheit spielt die fast durchweg bessere Ausstattung Ostdeutschlands mit Kita-Plätzen in diesem Zusammenhang auch eine große Rolle. Seit kurzem liegen Daten über die Betreuung der Kleinkinder unter 3 Jahren in Deutschland Anfang 2011 nach Ländern vor. Die Eckdaten der Betreuungsquoten enthält Grafik 1.

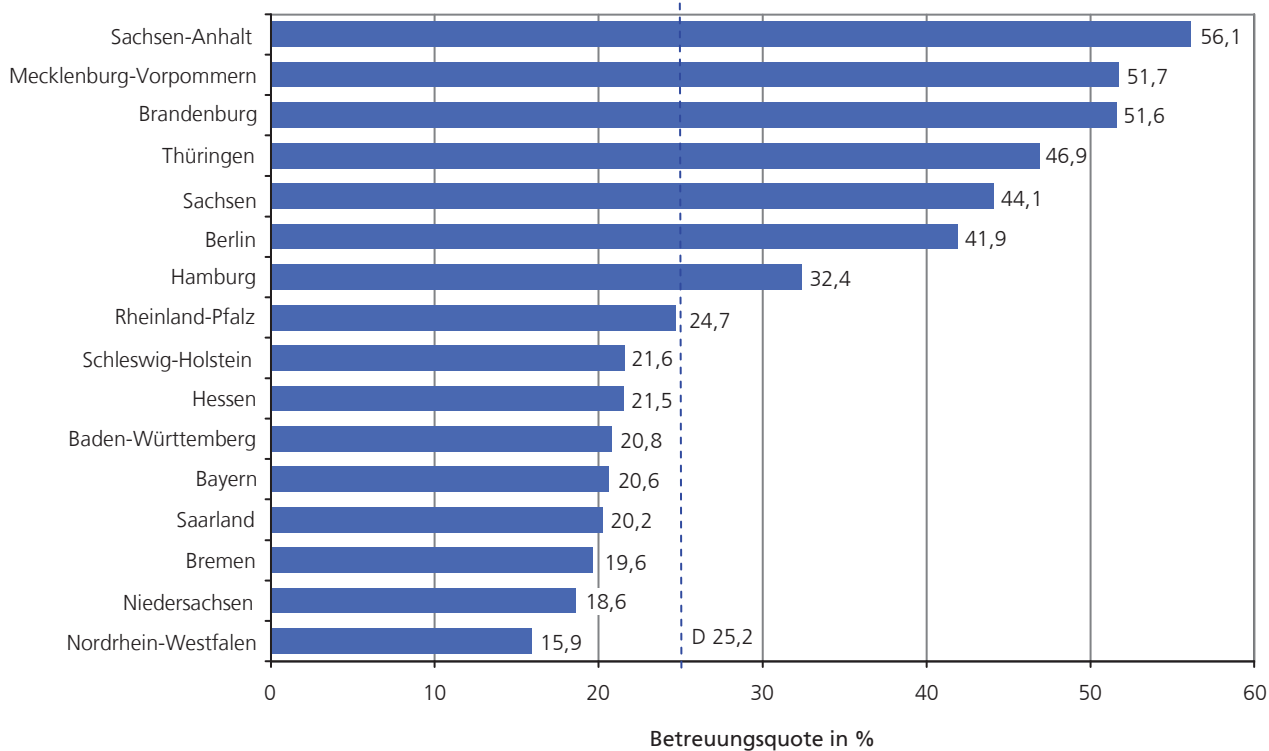
Es ergibt sich eine sehr hohe Korrelation von 0,887 (der Maximalwert des Korrelationskoeffizienten liegt bei 1,0) mit der Erwerbsquote der Frauen 2010. Das Streudiagramm verdeutlicht den Zusammenhang noch besser: Hohe Erwerbsbeteiligung der Frauen und hohe Betreuungsquoten gehen Hand in Hand, und eine weitere Erhöhung der Erwerbsneigung der Frauen erfordert daher zwingend einen weiteren Ausbau der öffentlichen Kinderbetreuung.

Erwerbsquoten in Niedersachsen und Deutschland nach Altersgruppen und Geschlecht

Ein kleines Gedankenexperiment mag in diesem Zusammenhang von Interesse sein: In Niedersachsen gab es 2010 1,763 Millionen weibliche Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Gelänge es in Niedersachsen, die Frauenerwerbsquote auf das Niveau von Sachsen zu heben, würde sich das Arbeitskräftepotenzial um gut 214 000 Frauen erhöhen.

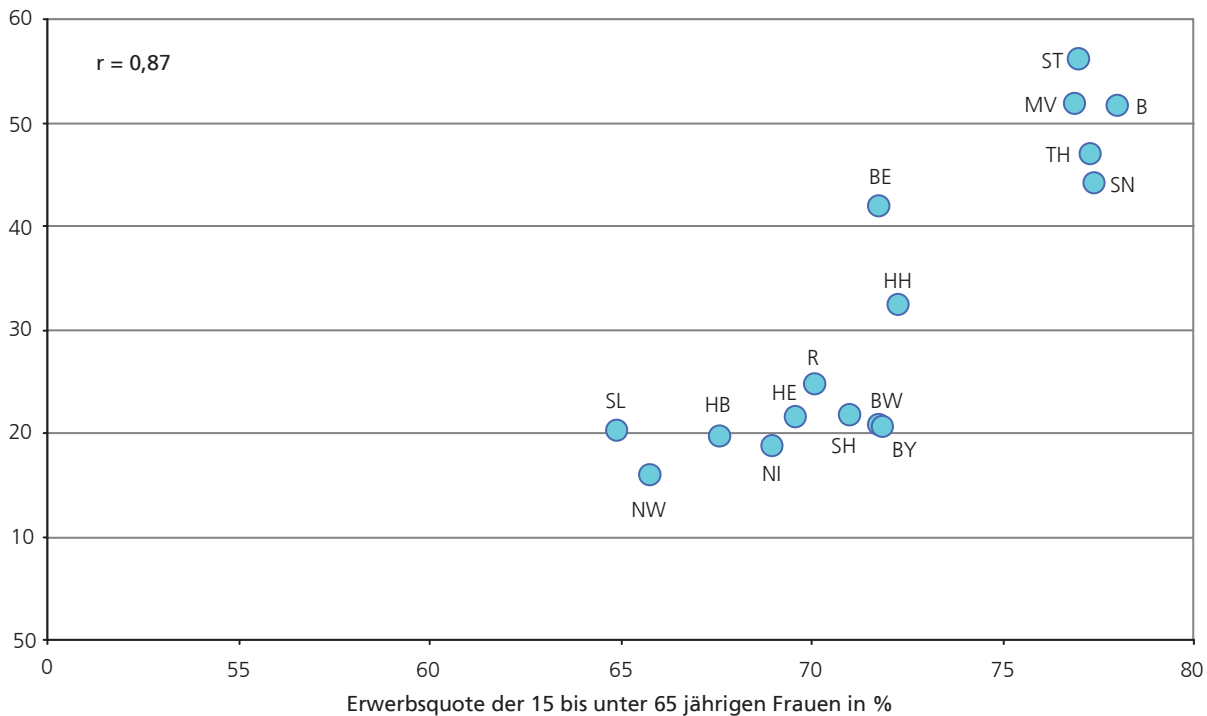
Die Entscheidung für oder gegen eine Beteiligung am Erwerbsleben ist vor allem von der konkreten Lebenslage

1. Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung am 1. März 2011



2. Erwerbsquote 2011 und Kinderbetreuungsquote 2011

Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren in %



3. Erwerbsquoten (Prozent) 2005 und 2010 in Niedersachsen und Deutschland nach Altersgruppen und Geschlecht

Gebiet/Geschlecht	Erwerbsquote der Einwohner im Alter von ... bis unter ... Jahren											Nachrichtlich	
	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65 zusammen	65 und älter	Erwerbspersonen insgesamt
2005													
Männer													
Niedersachsen	27,0	74,8	84,9	95,1	96,5	95,4	94,5	90,5	81,0	39,2	79,6	4,6	54,2
Deutschland	33,3	73,7	85,6	94,7	96,1	95,6	94,4	91,1	82,0	40,6	80,4	5,0	56,3
Frauen													
Niedersachsen	22,2	63,8	71,4	69,8	75,0	80,7	81,9	75,8	59,7	22,8	64,1	1,9	41,0
Deutschland	26,8	66,3	73,4	74,3	78,7	83,4	82,9	78,3	64,4	22,9	66,8	2,1	43,8
Insgesamt													
Niedersachsen	24,7	69,5	78,2	82,5	86,0	88,1	88,2	83,0	70,5	31,0	71,9	3,0	47,5
Deutschland	30,2	70,1	79,6	84,7	87,6	89,6	88,6	84,6	73,2	31,6	73,7	3,3	49,9
2010													
Männer													
Niedersachsen	30,0	73,4	87,9	94,4	95,1	94,7	94,6	88,8	83,3	52,2	81,0	5,4	64,5
Deutschland	33,5	73,0	86,8	94,1	95,4	95,3	93,8	90,6	84,4	53,4	82,1	5,6	65,8
Frauen													
Niedersachsen	22,8	68,2	75,7	77,3	79,3	83,5	84,6	79,2	67,7	34,1	69,0	2,3	51,0
Deutschland	27,3	67,2	77,7	78,0	79,9	84,2	84,5	80,8	70,2	35,4	70,7	2,7	52,5
Insgesamt													
Niedersachsen	26,5	70,9	81,8	85,8	87,3	89,1	89,7	83,9	75,6	43,0	75,1	3,6	57,6
Deutschland	30,5	70,2	82,4	86,1	87,7	89,8	89,3	85,7	77,2	44,2	76,5	3,9	59,0
Veränderung 2005 bis 2010 (Prozentpunkte)													
Männer													
Niedersachsen	3,0	-1,4	3,0	-0,7	-1,4	-0,7	0,1	-1,7	2,3	13,0	1,4	0,8	10,3
Deutschland	0,2	-0,7	1,2	-0,6	-0,7	-0,3	-0,6	-0,5	2,4	12,8	1,7	0,6	9,5
Frauen													
Niedersachsen	0,6	4,4	4,3	7,5	4,3	2,8	2,7	3,4	8,0	11,3	4,9	0,4	10,0
Deutschland	0,5	0,9	4,3	3,7	1,2	0,8	1,6	2,5	5,8	12,5	3,9	0,6	8,7
Insgesamt													
Niedersachsen	1,8	1,4	3,6	3,3	1,3	1,0	1,5	0,9	5,1	12,0	3,2	0,6	10,1
Deutschland	0,3	0,1	2,8	1,4	0,1	0,2	0,7	1,1	4,0	12,6	2,8	0,6	9,1

und den daraus entstehenden Möglichkeiten und Bedürfnissen, zum Teil aber auch von überlieferten Mentalitäten abhängig. Es ist daher sinnvoll, die Daten der Erwerbsquoten auch in der Differenzierung nach Altersgruppen und Geschlecht zu analysieren, wie dies die Tabelle 3 für Niedersachsen und Deutschland tut. Abermals werden hier die Werte von 2005 und 2010 und deren Veränderung (Prozentpunkte) gegenüber gestellt.

Auf den ersten Blick fallen für Niedersachsen – die Werte für Deutschland sind ähnlich – einige Veränderungen bei den älteren Menschen stark auf: Die Erwerbsquoten der 60 bis unter 65 Jährigen stieg im Lande in fünf Jahren um 12 Prozentpunkte auf 43,0 %. Auch die Altersgruppe der 55 bis unter 60 Jährigen legte mit + 5,1 Prozentpunkten auf 75,6 % stark zu. Sogar bei den Personen im Rentenalter von über 65 Jahren stieg die Erwerbsquote um + 0,6

Prozentpunkte auf 3,6 %⁴⁾, was in Anbetracht des niedrigen Ausgangswertes sehr viel ist.

Sehr hohe Zuwächse gab es außer bei den älteren Männern und Frauen bei den 30 bis unter 35 jährigen Frauen (+ 7,5 Prozentpunkte). Das ist nicht zufällig die Altersklasse, in der die Gebärwahrscheinlichkeit der Frauen am höchsten ist. Das zeigt, dass die Anstrengungen zum Ausbau der Kindertagesbetreuung Wirkung zeigen, zumindest was das Arbeitskräfteangebot betrifft.

Immer noch aber zeigt die Analyse der geschlechtsspezifischen Abweichungen nach Altersgruppen eine Auffälligkeit, die mit Kindern, familiären Verpflichtungen und der Rollenverteilung von Frau und Mann zu tun hat: Im

4) Die Erwerbsquote der über 65 Jährigen wird nur nachrichtlich nachgewiesen, weil sie sehr stark von der Altersstruktur, insbesondere vom Anteil der Hochbetagten abhängig ist.

Durchschnitt der Bevölkerung im Erwerbsalter weisen die Männer in Niedersachsen eine 12 Prozentpunkte höhere Erwerbsbeteiligung als die Frauen auf. Über 12 Prozentpunkten liegen die Ergebnisse für die Altersklassen der 25 bis unter 30 Jährigen (12,2 Prozentpunkte), 30 bis 35 (17,1 Prozentpunkte) und 35 bis unter 40 (15,8 Prozentpunkte). In allen anderen Altersklassen sind die Abstände zwischen den Geschlechtern geringer.

Exemplarisch kann man an der Altersklasse der 30 bis unter 35 Jährigen die Strukturen erkennen: In diesem Alter sind universitäre und andere Ausbildungsgänge

zumeist abgeschlossen. Jetzt entscheidet sich zweierlei: Der Einstieg in den Beruf und der Beginn der Karriere und zugleich die Familiengründung. So wiesen dann 2010 Niedersachsens Männer in dieser Altersklasse eine Erwerbsquote von 94,4 % auf – die Frauen aber nur von 77,3 %. Die Entwicklung weicht diese Geschlechterstruktur aber auf: Fünf Jahre zuvor betrug der Abstand von Mann und Frau in dieser Altersklasse sogar 25,3 Prozentpunkte. Seitdem sank die männliche Erwerbsquote dieser Altersklasse gegen den Trend um - 0,7 Prozentpunkte, während die weibliche Quote 7,5 Prozentpunkte zulegen.

Verbraucherpreise in Niedersachsen

- Jahresteuerungsrate bleibt im Monat Juli unverändert deutlich unter der 2 %-Preisstabilitätsmarke -

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güter und Dienstleistungen. In die monatliche Berechnung des niedersächsischen Verbraucherpreisindex gehen rund 49 100 Preise ein. Davon werden circa 31 000 dezentral in Niedersachsen erhoben.

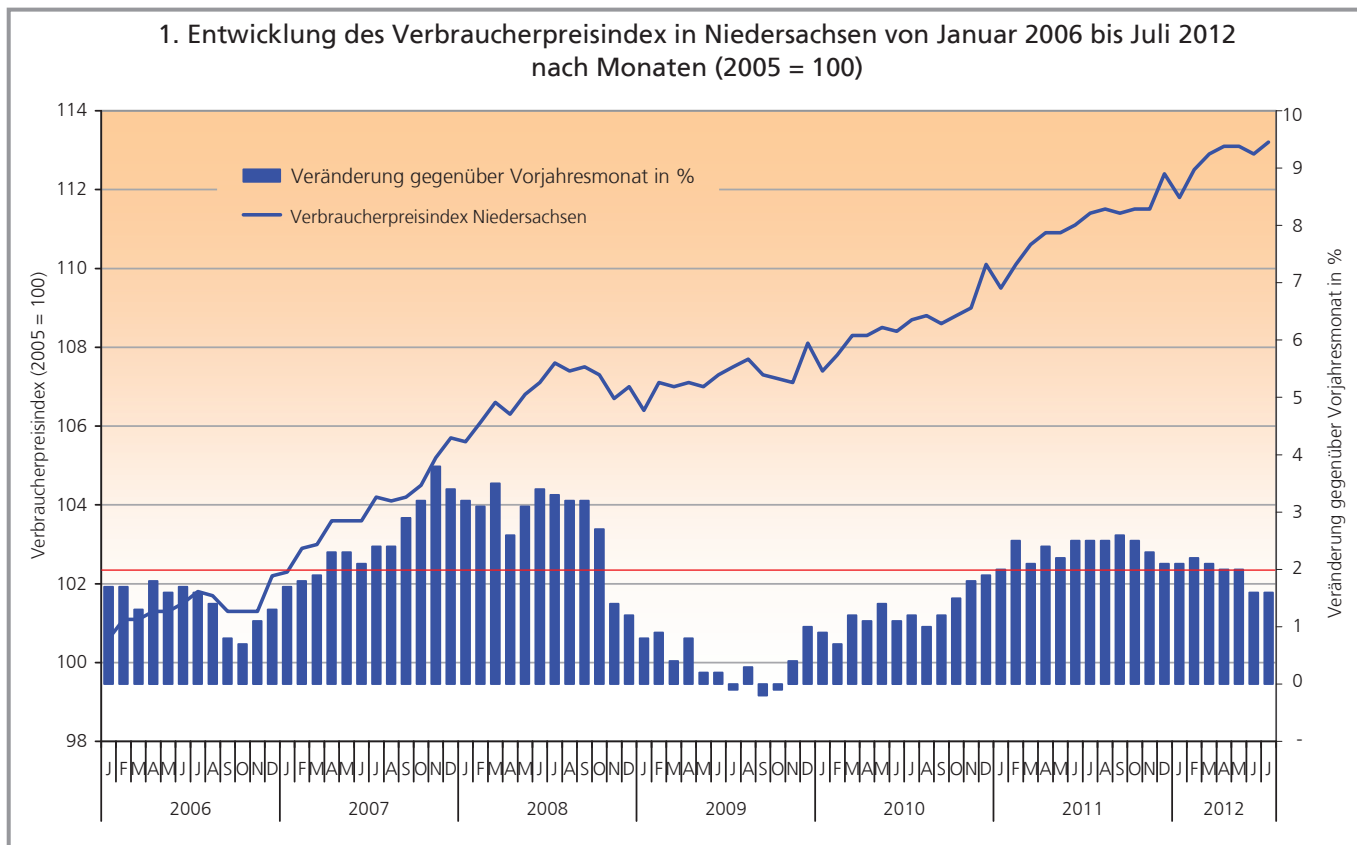
Im Juli lag die Jahresteuerungsrate mit 1,6 % den zweiten Monat in Folge deutlich unter der 2 %-Preisstabilitätsmarke. Der Verbraucherpreisindex lag für das Basisjahr 2005 = 100 auf dem Niveau von 113,2 Punkten und damit um + 0,3 % über dem Niveau des Vormonats.

Ein Bündel an Waren und Dienstleistungen sind im Jahresvergleich teurer geworden: Deutlich angezogen haben die Preise im Bereich „Zentralheizung, Fernwärme“ (+ 9,7 %), „Gas“ (+ 8,3 %), „Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr“ (+ 7,4 %) und „Feste Brennstoffe“ (+ 7,0 %). Mehr Geld mussten die Ver-

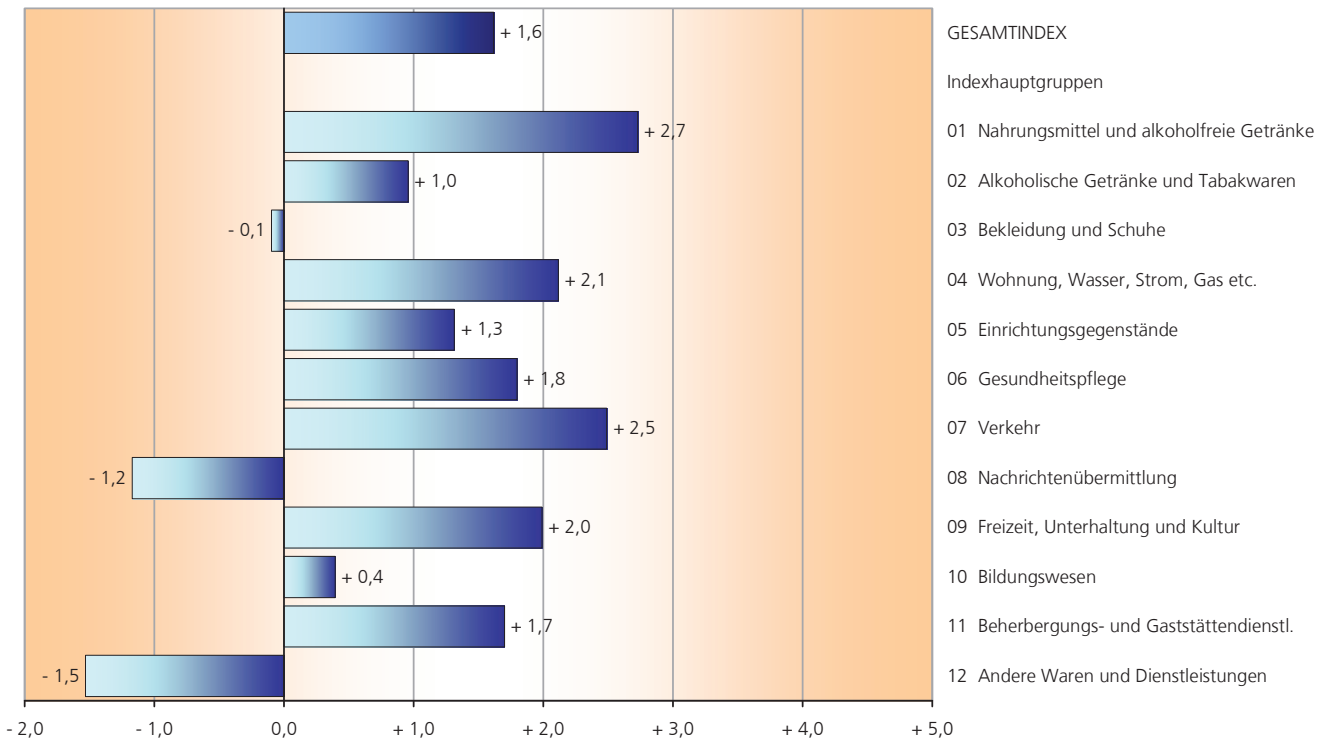
braucher auch für „Teppiche und andere Bodenbeläge“ und „Personenbeförderung im Luftverkehr“ (jeweils + 6,2 %) ausgeben (s. Abb. 3). Angestiegen sind auch die Preise für „Fische, Fischwaren“ (+ 6,0 %) und „Ersatzteile und Zubehör für Privatfahrzeuge“ (+ 5,8 %) und „Pauschalreisen“ (+ 5,8 %). „Schmuck und Uhren einschl. Reparaturen“ verteuerten sich gegenüber dem Juli 2011 um + 5,3 %. Preise für Haushaltsenergie und Kraftstoffe nahmen um + 4,6 % zu. Ohne Berücksichtigung von Haushaltsenergie und Kraftstoffen erhöhte die Jahresteuerungsrate einen Anstieg von + 1,2 %.

Preissenkungen gegenüber dem Vorjahresmonat waren ebenfalls zu verzeichnen: Gegenüber dem Vorjahresniveau gaben die Preise von „Sonstigen Finanzdienstleistungen“ (- 17,2 %), von „Speisefetten und -ölen“ (- 8,9 %), von „Bier“ (- 7,5 %) und von „Geräten für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild“ (- 6,4 %) besonders nach (s. Abb. 3).

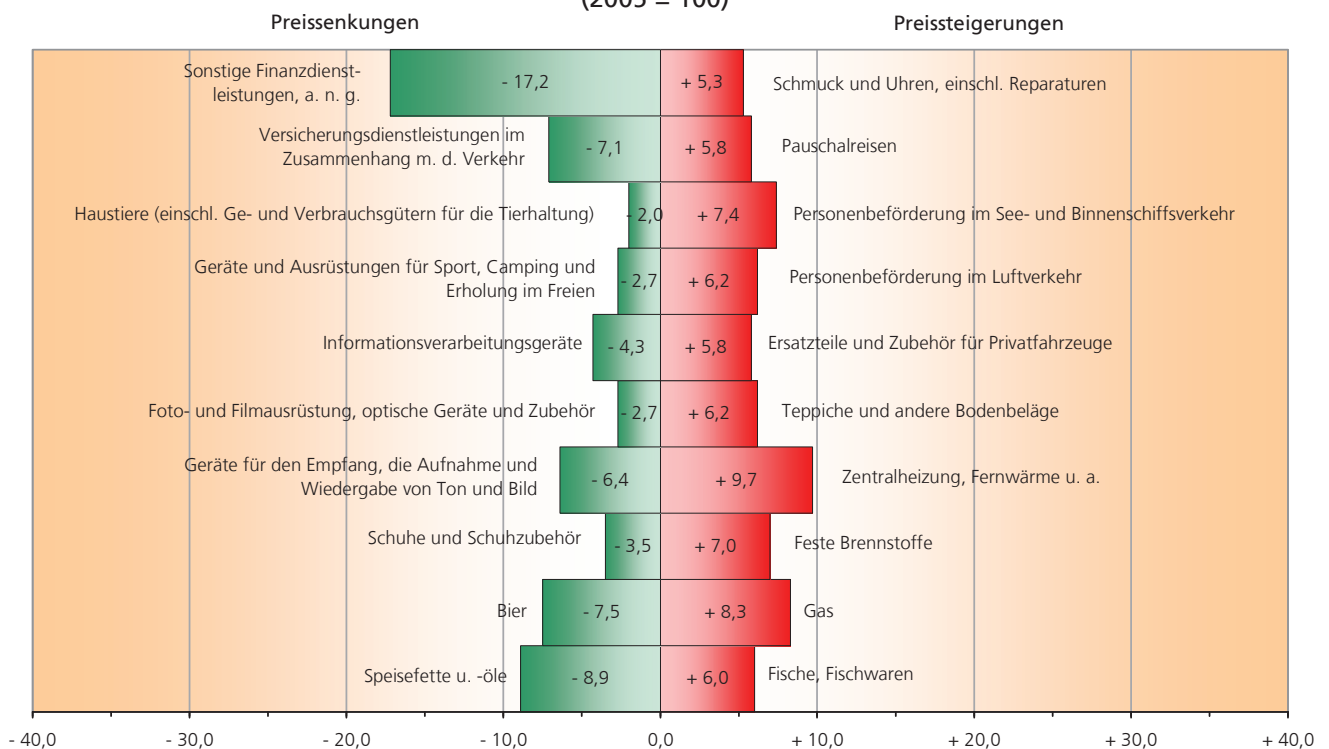
Die Preisentwicklung bei den Wohnungsmieten verlief weiterhin moderat: Gegenüber dem Vorjahresniveau zogen diese um + 0,9 % an.



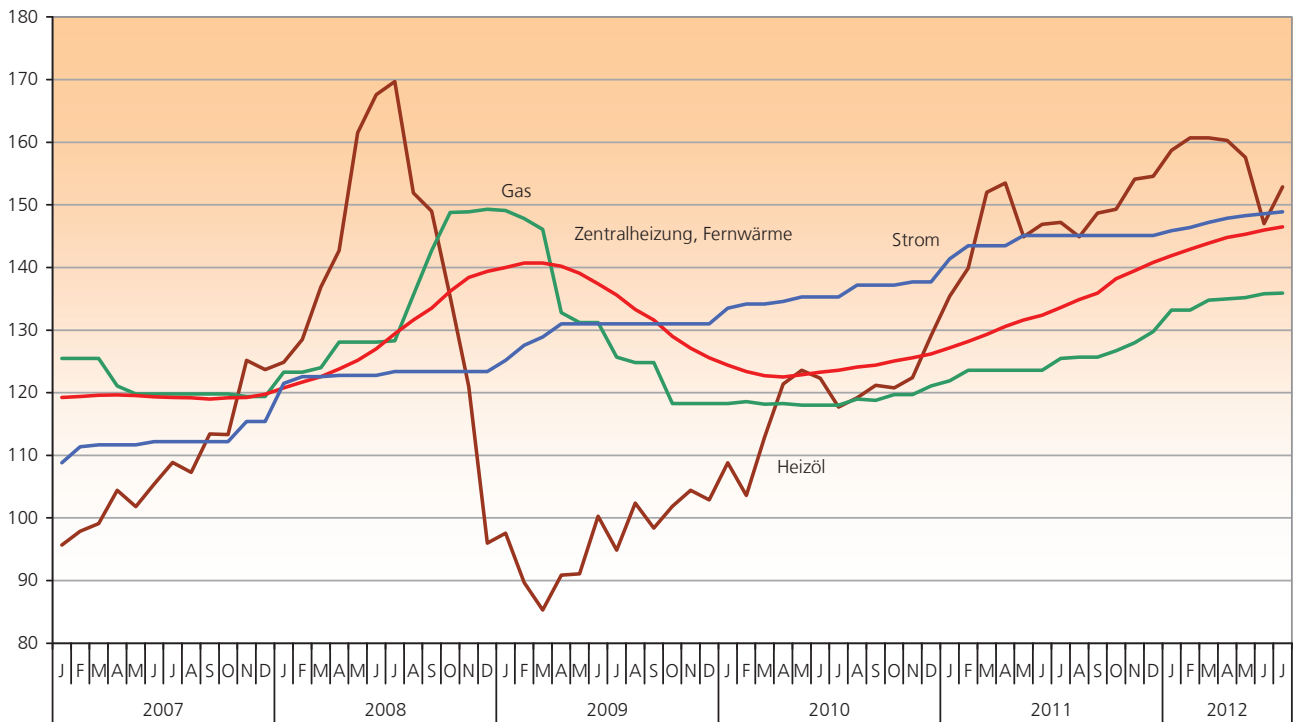
2. Veränderung des Verbraucherpreisindex von Juli 2012 gegenüber Juli 2011 in Prozent

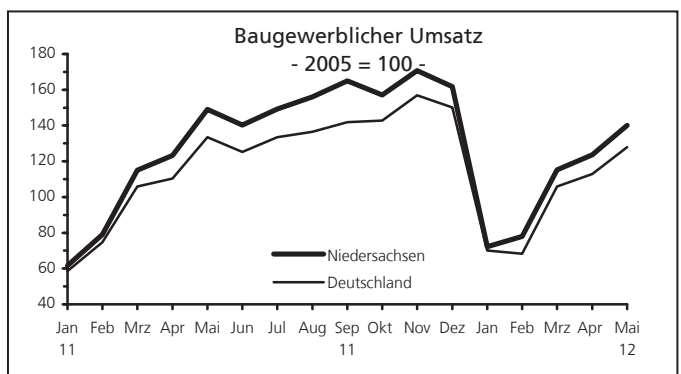
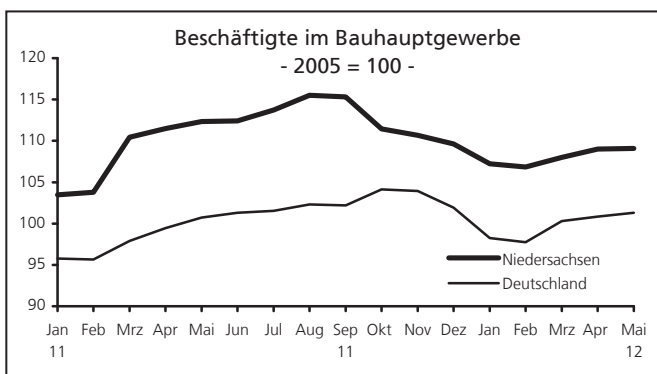
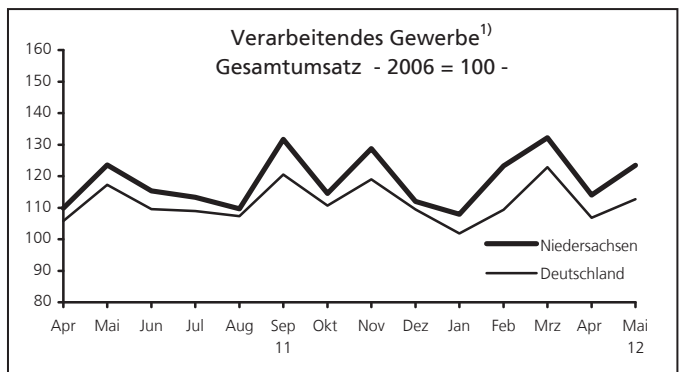
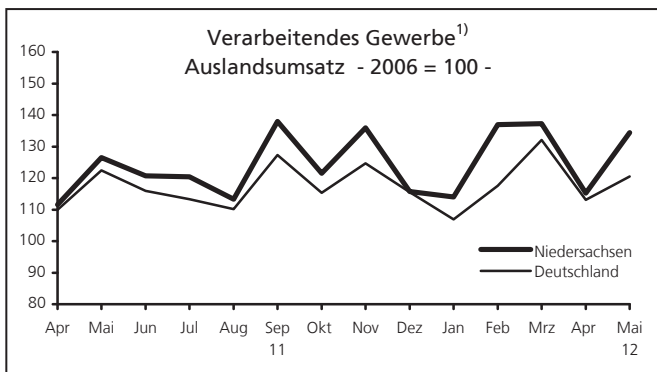
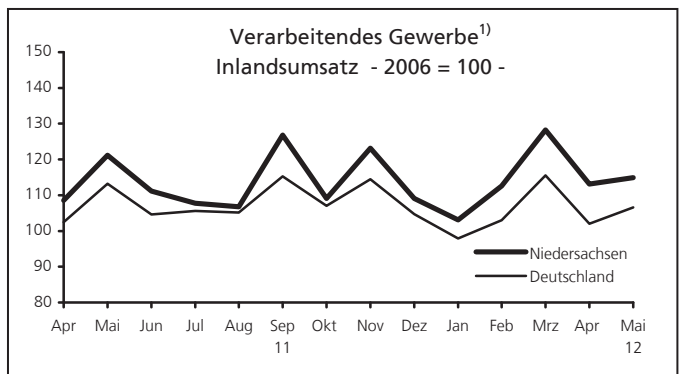
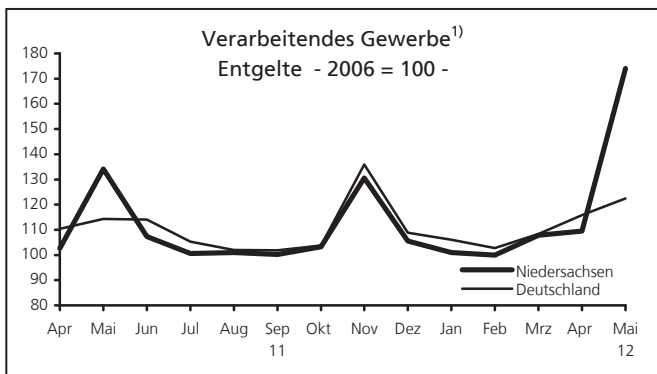
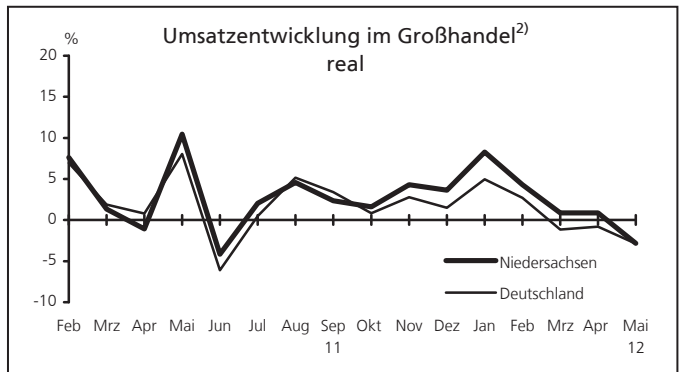
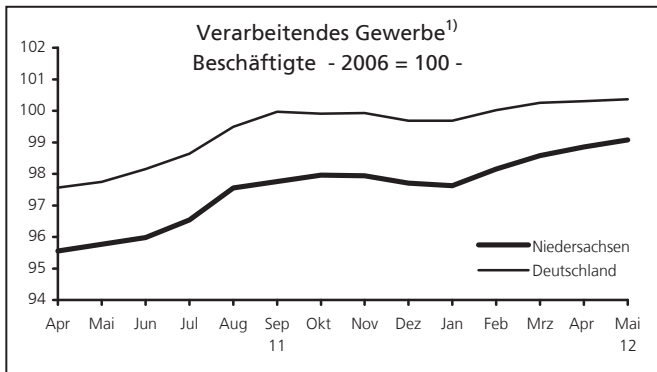


3. Preisentwicklungen im Juli 2012 gegenüber Juli 2011 (2005 = 100)



4. Verbraucherpreisindizes für Energie (2005 = 100)





1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahresstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtsreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
				%					%		

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe											
Insgesamt	2005 = 100	05/12	122,1	-6,5	-9,3	-6,4	05/12	118,6	-9,7	-4,6	-3,9
dar.: Investitionsgüter	2005 = 100	05/12	124,4	-4,3	-11,9	-8,2	05/12	117,9	-9,8	-2,6	-3,0
dar.: Straßenfahrzeugbau	2005 = 100	05/12	147,0	-8,8	-2,4	-3,1	05/12	122,6	-0,2	+3,1	+2,6
Inland	2005 = 100	05/12	120,8	-7,6	+0,8	+0,7	05/12	110,9	-18,5	-8,8	-6,2
Ausland	2005 = 100	05/12	123,3	-5,4	-17,7	-12,5	05/12	125,4	-1,5	-0,9	-2,0
Bauhauptgewerbe	2005 = 100	05/12	146,9	-8,7	-6,7	+0,6	05/12	130,6	-2,2	+5,6	+8,6

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe	Mio. Euro	05/12	16 086,7	-0,1	+1,2	+4,8	05/12	138 945,0	-3,9	-0,5	+1,8
dar.: Inland	Mio. Euro	05/12	8 428,5	-5,2	+0,8	+3,3	05/12	73 819,7	-5,8	-1,8	+1,3
Ausland	Mio. Euro	05/12	7 658,2	+6,2	+1,8	+6,6	05/12	65 125,3	-1,6	+1,0	+2,5
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	05/12	888,6	-5,9	-2,1	+0,2	05/12	7 920,4	-4,1	-0,8	+0,4

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	05/12	452 069	+3,5	+3,4	+3,3	05/12	5 240 638	+2,7	+2,8	+3,0
Bauhauptgewerbe	Anzahl	05/12	77 619	-2,9	-2,4	-0,2	05/12	726 337	+0,6	+1,5	+1,8

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe											
absolut	Mio. Euro	05/12	2 644,7	+29,7	+16,5	+12,1	05/12	21 524,8	+7,1	+5,6	+5,3
je Beschäftigten	Euro	05/12	5 850	+25,4	+12,6	+8,4	05/12	4 107	+4,3	+2,7	+2,2
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	05/12	198,1	±0,0	+0,2	+2,5	05/12	1 749,4	+3,4	+2,8	+4,0
je Beschäftigten	Euro	05/12	2 552	+3,0	+2,7	+3,0	05/12	2 408	+2,8	+1,3	+2,2

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	05/12	105,9	-1,1	-1,8	-0,8	05/12	98,0	-2,9	-1,2	-0,2
Großhandel	2005 = 100	05/12	105,9	-2,8	-0,4	+2,0	05/12	104,5	-2,9	-1,6	+0,4
Gastgewerbe	2005 = 100	05/12	118,9	-0,7	-0,3	+0,8	05/12	97,0	-0,7	+0,2	+0,5

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	05/12	105,8	-0,1	±0,0	+0,2	05/12	97,3	+1,1	+1,4	+1,4
Großhandel	2005 = 100	05/12	102,8	+2,9	+3,2	+3,2	05/12	99,3	+2,2	+2,5	+2,6
Gastgewerbe	2005 = 100	05/12	140,7	+2,6	+2,9	+3,6	05/12	101,9	+1,0	+2,0	+2,5

Übernachtungen	1 000	05/12	4 006	+7,8	+4,7	+5,6	05/12	38 891	+10,1	+7,2	+7,5
----------------	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	-------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	05/12	6 980,2	+8,1	+1,9	+7,0	05/12	92 709,6	+0,8	+1,5	+4,3
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	05/12	7 844,9	+7,0	+8,0	+8,0	05/12	77 727,2	-0,1	+0,5	+2,6

Preise

Verbraucherpreisindex	2005 = 100	06/12	112,9	+1,6	+1,9	+2,0	06/12	112,5	+1,7	+1,9	+2,0
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	05/12	2 604,8	+2,9	+3,2	+3,2	05/12	28 946,2	+2,1	+2,2	+2,4
Arbeitslose	Anzahl	07/12	261 500	-5,3	-5,2	-6,4	07/12	2 875 971	-2,2	-2,9	-4,7
Arbeitslosenquote ³⁾											
insgesamt	%	07/12	6,5	-0,4	-0,4	-0,5	07/12	6,8	-0,2	-0,3	-0,4
Frauen	%	07/12	6,7	-0,5	-0,5	-0,4	07/12	6,8	-0,3	-0,3	-0,4
Jüngere ⁴⁾	%	07/12	6,4	-0,9	-0,4	-0,5	07/12	6,5	-0,1	±0,0	-0,2
Langzeitarbeitslose ⁵⁾	Anzahl	07/12	92 710	+19,5	+19,7	+18,9	07/12	1 016 985	+15,3	+14,5	+13,6

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	05/12	4 048	-21,5	-11,6	-7,5	03/12	59 558	-8,5	-6,5	-6,5
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/12	933	-17,4	-11,3	-8,1	03/12	13 122	-8,9	-4,8	-4,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/12	3 557	-8,8	-7,6	-5,5	03/12	50 578	-2,2	+0,3	+0,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/12	860	+3,0	-2,2	-4,3	03/12	11 253	-2,9	-0,9	-0,9
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/12	190	-0,5	-13,4	-15,0	04/12	2 573	-0,5	-1,0	-2,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/12	89,5	-17,4	+132,0	+76,2	04/12	10 645,4	+ 498,9	+255,6	+201,1

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Neugründung	Anzahl	05/12	97	-14,2	+3,0	+1,7	03/12	1 254	-11,8	-3,8	-3,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/12	50	-2,0	+3,3	-4,3	03/12	521	-15,3	-4,0	-4,0
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/12	58	-15,9	-2,0	-1,1	03/12	1 022	+5,1	+3,3	+3,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/12	24	-29,4	+3,4	±0,0	03/12	431	+1,9	-3,2	-3,2
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/12	4	-63,6	-45,7	-50,9	04/12	82	-11,8	-19,8	-13,8
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/12	0,5	- 97,7	-7,0	-73,5	04/12	93,8	-4,1	-4,7	-26,2

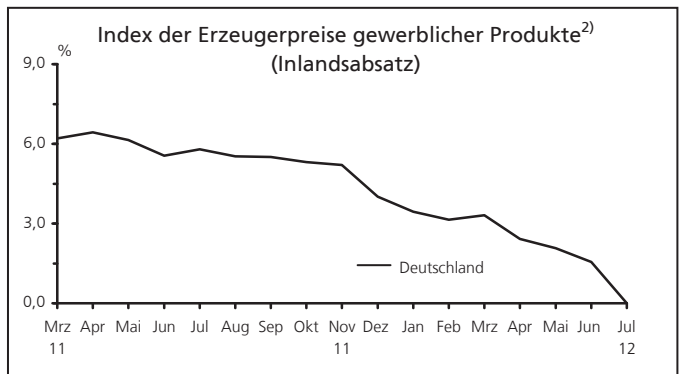
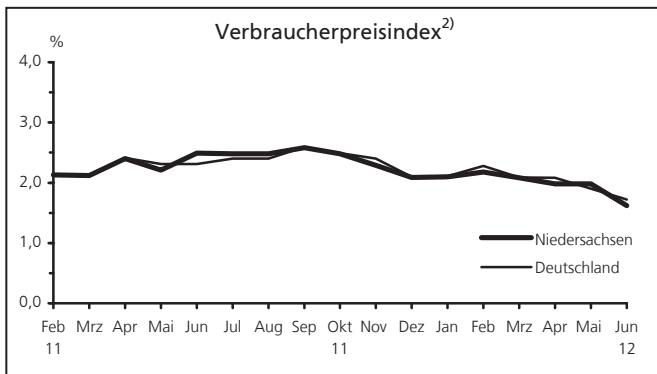
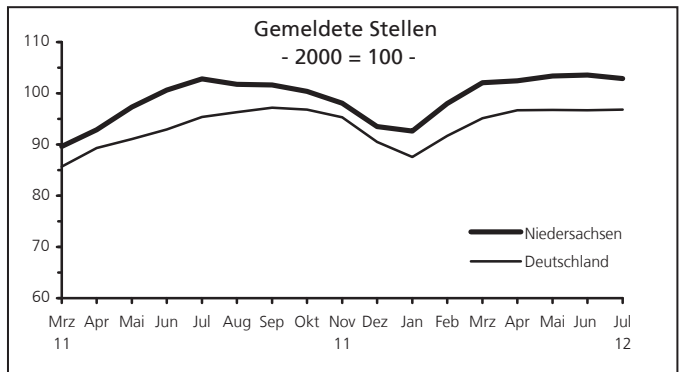
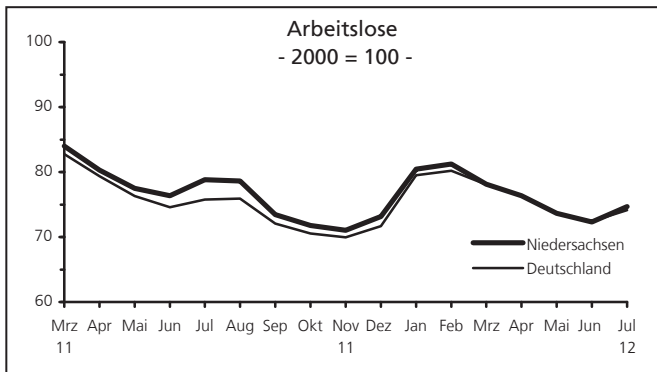
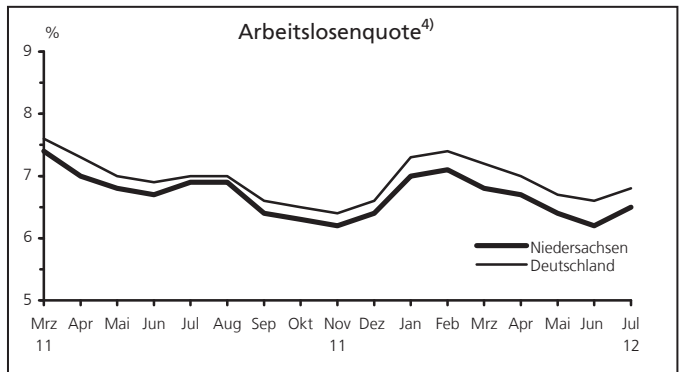
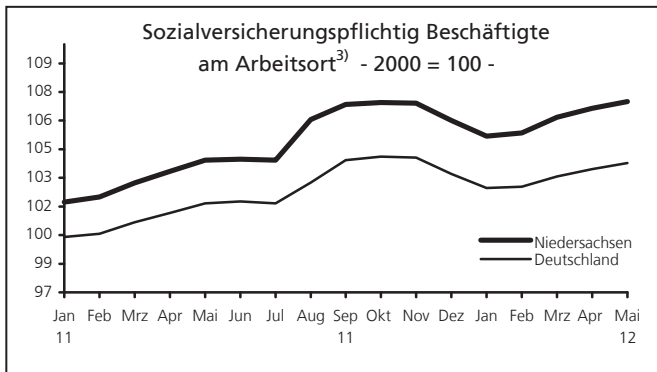
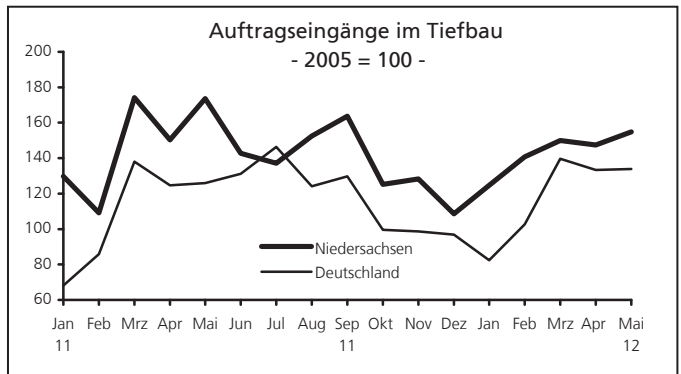
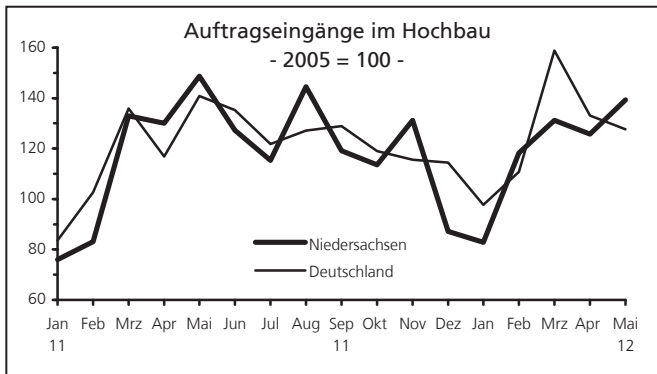
Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Neugründung	Anzahl	05/12	365	-19,1	-18,1	-15,2	03/12	5 646	-11,1	-8,2	-8,2
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/12	95	-25,2	-14,2	-16,1	03/12	1 402	-5,8	-2,2	-2,2
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/12	233	-18,5	-19,9	-8,2	03/12	4 253	-7,9	-4,0	-4,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/12	47	-4,1	-22,0	-15,6	03/12	755	-16,2	-5,9	-5,9
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/12	33	+37,5	+20,8	+15,6	04/12	269	±0,0	+7,9	+9,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/12	16,2	- 33,2	+ 484,5	+359,8	04/12	1 873,3	+ 357,3	+ 244,7	+ 216,0

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Neugründung	Anzahl	05/12	541	-12,2	-11,6	-10,2	03/12	8 001	-10,0	-10,8	-10,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/12	75	-19,4	-16,2	-14,5	03/12	1 055	-15,7	-11,2	-11,2
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/12	430	-5,1	-10,6	-7,7	03/12	6 203	-4,1	+0,8	+0,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/12	60	+15,4	-16,3	-13,1	03/12	838	-10,4	-6,4	-6,4
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/12	14	+55,6	+13,2	-4,5	04/12	212	-0,5	-3,3	-0,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/12	2,0	- 79,6	- 34,5	- 45,5	04/12	41,0	- 50,0	- 16,1	-8,0

3) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit. - 4) 15 bis unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2011¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Geburten- überschuss(+) oder -defizit(-) insgesamt
			insgesamt	davon		nicht- ehelich		insgesamt	davon		im ersten Lebens- jahr	
				männlich	weiblich				männlich	weiblich		
101	Braunschweig, Stadt	305	577	292	285	204	1	746	362	384	3	- 169
102	Salzgitter, Stadt	87	203	110	93	65	-	318	140	178	-	- 115
103	Wolfsburg, Stadt	194	293	146	147	82	-	352	159	193	1	- 59
151	Gifhorn	168	309	142	167	72	1	444	242	202	-	- 135
152	Göttingen	230	501	263	238	191	3	679	305	374	3	- 178
153	Goslar	173	201	85	116	91	-	536	225	311	-	- 335
154	Helmstedt	101	150	68	82	59	-	335	166	169	1	- 185
155	Northeim	166	245	130	115	102	2	488	239	249	-	- 243
156	Osterode am Harz	71	122	58	64	51	-	305	140	165	-	- 183
157	Peine	142	269	134	135	106	1	373	171	202	-	- 104
158	Wolfenbüttel	142	269	134	135	106	1	373	171	202	-	- 104
1	Braunschweig	1 765	3 096	1 537	1 559	1 100	9	4 926	2 323	2 603	12	- 1 830
241	Region Hannover	1 151	2 656	1 356	1 300	963	15	3 281	1 576	1 705	13	- 625
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	519	1 371	697	674	528	9	1 536	725	811	7	- 165
251	Diepholz	235	432	230	202	147	-	592	289	303	2	- 160
252	Hameln - Pyrmont	151	291	149	142	104	1	516	239	277	1	- 225
254	Hildesheim	266	509	284	225	203	3	966	437	529	4	- 457
255	Holzminde	84	96	54	42	47	1	254	117	137	2	- 158
256	Nienburg (Weser)	115	240	116	124	80	-	378	186	192	-	- 138
257	Schaumburg	159	307	158	149	109	-	532	260	272	2	- 225
2	Hannover	2 161	4 531	2 347	2 184	1 653	20	6 519	3 104	3 415	24	- 1 988
351	Celle	225	323	183	140	125	2	577	271	306	6	- 254
352	Cuxhaven	311	349	186	163	120	2	696	334	362	2	- 347
353	Harburg	269	534	263	271	166	1	610	292	318	3	- 76
354	Lüchow - Dannenberg	54	67	33	34	31	-	187	100	87	2	- 120
355	Lüneburg	313	432	223	209	175	5	469	213	256	2	- 37
356	Osterholz	133	218	119	99	73	-	351	173	178	1	- 133
357	Rotenburg (Wümme)	154	315	163	152	98	2	453	201	252	-	- 138
358	Heidekreis	159	266	141	125	85	1	438	192	246	-	- 172
359	Stade	247	403	217	186	134	4	582	289	293	4	- 179
360	Uelzen	81	178	79	99	74	2	335	168	167	3	- 157
361	Verden	150	316	153	163	98	2	406	196	210	1	- 90
3	Lüneburg	2 096	3 401	1 760	1 641	1 179	21	5 104	2 429	2 675	24	- 1 703
401	Delmenhorst, Stadt	76	161	99	62	62	1	204	84	120	1	- 43
402	Emden, Stadt	79	111	56	55	48	1	155	79	76	-	- 44
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	185	365	189	176	138	-	433	192	241	2	- 68
404	Osnabrück, Stadt	189	354	185	169	132	2	408	194	214	2	- 54
405	Wilhelmshaven, Stadt	76	149	81	68	77	-	301	141	160	-	- 152
451	Ammerland	155	220	108	112	75	-	288	156	132	1	- 68
452	Aurich	409	376	201	175	154	2	586	288	298	4	- 210
453	Cloppenburg	214	412	216	196	95	-	332	161	171	-	+ 80
454	Emsland	400	649	296	353	161	2	758	385	373	4	- 109
455	Friesland	171	154	78	76	52	1	329	162	167	-	- 175
456	Grafschaft Bentheim	141	296	154	142	66	1	393	190	203	1	- 97
457	Leer	224	314	164	150	101	-	441	226	215	1	- 127
458	Oldenburg	159	231	116	115	68	-	351	167	184	4	- 120
459	Osnabrück	445	735	374	361	180	4	946	463	483	3	- 211
460	Vechta	183	311	166	145	72	1	257	121	136	3	+ 54
461	Wesermarsch	120	149	76	73	44	2	275	127	148	2	- 126
462	Wittmund	132	89	45	44	33	1	177	88	89	-	- 88
4	Weser - Ems	3 358	5 076	2 604	2 472	1 558	18	6 634	3 224	3 410	28	- 1 558
	Niedersachsen	9 380	16 104	8 248	7 856	5 490	68	23 183	11 080	12 103	88	- 7 079
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern												
152 012	Göttingen, Stadt	.	247	123	124	...	3	291	124	167	1	- 44
153 005	Goslar, Stadt	.	58	21	37	...	-	151	63	88	-	- 93
157 006	Peine, Stadt	.	104	58	46	...	1	153	68	85	-	- 49
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	.	88	49	39	...	-	145	70	75	3	- 57
241 005	Garbsen, Stadt	.	141	63	78	...	1	205	95	110	1	- 64
241 010	Langenhagen, Stadt	.	111	58	53	...	2	138	66	72	1	- 27
252 006	Hameln, Stadt	.	132	60	72	...	-	176	78	98	1	- 44
254 021	Hildesheim, Stadt	.	197	110	87	...	2	338	149	189	1	- 141
351 006	Celle, Stadt	.	131	77	54	...	-	246	115	131	4	- 115
352 011	Cuxhaven, Stadt	.	76	35	41	...	-	186	93	93	1	- 110
355 022	Lüneburg, Hansestadt	.	197	104	93	...	2	193	90	103	2	+ 4
359 038	Stade, Hansestadt	.	95	48	47	...	2	139	66	73	2	- 44
454 032	Lingen (Ems), Stadt	.	118	49	69	...	-	156	68	88	-	- 38
456 015	Nordhorn, Stadt	.	125	60	65	...	1	171	85	86	1	- 46
459 024	Melle, Stadt	.	85	45	40	...	-	129	63	66	-	- 44

1) vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 4. Vierteljahr 2011¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Wanderungen									
		innerhalb der Kreise	über die Kreisgrenzen insgesamt			davon					
			Wanderungs- fälle				innerhalb des Bundesgebietes			über die Grenzen des Bundesgebietes	
			Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
101	Braunschweig, Stadt	-	5 030	4 009	+ 1 021	3 467	3 504	- 37	1 563	505	+ 1 058
102	Salzgitter, Stadt	-	819	889	- 70	698	738	- 40	121	151	- 30
103	Wolfsburg, Stadt	-	1 580	1 349	+ 231	1 160	1 012	+ 148	420	337	+ 83
151	Gifhorn	926	1 412	1 724	- 312	1 245	1 571	- 326	167	153	+ 14
152	Göttingen	1 091	4 994	4 189	+ 805	3 110	3 754	- 644	1 884	435	+ 1 449
153	Goslar	539	1 631	1 452	+ 179	1 403	1 313	+ 90	228	139	+ 89
154	Helmstedt	364	756	828	- 72	680	757	- 77	76	71	+ 5
155	Northeim	515	951	1 163	- 212	822	1 066	- 244	129	97	+ 32
156	Osterode am Harz	349	541	676	- 135	493	628	- 135	48	48	-
157	Peine	440	1 042	1 074	- 32	923	965	- 42	119	109	+ 10
158	Wolfenbüttel	437	1 096	1 214	- 118	973	1 127	- 154	123	87	+ 36
1	Braunschweig	4 661	19 852	18 567	+ 1 285	14 974	16 435	- 1 461	4 878	2 132	+ 2 746
241	Region Hannover	6 278	10 528	9 461	+ 1 067	7 556	6 964	+ 592	2 972	2 497	+ 475
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	-	8 816	7 963	+ 853	6 816	6 198	+ 618	2 000	1 765	+ 235
251	Diepholz	1 022	1 852	2 412	- 560	1 513	1 819	- 306	339	593	- 254
252	Hameln - Pyrmont	663	1 112	1 378	- 266	970	1 241	- 271	142	137	+ 5
254	Hildesheim	1 296	2 625	2 596	+ 29	2 149	2 174	- 25	476	422	+ 54
255	Holzminden	294	657	785	- 128	586	734	- 148	71	51	+ 20
256	Nienburg (Weser)	752	930	1 624	- 694	745	1 055	- 310	185	569	- 384
257	Schaumburg	1 030	1 426	1 412	+ 14	1 217	1 245	- 28	209	167	+ 42
2	Hannover	11 335	19 130	19 668	- 538	14 736	15 232	- 496	4 394	4 436	- 42
351	Celle	1 108	1 297	1 552	- 255	1 083	1 384	- 301	214	168	+ 46
352	Cuxhaven	999	1 632	1 880	- 248	1 403	1 671	- 268	229	209	+ 20
353	Harburg	1 305	2 773	2 501	+ 272	2 323	2 124	+ 199	450	377	+ 73
354	Lüchow - Dannenberg	410	562	479	+ 83	412	388	+ 24	150	91	+ 59
355	Lüneburg	1 449	2 348	1 926	+ 422	2 054	1 662	+ 392	294	264	+ 30
356	Osterholz	331	1 123	1 066	+ 57	1 035	1 016	+ 19	88	50	+ 38
357	Rotenburg (Wümme)	894	1 303	1 526	- 223	1 155	1 379	- 224	148	147	+ 1
358	Heidekreis	613	1 053	1 327	- 274	892	1 154	- 262	161	173	- 12
359	Stade	1 223	2 222	2 203	+ 19	1 321	1 373	- 52	901	830	+ 71
360	Uelzen	643	770	839	- 69	682	712	- 30	88	127	- 39
361	Verden	591	1 136	1 344	- 208	994	1 186	- 192	142	158	- 16
3	Lüneburg	9 566	16 219	16 643	- 424	13 354	14 049	- 695	2 865	2 594	+ 271
401	Delmenhorst, Stadt	-	869	879	- 10	712	750	- 38	157	129	+ 28
402	Emden, Stadt	-	644	590	+ 54	566	523	+ 43	78	67	+ 11
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	-	2 681	2 276	+ 405	2 389	2 111	+ 278	292	165	+ 127
404	Osnabrück, Stadt	-	3 289	2 620	+ 669	2 784	2 201	+ 583	505	419	+ 86
405	Wilhelmshaven, Stadt	-	1 190	1 285	- 95	949	1 109	- 160	241	176	+ 65
451	Ammerland	389	1 391	1 441	- 50	1 192	1 172	+ 20	199	269	- 70
452	Aurich	1 275	1 494	1 789	- 295	1 322	1 456	- 134	172	333	- 161
453	Cloppenburg	927	2 554	2 967	- 413	906	1 166	- 260	1 648	1 801	- 153
454	Emsland	1 455	3 083	3 321	- 238	1 699	2 101	- 402	1 384	1 220	+ 164
455	Friesland	429	973	1 113	- 140	882	984	- 102	91	129	- 38
456	Grafschaft Bentheim	444	1 057	1 030	+ 27	621	785	- 164	436	245	+ 191
457	Leer	1 017	1 406	1 298	+ 108	1 129	1 048	+ 81	277	250	+ 27
458	Oldenburg	339	1 950	1 934	+ 16	1 142	1 284	- 142	808	650	+ 158
459	Osnabrück	1 475	3 152	3 238	- 86	2 410	2 662	- 252	742	576	+ 166
460	Vechta	600	1 674	1 579	+ 95	1 069	1 066	+ 3	605	513	+ 92
461	Wesermarsch	314	761	958	- 197	623	770	- 147	138	188	- 50
462	Wittmund	285	558	680	- 122	522	577	- 55	36	103	- 67
4	Weser - Ems	8 949	28 726	28 998	- 272	20 917	21 765	- 848	7 809	7 233	+ 576
	Niedersachsen	34 511	83 927	83 876	+ 51	63 981	67 481	- 3 500	19 946	16 395	+ 3 551
						Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾					
152 012	Göttingen, Stadt	-	3 429	2 698	+ 731	2 591	2 348	+ 243	838	350	+ 488
153 005	Goslar, Stadt	-	539	566	- 27	499	536	- 37	40	30	+ 10
157 006	Peine, Stadt	-	514	500	+ 14	451	449	+ 2	63	51	+ 12
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	-	658	683	- 25	586	634	- 48	72	49	+ 23
241 005	Garbsen, Stadt	-	770	808	- 38	599	704	- 105	171	104	+ 67
241 010	Langenhagen, Stadt	-	813	743	+ 70	690	655	+ 35	123	88	+ 35
252 006	Hameln, Stadt	-	767	877	- 110	706	811	- 105	61	66	- 5
254 021	Hildesheim, Stadt	-	1 931	1 677	+ 254	1 615	1 406	+ 209	316	271	+ 45
351 006	Celle, Stadt	-	805	944	- 139	724	868	- 144	81	76	+ 5
352 011	Cuxhaven, Stadt	-	446	579	- 133	374	501	- 127	72	78	- 6
355 022	Lüneburg, Hansestadt	-	1 853	1 430	+ 423	1 676	1 273	+ 403	177	157	+ 20
359 038	Stade, Hansestadt	-	684	689	- 5	596	556	+ 40	88	133	- 45
454 032	Lingen (Ems), Stadt	-	577	659	- 82	478	582	- 104	99	77	+ 22
456 015	Nordhorn, Stadt	-	549	488	+ 61	369	404	- 35	180	84	+ 96
459 024	Melle, Stadt	-	454	422	+ 32	356	355	+ 1	98	67	+ 31

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

**Bevölkerungsentwicklung im 4. Vierteljahr 2011
und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2011¹⁾**

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerungsstand am 01.10.2011	7 920 456	3 898 959	4 021 497
Natürliche Bevölkerungsbewegung:			
Lebendgeborene			
Oktober	4 899	2 507	2 392
November	4 836	2 492	2 344
Dezember	6 369	3 249	3 120
im 4. Vierteljahr 2011	16 104	8 248	7 856
Gestorbene			
Oktober	7 012	3 379	3 633
November	7 423	3 530	3 893
Dezember	8 748	4 171	4 577
im 4. Vierteljahr 2011	23 183	11 080	12 103
Geburtenüberschuß(+)/-defizit(-)			
im 4. Vierteljahr 2011	- 7 079	- 2 832	- 4 247
Wanderungen über die Landesgrenze:			
Zugezogene			
Oktober	20 123	10 609	9 514
November	15 885	8 881	7 004
Dezember	13 951	7 551	6 400
im 4. Vierteljahr 2011	49 959	27 041	22 918
Fortgezogene			
Oktober	20 761	10 861	9 900
November	15 797	8 813	6 984
Dezember	13 350	7 609	5 741
im 4. Vierteljahr 2011	49 908	27 283	22 625
Wanderungssaldo			
im 4. Vierteljahr 2011	+ 51	- 242	+ 293
Bevölkerungszu(+)/-abnahme(-)			
im 4. Vierteljahr 2011	- 7 028	- 3 074	- 3 954
Bevölkerungsstand am 31.12.2011²⁾	7 913 502	3 895 921	4 017 581

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im April 2012

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder einschl. Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jungrinder ⁴⁾									
a) nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	215	85	1	133	17	49	14	1	6 689	250	756	101	642	44	9	13	9
Hannover	433	82	12	269	68	66	10	8	47 081	104	1 098	42	215	251	8	4	13
Lüneburg	1 555	166	26	310	375	169	666	9	224 675	254	466	43	256	76	8	2	78
Weser- Ems	43 020	160	214	17 471	11 085	2 766	11 413	71	1 139 744	461	1 737	141	174	40	25	-	40
Niedersachsen	45 223	493	253	18 183	11 545	3 050	12 103	89	1 418 189	1 069	4 057	327	1 287	411	50	19	140
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	69,7	27,3	0,3	48,7	5,1	14,2	1,3	0,2	627,6	23,5	13,6	1,8	19,3	1,3	0,2	0,2	2,4
Hannover	144,0	23,8	4,0	98,4	20,3	19,1	0,9	1,2	4 417,6	9,8	19,8	0,8	6,5	7,5	0,1	0,1	3,4
Lüneburg	345,0	53,1	8,8	113,4	111,8	48,8	60,8	1,4	21 081,3	23,8	8,4	0,8	7,7	2,3	0,1	-	20,6
Weser- Ems	11 620,7	51,3	72,2	6 391,6	3 305,2	799,2	1 041,6	11,0	106 942,2	43,3	31,3	2,5	5,2	1,2	0,5	-	10,6
Niedersachsen	12 179,3	155,5	85,3	6 652,1	3 442,4	881,2	1 104,5	13,8	133 068,7	100,3	73,0	5,9	38,6	12,3	0,9	0,3	37,0
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...																	
März 2012	15 941,3	199,0	91,7	8 619,8	4 252,7	1 048,0	1 908,5	20,5	150 488,8	150,2	64,7	5,2	51,9	8,9	1,4	0,5	41,4
April 2011	12 814,1	139,9	98,5	7 171,8	3 111,5	766,1	1 646,2	20,0	139 385,3	119,8	82,0	6,6	51,5	13,2	1,1	0,9	35,6
Jan. bis April 12	56 284,2	725,1	315,7	30 348,9	15 724,9	3 794,3	6 029,0	71,4	558 359,6	595,8	244,0	19,1	143,3	39,5	3,2	2,2	157,6
Jan. bis April 11	54 579,8	752,3	444,5	29 382,9	14 621,9	3 311,2	6 637,2	85,5	543 935,7	684,5	260,9	18,3	130,8	47,6	2,1	3,1	145,4
das ist eine Veränderung in %	+ 3,1	- 3,6	- 29,0	+ 3,3	+ 7,5	+ 14,6	- 9,2	- 16,5	+ 2,7	- 13,0	- 6,5	+ 4,4	+ 9,6	- 17,0	+ 52,4	- 29,0	+ 8,4
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	269,32	337,23	365,84	298,17	288,92	91,26	155,56		93,83	18,00	30,00		18,00	264,00			

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im April 2012⁸⁾

Statistische Region Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	April 2012	Januar bis April 2012	März 2012		April 2011		Januar bis April 2011	
			t	%	t	%	t	%
Braunschweig	•	•	•	•	16 981	•	66 160	•
Hannover	•	•	•	•	43 308	•	169 641	•
Lüneburg	•	•	•	•	182 816	•	714 136	•
Weser-Ems	•	•	•	•	267 002	•	1 016 852	•
Niedersachsen	•	•	•	•	510 107	•	1 966 789	•

8) Milchmengen wurden bis 12/2008 nach Unternehmenssitz der aufnehmenden Molkerei zugeordnet. Ab 01/2009 erfolgt die Zuordnung nach aufnehmender Verarbeitungsstätte.

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2012

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ⁹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel		
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	ins-gesamt ¹¹⁾	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast- ¹⁰⁾					Jungmast-	Trut-hühner
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken		t			
Januar	12 532,7	321 871	6 908,7	35 192,2	•	-	5 228,0	2 592,1	28 806,7	•	-	3 708,2	69 738,0	40 011,1	25 894,5
Februar	12 823,1	305 406	6 093,4	32 469,5	•	•	4 247,7	2 153,1	25 844,4	•	-	3 716,8	62 987,9	36 542,2	23 960,2
März	12 925,0	336 484	6 052,9	36 133,1	•	62,6	4 512,3	2 556,1	29 749,9	•	•	3 488,0	70 887,5	39 585,4	27 814,0
April	13 060,1	321 871	6 834,5	34 667,4	•	172,8	4 302,2	2 353,2	27 388,6	•	59,4	3 493,6	66 556,6	38 864,2	24 533,3
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
April 2011	+ 13,8	+ 11,2	+ 13,0	- 2,7	x	- 18,7	- 5,5	- 8,1	- 5,2	x	+ 0,2	+ 10,4	+ 7,6	+ 11,9	+ 1,5
Januar bis April 2011	+ 16,4	+ 15,0	+ 4,9	+ 2,2	x	- 17,6	+ 3,0	+ 3,3	+ 2,7	x	+ 0,2	+ 5,1	+ 6,4	+ 11,6	- 0,4

9) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 10) Einschließlich aussortierter Hahnenküken.

11) 2010 erstmals auch Laufvögel (Strauße) erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Außenhandel

Mai 2012

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)						Einfuhr (Generalhandel)					
	Mai 2012	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Mai 2012	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-			
		Januar-Mai	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Mai	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum		
											%	
1 000 Euro	%		%		1 000 Euro	%		%				
1 Lebende Tiere	24 995	136 130	0,4	-22,5	-8,3	58 150	264 819	0,7	+20,5	+10,2		
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	433 061	2 043 263	6,1	+9,8	+10,3	190 360	880 755	2,4	+7,0	+3,8		
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	251 823	1 308 856	3,9	+5,6	-3,4	347 899	1 692 788	4,5	+2,3	-4,3		
4 Genussmittel	66 178	367 883	1,1	+38,8	+61,3	55 972	235 380	0,6	+28,5	+16,9		
5 Rohstoffe	60 687	323 616	1,0	-7,6	-1,7	2 203 746	10 329 487	27,6	+31,6	+23,8		
6 Halbwaren	302 108	1 548 002	4,6	+9,6	+12,7	658 161	2 961 913	7,9	+5,2	-2,6		
7 Vorerzeugnisse	822 128	4 094 134	12,2	+8,7	+2,4	676 175	3 462 409	9,2	-15,2	-6,4		
8 Enderzeugnisse	4 777 217	22 704 613	67,8	+4,7	+5,0	3 142 100	15 535 123	41,5	-6,7	-0,5		
Insgesamt	6 980 238	33 481 627	100,0	+8,1	+7,0	7 844 869	37 461 869	100,0	+7,0	+8,0		
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾												
201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	86 501	401 489	1,2	-2,2	-6,2	17 526	76 646	0,2	+4,3	-4,2		
204 Fleisch, Fleischwaren	196 352	1 028 109	3,1	-8,2	+16,7	65 934	317 375	0,8	-0,6	-0,7		
518 Erdöl und Erdgas	2 320	20 034	0,1	-29,7	+24,0	1 919 557	9 111 614	24,3	+37,2	+28,4		
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	133 429	696 437	2,1	+12,2	+19,0	364 678	1 401 130	3,7	+25,1	-11,4		
708 Papier und Pappe	111 770	550 508	1,6	-12,6	-5,9	62 131	308 626	0,8	-5,9	-10,1		
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	391 277	1 994 716	6,0	+11,2	+4,1	399 456	2 090 400	5,6	-19,0	-6,7		
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	246 185	1 252 267	3,7	+17,9	+5,9	166 236	826 800	2,2	-7,2	-3,2		
801 bis 807 Bekleidung	8 801	64 366	0,2	-25,4	-2,1	131 165	716 679	1,9	-7,4	-1,0		
816 Kautschukwaren	80 777	388 951	1,2	-4,1	+0,2	145 871	746 244	2,0	-5,1	+1,6		
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	131 351	709 461	2,1	-1,9	+1,7	146 412	711 335	1,9	+7,2	+3,6		
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	361 436	1 873 499	5,6	-11,1	-14,2	230 168	1 163 705	3,1	+16,6	+14,7		
841 bis 859 Maschinen	714 728	3 546 044	10,6	-6,4	+3,5	504 681	2 289 270	6,1	-4,2	-2,1		
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	386 098	2 005 688	6,0	-4,8	+9,5	467 035	2 205 859	5,9	+15,3	+17,1		
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	157 665	745 988	2,2	+3,7	+7,4	84 413	427 017	1,1	+14,5	+17,5		
883 Luftfahrzeuge	8 642	57 791	0,2	-1,0	-19,4	67 354	378 665	1,0	-53,7	-2,3		
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 101 202	10 495 648	31,3	-3,2	+8,7	1 001 266	4 773 351	12,7	-7,6	-1,6		
Außenhandel nach Erdteilen												
Afrika	157 952	731 103	2,2	+0,9	+1,8	196 108	674 059	1,8	+39,3	-22,7		
Amerika	781 652	4 352 120	13,0	+14,6	+42,7	664 839	3 108 296	8,3	-16,8	-2,6		
Asien	829 975	3 943 768	11,8	+11,8	+7,7	823 292	4 140 600	11,1	-4,0	-6,9		
Australien-Ozeanien	80 304	404 705	1,2	+1,6	+22,6	51 901	158 230	0,4	+22,3	+10,7		
Europa	5 129 878	24 049 138	71,8	+6,9	+2,2	6 108 729	29 380 686	78,4	+11,3	+12,9		
Außenhandel nach ausgewählten Ländern												
EU-Länder insgesamt	4 383 390	20 409 806	61,0	+6,7	+0,9	4 160 437	20 219 008	54,0	+6,0	+8,2		
davon: Frankreich	477 047	2 549 510	7,6	-2,9	+3,9	282 239	1 637 489	4,4	-9,0	+6,7		
Niederlande	616 026	2 936 734	8,8	+15,3	+3,0	850 827	4 111 674	11,0	+6,7	+10,3		
Italien	614 059	1 767 140	5,3	+79,3	-9,9	292 459	1 430 802	3,8	-4,5	-2,3		
Vereinigtes Königreich	431 487	2 196 643	6,6	-3,4	-2,7	303 206	1 524 239	4,1	+24,0	-0,6		
Irland	33 130	183 416	0,5	+7,6	+3,1	31 862	131 720	0,4	+49,6	-20,2		
Dänemark	139 154	686 192	2,0	-21,1	-3,4	114 588	596 090	1,6	-41,5	+0,4		
Griechenland	26 261	132 067	0,4	-12,1	-7,0	13 154	53 782	0,1	+35,1	+18,4		
Portugal	78 008	363 750	1,1	-16,9	-11,8	82 890	410 917	1,1	+26,9	+38,7		
Spanien	247 385	1 259 759	3,8	-8,5	-0,9	212 078	1 076 366	2,9	-8,1	-2,0		
Schweden	204 060	1 001 182	3,0	-1,0	+2,3	168 826	730 275	1,9	+38,5	+2,1		
Finnland	49 538	287 711	0,9	-23,9	-5,1	58 663	295 056	0,8	+1,4	-10,0		
Österreich	276 222	1 363 341	4,1	+0,4	+8,4	189 154	894 324	2,4	+11,3	+20,0		
Belgien	306 798	1 336 748	4,0	+21,9	+5,8	290 968	1 405 298	3,8	+2,3	+3,9		
Luxemburg	30 476	128 822	0,4	+46,2	+32,3	15 155	66 585	0,2	+5,3	+11,9		
Malta	1 194	5 253	0,0	+20,4	-65,2	1 064	5 292	0,0	+38,3	+12,2		
Estland	37 530	101 799	0,3	+177,8	+79,8	5 437	23 532	0,1	+33,2	+8,6		
Lettland	14 303	82 682	0,2	-4,2	+2,3	4 603	26 847	0,1	-0,4	+9,7		
Litauen	18 528	82 032	0,2	+1,0	-6,2	17 064	103 111	0,3	+36,1	+25,2		
Polen	270 620	1 442 428	4,3	-16,8	-5,2	432 977	2 034 351	5,4	+6,4	+8,5		
Tschechische Republik	229 091	1 153 937	3,4	-1,2	+4,1	235 955	1 120 392	3,0	+9,7	+12,5		
Slowakei	82 549	388 444	1,2	+12,7	+21,7	284 024	1 270 046	3,4	+35,2	+45,5		
Ungarn	100 468	475 728	1,4	+6,4	+10,8	134 071	642 717	1,7	+6,6	+6,2		
Rumänien	66 435	314 656	0,9	+3,1	+0,4	93 469	397 228	1,1	+39,8	+22,4		
Bulgarien	8 867	51 745	0,2	-17,1	+12,6	13 648	69 462	0,2	-7,8	-4,1		
Slowenien	19 347	96 863	0,3	-10,6	-3,1	30 405	154 064	0,4	-3,9	+9,5		
Zypern	4 811	21 221	0,1	-8,8	-6,3	1 649	7 353	0,0	+3,5	+14,9		
Norwegen	88 361	415 908	1,2	+7,8	+18,5	1 511 224	7 342 759	19,6	+33,6	+28,7		
Schweiz	173 790	925 738	2,8	-4,6	+6,9	81 968	385 623	1,0	+6,4	+9,2		
Türkei	113 016	544 724	1,6	+34,3	+18,0	95 009	428 018	1,1	+6	-2,5		
Russische Föderation	278 493	1 336 901	4,0	+8,0	+18,7	215 992	788 726	2,1	-2,8	+23,6		
Südafrika	51 537	247 285	0,7	-9,9	+0,7	55 523	283 412	0,8	-47,4	-41,1		
Vereinigte Staaten von Amerika	453 398	2 770 077	8,3	+15,5	+55,2	278 748	1 213 273	3,2	-17,1	+5,6		
Kanada	69 466	328 067	1,0	+9,6	+32,3	46 892	175 390	0,5	-40,2	-3,5		
Mexiko	91 424	424 087	1,3	+1,6	+19,7	153 011	714 634	1,9	-4,9	-9,8		
Brasilien	56 728	423 770	1,3	-16,6	+25,2	113 857	572 514	1,5	-0,7	+6,1		
Indien	45 674	243 363	0,7	-10,4	+6,6	46 359	247 940	0,7	-13,5	-5,3		
China	252 201	1 159 074	3,5	-5,9	+2,8	463 519	2 342 331	6,3	-7,1	-9,8		
Japan	101 090	477 141	1,4	+22,2	+8,1	62 505	289 605	0,8	+29,1	+11,3		
Australien	71 039	362 235	1,1	+4,8	+26,5	50 808	120 529	0,3	+28,0	+8,7		

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im April 2012

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis April			Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum				
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte		Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	91	74	1	11	76	303	4	51	325	+13,9	+ 3	- 1	+ 44
102	Salzgitter, Stadt	32	27	-	9	25	123	1	23	137	+3,4	- 1	- 1	- 3
103	Wolfsburg, Stadt	48	39	-	8	47	154	1	22	181	+28,3	-	+ 4	+ 44
151	Gifhorn	60	49	3	12	45	211	7	44	226	+11,6	+ 3	+ 5	+ 12
152	Göttingen	101	84	-	26	86	317	3	81	331	+17,4	- 1	+ 25	+ 52
153	Goslar	52	43	-	18	43	125	-	43	135	+20,2	- 4	+ 12	+ 35
154	Helmstedt	28	15	-	2	20	77	1	28	79	-11,5	- 3	+ 6	- 2
155	Northeim	47	39	-	6	45	134	4	25	145	+19,6	+ 2	+ 10	+ 24
156	Osterode am Harz	20	16	-	6	12	58	2	16	57	+20,8	+ 2	+ 5	+ 4
157	Peine	36	32	2	5	39	125	4	21	146	+13,6	+ 2	- 1	+ 27
158	Wolfenbüttel	32	29	1	3	37	117	2	23	138	+9,3	- 3	- 5	+ 25
1	Braunschweig	547	447	7	106	475	1 744	29	377	1 900	+13,8	-	+ 59	+ 262
241	Region Hannover	408	366	4	43	416	1 492	15	171	1 664	+17,2	+ 8	+ 12	+ 229
	dar.: Hannover,Ldshpst.	232	210	2	21	245	851	6	80	970	+25,7	+ 4	+ 16	+ 194
251	Diepholz	87	74	1	22	74	252	3	71	265	-0,8	- 3	+ 15	- 5
252	Hameln-Pyrmont	53	41	1	6	42	177	2	44	186	+9,3	-	+ 13	- 1
254	Hildesheim	80	64	-	18	64	283	3	69	293	+3,3	+ 2	+ 4	+ 10
255	Holzminden	19	17	-	7	11	62	1	24	53	+5,1	- 1	+ 11	- 1
256	Nienburg (Weser)	28	23	-	6	27	124	1	24	134	+13,8	- 3	+ 5	+ 17
257	Schaumburg	51	41	1	5	48	190	5	24	222	+23,4	+ 1	- 3	+ 49
2	Hannover	726	626	7	107	682	2 580	30	427	2 817	+12,9	+ 4	+ 57	+ 298
351	Celle	74	64	1	17	64	197	5	38	204	+10,7	+ 3	+ 6	+ 1
352	Cuxhaven	55	46	1	8	55	178	4	41	179	+10,6	- 7	- 10	+ 32
353	Harburg	84	64	1	10	66	240	3	42	265	+3,4	+ 2	-	+ 19
354	Lüchow-Dannenberg	20	17	1	5	20	58	4	27	58	+18,4	-	+ 7	+ 14
355	Lüneburg	57	52	-	9	51	202	1	28	232	+4,1	- 2	- 9	+ 6
356	Osterholz	38	30	-	2	35	120	1	20	122	+2,6	- 1	-	- 15
357	Rotenburg (Wümme)	53	41	-	8	42	204	-	44	233	+1,5	- 5	- 9	+ 47
358	Heidekreis	64	52	3	7	62	193	8	28	224	+16,3	- 1	+ 3	+ 15
359	Stade	70	52	2	8	66	198	2	44	233	+16,5	-	+ 8	+ 47
360	Uelzen	30	25	1	7	28	100	1	22	113	+5,3	- 1	- 6	+ 14
361	Verden	54	43	2	6	56	176	2	31	208	-3,3	- 2	- 8	+ 35
3	Lüneburg	599	486	12	87	545	1 866	31	365	2 071	+6,9	- 14	- 18	+ 215
401	Delmenhorst, Stadt	27	21	-	6	16	104	-	19	100	+23,8	-	+ 9	+ 4
402	Emden, Stadt	11	7	-	1	10	46	-	7	53	-13,2	-	+ 2	- 8
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	64	46	-	3	47	215	1	19	244	-0,5	-	- 2	+ 10
404	Osnabrück, Stadt	74	61	-	9	68	209	2	35	233	-7,9	-	- 8	+ 11
405	Wilhelmshaven, Stadt	40	33	-	6	36	121	1	16	136	+19,8	-	+ 6	+ 24
451	Ammerland	53	45	1	12	45	154	1	33	179	+16,7	- 3	+ 10	+ 24
452	Aurich	76	67	2	5	77	241	3	36	273	+11,1	- 3	+ 2	+ 38
453	Cloppenburg	76	63	1	8	83	229	9	48	267	+16,8	+ 4	- 1	+ 44
454	Emsland	119	97	1	30	106	414	9	89	460	+9,8	- 3	- 13	+ 84
455	Friesland	41	30	-	10	34	126	3	31	134	+15,6	+ 2	+ 10	+ 12
456	Grafschaft Bentheim	60	44	1	17	43	168	2	37	185	+7,7	- 1	- 3	+ 25
457	Leer	49	43	-	10	52	178	5	30	201	-2,7	+ 3	- 3	+ 10
458	Oldenburg	42	30	-	11	27	155	6	54	152	+14,0	+ 4	+ 35	+ 7
459	Osnabrück	141	108	2	26	121	389	7	79	400	+9,0	-	+ 4	- 15
460	Vechta	42	34	1	16	35	138	4	50	136	-5,5	- 2	- 3	+ 4
461	Wesermarsch	35	29	-	6	27	97	-	30	89	+15,5	- 3	+ 12	- 2
462	Wittmund	18	15	-	10	22	71	1	11	91	+16,4	+ 1	+ 6	+ 25
4	Weser-Ems	968	773	9	186	849	3 055	54	624	3 333	+7,8	- 1	+ 63	+ 297
	Land Niedersachsen	2 840	2 332	35	486	2 551	9 245	144	1 793	10 121	+10,1	- 11	+ 161	+1 072

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im April 2012 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	April		Januar - April	
	Güter- umschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güter- umschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	202,7	+ 1,4	655,4	- 16,2
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	263,1	- 15,1	1 118,7	+ 5,7
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	315,2	+ 8,0	1 148,0	- 1,4
Nahrungs- und Genussmittel	164,0	- 25,3	710,0	+ 3,5
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-		-	-
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	34,2	- 4,4	298,3	+ 11,8
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	245,5	- 18,4	1 082,6	- 3,4
Chemische Erzeugnisse etc.	154,2	- 5,8	522,4	- 12,8
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	33,1	- 28,3	168,9	+ 60,4
Metalle und Metallerzeugnisse	29,2	- 9,2	113,6	- 8,6
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	-		7,8	+ 73,3
Fahrzeuge	-	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	-	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	151,2	- 13,4	588,3	+ 3,1
Post, Pakete	-		-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	5,7	+ 12,4	19,1	- 24,8
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-		-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	26,8	+ 17,4	83,1	- 22,0
Sonstige Güter a. n. g.	-		-	-
insgesamt	1 624,9	- 10,1	6 516,2	- 1,5
darunter:				
Brake	101,3	- 9,9	384,8	- 19,6
Nordenham	138,7	+ 51,9	572,7	+ 12,0
Oldenburg	98,8	+ 11,3	311,7	+ 1,0
Osnabrück	47,6	+ 27,6	152,4	- 2,4
Salzgitter/Beddingen	218,6	- 0,8	696,8	- 10,2
Braunschweig	61,3	+ 26,9	177,0	- 7,8
Hannover (einschließlich Hafen Brink)	79,3	- 13,1	282,0	- 23,1
Misburg	32,6	+ 11,6	100,9	+ 2,9
Hildesheim	29,3	- 15,1	132,2	- 18,7
Emden	144,9	+ 21,0	601,5	+ 8,1
Holthausen	165,2	+ 44,4	582,0	- 1,4
Dörpen	81,7	+ 91,8	460,0	+ 20,9

Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2012 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	April		Januar bis April	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	503 557	+54,8	2 515 707	+39,1
Cuxhaven	180 181	-20,2	924 874	+11,8
Brake	415 039	+2,7	2 291 356	+34,7
Nordenham	178 463	-29,9	1 038 166	-13,2
Wilhelmshaven	2 432 404	+25,5	8 538 087	+27,2
Emden	432 721	+2,3	1 490 247	+0,7
Leer	2 710	-38,7	10 659	-36,0
Papenburg	49 705	-2,3	174 566	+8,5
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	128 526	-6,3	500 303	+23,5
insgesamt	4 323 306	+14,9	17 483 965	+22,2

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Juni 2012

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	2012		Veränderung 2012 gegenüber 2011 in %	
		Juni	Januar-Juni	Juni	Januar-Juni
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	6 330	31 875	+7,3	-0,7
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	497 643	2 374 047	+2,7	-1,1
Durchgang ³⁾	Anzahl	2 769	15 387	-42,8	+13,5
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	430	2 457	+10,8	+6,0
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	974	5 690	+18,9	+2,8

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2012

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Anmel-dungen insgesamt	davon							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errich-tung	davon					Um-wand-lung		
				Neu-grün-dung	davon						
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	417	375	375	49	192	134	-	26	16	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15	13	12	6	4	2	1	1	1	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	969	776	770	238	158	374	6	103	90	
D	Energieversorgung	1 280	1 245	1 240	247	-	993	5	16	19	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	27	19	19	10	6	3	-	4	4	
F	Baugewerbe / Bau	3 633	2 998	2 994	615	1 869	510	4	463	172	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 945	5 541	5 512	1 470	1 605	2 437	29	671	733	
H	Verkehr und Lagerei	756	601	597	229	238	130	4	99	56	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	2 448	1 688	1 680	587	778	315	8	34	726	
J	Information und Kommunikation	883	693	688	141	177	370	5	164	26	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	899	663	660	140	312	208	3	215	21	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	673	547	544	267	155	122	3	90	36	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 355	1 937	1 929	561	419	949	8	358	60	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3 131	2 715	2 706	384	1 088	1 234	9	325	91	
P	Erziehung und Unterricht	510	442	441	92	107	242	1	45	23	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	254	213	206	63	56	87	7	23	18	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	575	481	476	101	95	280	5	47	47	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 393	2 041	2 040	213	870	957	1	213	139	
A-S	Anmeldungen insgesamt	28 163	22 988	22 889	5 413	8 129	9 347	99	2 897	2 278	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Abmel-dungen insgesamt	davon						Fortzug	Über-gabe
			Aufgabe	davon				Um-wand-lung		
				voll-ständige Aufgabe	davon					
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	361	311	311	30	203	78	-	36	14
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	11	11	5	4	2	-	-	1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	774	564	555	191	228	136	9	111	99
D	Energieversorgung	136	92	91	23	-	68	1	11	33
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	30	21	21	9	8	4	-	5	4
F	Baugewerbe / Bau	3 073	2 475	2 469	444	1 720	305	6	423	175
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	7 139	5 793	5 756	1 840	2 277	1 639	37	659	687
H	Verkehr und Lagerei	841	652	647	215	331	101	5	118	71
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	2 207	1 617	1 610	491	899	220	7	28	562
J	Information und Kommunikation	718	537	526	121	217	188	11	142	39
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 136	856	852	130	533	189	4	257	23
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	507	391	386	155	158	73	5	87	29
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 801	1 403	1 394	276	583	535	9	332	66
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 584	2 180	2 168	304	1 161	703	12	307	97
P	Erziehung und Unterricht	320	259	258	55	113	90	1	38	23
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	205	157	156	29	83	44	1	28	20
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	382	287	280	60	110	110	7	51	44
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 971	1 622	1 620	170	891	559	2	201	148
A-S	Abmeldungen insgesamt	24 197	19 228	19 111	4 548	9 519	5 044	117	2 834	2 135

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2012

Abschnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Salden ²⁾				Quotienten ³⁾			
		An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter			An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter		
			Neuer-richtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründ./sonst. Stilllegung		Neuer-richtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründ./sonst. Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 56	+ 64	+ 19	+ 45	1,16	1,21	1,63	1,16
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+ 3	+ 2	+ 1	± 0	1,25	1,18	1,20	1,00
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 195	+ 212	+ 47	+ 168	1,25	1,38	1,25	1,46
D	Energieversorgung	+1 144	+1 153	+ 224	+ 925	9,41	13,53	10,74	14,60
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	- 3	- 2	+ 1	- 3	0,90	0,90	1,11	0,75
F	Baugewerbe / Bau	+ 560	+ 523	+ 171	+ 354	1,18	1,21	1,39	1,17
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	- 194	- 252	- 370	+ 126	0,97	0,96	0,80	1,03
H	Verkehr und Lagerei	- 85	- 51	+ 14	- 64	0,90	0,92	1,07	0,85
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+ 241	+ 71	+ 96	- 26	1,11	1,04	1,20	0,98
J	Information und Kommunikation	+ 165	+ 156	+ 20	+ 142	1,23	1,29	1,17	1,35
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 237	- 193	+ 10	- 202	0,79	0,77	1,08	0,72
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 166	+ 156	+ 112	+ 46	1,33	1,40	1,72	1,20
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+ 554	+ 534	+ 285	+ 250	1,31	1,38	2,03	1,22
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+ 547	+ 535	+ 80	+ 458	1,21	1,25	1,26	1,25
P	Erziehung und Unterricht	+ 190	+ 183	+ 37	+ 146	1,59	1,71	1,67	1,72
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 49	+ 56	+ 34	+ 16	1,24	1,36	2,17	1,13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 193	+ 194	+ 41	+ 155	1,51	1,68	1,68	1,70
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+ 422	+ 419	+ 43	+ 377	1,21	1,26	1,25	1,26
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+3 966	+3 760	+ 865	+2 913	1,16	1,20	1,19	1,20

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Mai 2012

Abschnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Einzelunter-nehmen,		Personen-gesellschaften		Kapital-gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts-formen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
			Freie Berufe, Kleinge-werbe u.Ä.	Insgesamt	dar.: GmbH Co. KG		GmbH	AG, KGaA			
					GmbH	Co. KG					
Anzahl											1 000 EUR
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	12	6	-	-	5	1	-	-	-	3 855
B	Bergbau u. Gew.v.Steinen u.Erden	1	-	1	1	-	-	-	-	-	470
C	Verarbeitendes Gewerbe	54	9	11	8	32	1	-	1	1	234 833
D	Energieversorgung	1	-	1	1	-	-	-	-	-	174
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	-	3	2	2	-	-	-	-	2 669
F	Baugewerbe	136	43	15	11	77	-	1	-	-	77 097
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. KFZ	157	51	20	16	82	1	3	-	-	57 834
H	Verkehr und Lagerei	88	33	25	25	29	-	1	-	-	78 934
I	Gastgewerbe	89	50	4	2	34	-	1	-	-	15 443
J	Information u. Kommunikation	18	5	2	2	9	1	1	-	-	9 354
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistungen	14	8	1	1	4	-	1	-	-	6 021
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	26	2	7	5	16	1	-	-	-	31 762
M	Freiberufliche, wiss. u. techn.Dienstleistungen	141	25	11	9	102	-	3	-	-	434 605
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	63	26	4	3	27	1	4	1	1	11 062
P	Erziehung u. Unterricht	11	7	-	-	3	-	-	-	1	700
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	24	6	1	1	14	-	-	-	3	20 583
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	18	5	1	1	6	-	-	-	6	4 855
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	28	19	1	-	7	-	1	-	-	3 820
A-S	Insgesamt	886	295	108	88	449	6	16	12	12	994 072

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Mai 2012

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl								%	1 000 €
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	7 331	x	x	7 331	7 804	- 6,1	1 576 022	215
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	391	x	391	466	- 16,1	51 413	131
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	79	79	90	- 12,2	2 120	27
Insgesamt	7 331	391	79	7 801	8 360	- 6,7	1 629 556	209
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	311	59	17	387	427	- 9,4	1 326	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	4 388	166	55	4 609	5 026	- 8,3	100 629	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	2 022	119	6	2 147	2 238	- 4,1	239 312	111
250 000 bis unter 500 000 Euro	342	22	1	365	342	+ 6,7	123 794	339
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	149	13	-	162	166	- 2,4	113 857	703
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	92	9	-	101	132	- 23,5	213 663	2 115
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	18	-	-	18	23	- 21,7	166 642	9 258
25 000 000 Euro und mehr	8	-	-	8	1	+700,0	670 333	83 792
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	10	2	x	12	9	+ 33,3	3 855	321
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	1	-	x	1	1	± 0,0	470	470
Verarbeitendes Gewerbe	47	7	x	54	73	- 26,0	234 833	4 349
Energieversorgung	1	-	x	1	6	- 83,3	174	174
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	4	1	x	5	5	± 0,0	2 669	534
Baugewerbe	103	33	x	136	185	- 26,5	77 097	567
Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	116	41	x	157	219	- 28,3	57 834	368
Verkehr und Lagerei	71	17	x	88	54	+ 63,0	78 934	897
Gastgewerbe	71	18	x	89	95	- 6,3	15 443	174
Information u. Kommunikation	16	2	x	18	27	- 33,3	9 354	520
Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	10	4	x	14	21	- 33,3	6 021	430
Grundstücks- u. Wohnungswesen	20	6	x	26	53	- 50,9	31 762	1 222
Freiberufliche, wiss.u.techn.Dienstleistg.	91	50	x	141	122	+ 15,6	434 605	3 082
Sonst.wirtschaftl. Dienstleistg.	41	22	x	63	72	- 12,5	11 062	176
Öff.Verw.,Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	8	3	x	11	12	- 8,3	700	64
Gesundheits- u. Sozialwesen	21	3	x	24	28	- 14,3	20 583	858
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	13	5	x	18	26	- 30,8	4 855	270
Sonst.Dienstleistg.	25	3	x	28	34	- 17,6	3 820	136
Zusammen	669	217	x	886	1 042	- 15,0	994 072	1 122
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	259	36	x	295	392	- 24,7	51 024	173
Personengesellschaften	88	20	x	108	98	+ 10,2	484 623	4 487
darunter GmbH & Co. KG	73	15	x	88	65	+ 35,4	479 333	5 447
GbR	5	3	x	8	16	- 50,0	927	116
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	300	149	x	449	515	- 12,8	437 961	975
Aktiengesellschaften, KGaA	4	2	x	6	4	+ 50,0	2 915	486
Private Company Limited by Shares (Ltd)	10	6	x	16	24	- 33,3	6 177	386
Genossenschaften	-	-	-	-	-	± 0,0	-	-
Sonstige Rechtsformen	8	4	-	12	9	+ 33,3	11 371	948
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	345	139	x	484	575	- 15,8	258 316	534
darunter bis 3 Jahre alt	166	77	x	243	244	- 0,4	69 509	286
8 Jahre und älter	301	75	x	376	436	- 13,8	731 600	1 946
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	307	146	x	453	511	- 11,4	223 634	494
1 Beschäftigte(r)	69	28	x	97	106	- 8,5	49 332	509
2 bis 5 Beschäftigte	87	18	x	105	161	- 34,8	132 209	1 259
6 bis 10 Beschäftigte	51	3	x	54	70	- 22,9	30 260	560
11 bis 100 Beschäftigte	101	-	x	101	102	- 1,0	108 228	1 072
Mehr als 100 Beschäftigte	5	-	x	5	4	+ 25,0	53 791	10 758
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	27	4	x	31	60	- 48,3	13 987	451
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	850	107	x	957	1 024	- 6,5	300 144	314
Ehemals selbständig Tätige ³⁾	226	-	2	228	235	- 3,0	28 243	124
Verbraucher	5 482	23	77	5 582	5 888	- 5,2	279 031	50
Nachlässe	77	40	x	117	111	+ 5,4	14 079	120
Zusammen	6 662	174	79	6 915	7 318	- 5,5	635 484	92

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, **Ausgabe 2008 (WZ 2008)**, Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Mai 2012 (2005 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Mai 2012	Veränderung (%)		Januar bis Mai 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Mai 2012	Veränderung (%)		Januar bis Mai 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat				in Preisen von 2005				
								in Preisen von 2005				
Einzelhandel												
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	116,0	+3,0	-6,5	113,4	+0,2	108,0	-7,5	105,7	-1,1		
45.1	Handel mit Kraftwagen	109,1	+4,0	-4,6	107,5	+2,2	103,8	-5,0	102,1	+1,4		
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	118,1	+2,3	+3,1	113,3	+1,7	102,0	+0,6	98,3	-1,1		
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	73,1	-1,3	+1,5	69,3	-1,2	70,0	-0,3	66,5	-3,1		
47.2	Facheinzelhandel mit...											
47.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	84,7	+5,4	+1,1	74,7	+2,4	72,9	-1,4	64,5	-0,5		
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	78,5	-3,5	-2,7	85,6	+1,3	124,4	-0,1	135,9	+5,4		
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungbedarf	114,3	-2,0	-1,5	111,3	+0,4	105,6	-3,2	103,5	-1,1		
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	113,6	+0,9	+0,6	106,9	+2,6	108,2	-0,5	102,2	+1,3		
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	130,6	+4,5	-1,3	122,9	-0,1	125,0	-2,9	118,3	-1,7		
47.71	darunter mit...											
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	33,7	+8,7	+3,9	34,2	-3,2	72,9	+9,1	74,7	+5,3		
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	113,4	-5,9	-4,0	126,4	+2,8	169,9	-2,3	190,8	+6,1		
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	131,6	+4,2	-3,4	113,1	-2,1	115,3	-6,1	99,6	-4,4		
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	101,5	-7,4	+1,1	108,3	+1,7	96,2	+0,2	102,5	+0,7		
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf	81,3	+5,1	-5,3	84,7	-0,2	74,8	-7,1	78,2	-2,1		
47.71	Bekleidung	90,8	+0,6	-1,6	83,3	-1,5	85,4	-4,0	79,1	-4,5		
47.72	Schuhen und Lederwaren	102,5	+5,5	+5,4	87,1	+2,8	97,7	+3,4	83,5	+0,6		
47.73-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	168,5	+4,2	-1,6	165,4	+1,3	166,8	-2,4	164,0	+0,6		
47.73	darunter Apotheken	176,6	+2,8	-1,7	175,2	+1,8	175,7	-2,4	174,5	+1,3		
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	101,5	+4,4	-0,2	98,3	+2,9	92,3	-2,6	89,8	+0,7		
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	109,3	-4,0	+16,1	102,3	+24,4	106,8	+18,2	100,0	+25,4		
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	136,9	+4,8	+7,2	121,5	+4,9	117,8	+4,7	105,0	+2,6		
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	154,1	+1,9	+1,4	158,3	+3,5	138,0	-1,4	141,6	+0,4		
47	Einzelhandel insgesamt	115,5	+2,0	+1,0	110,8	+1,3	105,9	-1,1	102,4	-0,8		
Gastgewerbe												
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	136,5	+8,7	-3,5	112,8	+3,4	117,9	-5,2	98,3	+1,4		
55	Beherbergung	139,4	+6,1	-1,9	114,4	+4,2	120,1	-3,8	99,4	+2,1		
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	133,5	+7,4	+3,8	116,2	+1,9	119,6	+1,6	104,4	-0,1		
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	129,2	+12,9	+6,1	108,5	+3,0	115,8	+3,8	97,6	+0,9		
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	182,7	-1,7	+0,9	175,8	+2,5	163,6	-1,2	157,9	+0,4		
56.10.3	Imbisshallen	122,8	+1,6	+0,5	113,0	+2,8	111,2	-1,5	102,6	+0,8		
56.10.4	Cafés	91,4	+0,5	-2,8	82,8	-4,3	81,6	-6,4	74,1	-6,3		
56.10.5	Eisdielen	333,6	+32,3	+20,8	178,3	-7,1	299,1	+19,0	160,0	-8,1		
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	109,6	+9,8	-2,7	101,7	-1,7	99,9	-4,7	92,9	-3,5		
56.2	Kantinen und Caterer	150,4	+13,2	+9,5	133,2	+6,1	134,8	+7,1	119,6	+3,7		
56	Gastronomie	131,2	+8,4	+3,9	115,2	+2,1	117,8	+1,7	103,7	+0,0		
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	134,7	+7,4	+1,4	115,1	+2,9	118,9	-0,6	102,2	+0,8		

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im Mai 2012 (2005 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2012			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Teilbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat			
							Messzahl					Prozent
Einzelhandel									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	107,0	105,8	111,6	+0,4	+3,0	+3,6	+4,1	+1,2
45.1	darunter								
	Handel mit Kraftwagen	102,8	101,0	111,8	+0,2	+4,3	+4,4	+5,2	+0,0
47.1.1	Einzelhandel mit ...	113,3	110,4	114,5	+0,3	+0,2	+0,3	+1,8	-0,2
47.1.9	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt.(i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	77,5	68,1	85,5	+0,1	+0,7	-0,1	+4,4	-2,9
	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)								
	Facheinzelhandel mit...								
47.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	73,4	67,1	76,7	+0,4	-1,4	-3,6	-3,9	-3,4
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	107,4	107,1	105,9	+0,5	-0,2	+0,5	+0,5	+0,4
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	112,0	104,6	124,3	+0,3	+2,4	+1,8	+1,3	+2,4
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	108,0	106,1	109,8	-0,9	+2,2	+1,2	+0,6	+1,7
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	109,8	101,8	115,2	-0,3	-0,8	-1,4	-2,4	-0,7
	darunter mit...								
47.4.1	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	70,7	59,7	123,0	+0,6	+1,5	+0,9	-0,7	+6,8
47.4.3	Geräten der Unterhaltungselektronik	139,6	142,2	125,7	+0,5	-0,6	+0,4	+0,6	-0,4
47.5.2	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	118,3	108,0	136,6	+0,2	+1,3	+0,0	-0,4	+0,5
47.5.9	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	98,6	92,5	108,0	-0,3	+2,2	+1,9	+0,2	+4,3
47.6.2	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	88,2	79,3	95,8	-0,5	+1,6	+0,9	+1,0	+0,8
47.7.1	Bekleidung	96,6	82,7	104,2	+0,0	+2,1	+2,2	-2,1	+4,2
47.7.2	Schuhen und Lederwaren	88,6	88,6	88,7	-1,0	+3,4	+2,5	+2,6	+2,4
47.7.3-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	145,2	138,7	149,6	-0,5	-1,9	-3,6	+0,1	-6,1
47.7.3	darunter Apotheken	154,7	147,6	159,2	-0,3	-1,1	-1,4	-1,7	-1,2
47.7.8	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	83,1	80,6	86,1	+0,0	-3,1	-1,6	-8,2	+8,6
47.7.8.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	57,8	67,8	24,1	-2,2	-21,7	-24,3	-7,5	-76,2
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	144,4	198,9	125,8	+2,3	-2,8	-4,1	+0,8	-5,8
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	132,2	137,3	127,7	+2,7	+4,0	+3,8	+9,7	-2,6
47	Einzelhandel insgesamt	105,8	100,2	109,4	+0,2	+0,2	-0,2	+0,4	-0,5
Gastgewerbe									
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	126,3	111,6	144,7	+0,4	+2,4	+1,6	+1,9	+1,1
55	Beherbergung	129,6	112,1	151,2	+1,0	+2,5	+2,2	+2,7	+1,5
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	147,0	121,4	160,9	+1,7	+3,8	+2,4	-0,8	+3,9
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	140,7	129,6	146,9	+2,0	+3,1	+3,6	+2,9	+4,0
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	207,3	164,8	227,3	+1,0	+3,9	+2,7	-10,6	+10,6
56.10.3	Imbisshallen	158,0	100,8	188,7	-0,8	+6,6	+0,3	-14,7	+5,9
56.10.4	Cafés	104,2	57,2	128,3	+2,9	+1,7	-1,8	+16,5	-6,0
56.10.5	Eisdielen	345,6	278,5	401,9	+5,6	+17,3	+2,9	+2,3	+3,3
56.3	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	137,8	104,0	149,7	+0,3	+5,5	+2,4	+5,6	+1,9
56.2	Kantinen und Caterer	147,0	138,0	151,1	+5,4	+4,3	+6,1	+5,3	+6,5
56	Gastronomie	145,3	120,3	157,6	+1,9	+4,1	+2,8	+0,4	+3,8
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	140,7	117,1	156,1	+1,6	+3,5	+2,6	+1,6	+3,2

Umsatzentwicklung im Großhandel im Mai 2012 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Mai 2012		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Mai 2012		Veränderung (%) gegenüber		Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in Preisen von 2005	in Preisen von 2005	Vorjahresmonat	Vorjahresmonat	in Preisen von 2005	in Preisen von 2005	Vorjahresmonat	Vorjahresmonat	
Großhandel mit...										
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	134,6	-13,5	-2,6	136,0	+4,9	85,8	-5,8	87,6	+3,9
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	108,7	+8,8	+8,4	97,1	+4,2	90,2	+7,4	79,9	+1,7
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	106,8	+1,4	-0,7	111,6	+3,4	104,2	-1,3	108,9	+2,3
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	127,3	+7,3	-2,3	136,9	-2,2	237,2	+4,0	255,2	+4,3
46.6	sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	117,9	+1,5	-9,7	115,2	+5,9	97,8	-12,2	95,8	+2,6
46.7	sonstiger Großhandel	149,0	+3,3	-4,5	141,0	+3,2	114,6	-6,1	108,1	+0,6
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	125,1	+1,3	-1,8	121,1	+3,7	105,9	-2,8	103,0	+2,0

Beschäftigung im Großhandel im Mai 2012 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2012			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt			Veränderung der Zahl der		
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Großhandel mit...										
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	93,5	90,3	103,6	+0,4	+0,2	+2,4	-5,2		
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	88,9	80,9	114,5	+0,7	+1,5	+0,2	+5,4		
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	102,5	101,4	106,9	+4,3	+3,3	+4,6	-0,1		
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	123,4	126,5	109,9	+4,3	+6,2	+9,6	-9,6		
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	123,9	124,6	116,1	+4,3	+3,8	+6,1	-9,1		
46.7	sonstiger Großhandel	102,7	102,4	104,9	+5,3	+4,6	+5,3	+0,8		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	102,8	100,7	108,6	+3,2	+2,8	+4,3	-1,9		

Beherbergung im Reiseverkehr im April 2012

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und Campingplatz						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet ¹⁾	Schlaf- gelegenheiten angeboten ²⁾	Ankünfte		Übernachtungen		Auslastung der Schlaf- gelegenheiten	Auslastung der Schlaf- gelegenheiten
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		Anzahl							in %
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	44	3 606	21 485	2 437	38 241	5 546	35,3	35,3
102	Salzgitter, Stadt	29	999	3 498	403	11 884	1 147	39,7	34,3
103	Wolfsburg, Stadt	39	3 704	21 636	2 592	43 299	7 459	39,0	45,5
151	Gifhorn	93	4 386	12 529	1 379	38 136	5 160	29,0	35,9
152	Göttingen	112	8 165	30 632	3 439	59 383	6 690	24,2	32,5
153	Goslar	366	23 420	56 582	6 516	182 558	17 848	26,1	35,6
154	Helmstedt	32	1 963	8 080	1 160	14 117	1 978	24,0	35,0
155	Northheim	93	5 453	12 484	739	43 604	1 551	26,9	24,7
156	Osterode am Harz	140	8 813	18 418	1 656	65 523	6 351	24,8	33,1
157	Peine	31	961	4 566	739	9 338	1 573	32,4	33,9
158	Wolfenbüttel	33	1 375	4 259	402	11 472	1 182	27,8	28,1
1	Braunschweig	1 012	62 845	194 159	21 462	517 555	56 485	27,5	34,9
241	Region Hannover	374	31 573	152 753	30 464	298 333	61 324	31,5	35,8
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	108	13 727	91 083	19 325	167 196	40 512	40,6	40,2
251	Diepholz	94	4 159	10 165	1 095	22 035	2 423	18,4	29,2
252	Hamelnd-Pyrmont	149	10 004	23 330	2 682	104 247	5 988	34,9	34,6
254	Hildesheim	91	5 023	18 251	2 817	47 293	5 655	31,4	28,4
255	Holzwinden	46	3 781	7 833	318	14 006	695	12,4	19,3
256	Nienburg (Weser)	57	2 884	7 224	402	15 728	1 012	18,2	28,0
257	Schaumburg	103	6 361	15 339	1 636	60 192	4 023	31,6	27,0
2	Hannover	914	63 785	234 895	39 414	561 834	81 120	29,5	33,6
351	Celle	113	7 781	19 299	4 207	44 118	9 519	18,9	28,9
352	Cuxhaven	298	27 140	47 696	894	211 444	2 710	26,9	42,6
353	Harburg	128	7 677	21 585	1 726	53 448	4 710	23,2	32,1
354	Lüchow-Dannenberg	78	4 657	7 532	234	23 735	466	17,2	24,4
355	Lüneburg	81	6 236	21 515	1 832	50 088	4 469	27,0	40,9
356	Osterholz	43	1 587	4 463	195	12 348	582	25,9	27,7
357	Rotenburg (Wümme)	84	5 775	16 649	1 460	39 299	2 333	22,8	31,5
358	Heidekreis	215	23 691	66 770	5 937	213 169	15 434	30,0	29,9
359	Stade	97	4 118	17 580	1 655	44 418	4 511	36,0	43,6
360	Uelzen	110	5 853	14 323	368	69 832	1 003	40,1	39,6
361	Verden	69	3 334	11 700	1 260	25 669	2 991	25,8	34,6
3	Lüneburg	1 316	97 849	249 112	19 768	787 568	48 728	27,1	34,8
401	Delmenhorst, Stadt	7	425	2 076	239	3 545	315	28,8	28,8
402	Emden, Stadt	20	1 205	4 828	301	10 083	737	27,9	42,8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	24	2 152	9 462	833	21 732	1 432	33,7	31,1
404	Osnabrück, Stadt	32	2 401	15 234	2 790	24 227	4 384	33,6	44,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	31	1 771	7 612	742	22 096	2 395	41,6	38,4
451	Ammerland	101	6 118	20 305	908	64 209	1 642	35,2	41,3
452	Aurich	648	31 766	65 986	874	345 201	2 719	36,3	41,1
453	Cloppenburg	73	4 600	12 776	2 460	32 889	8 104	24,9	27,1
454	Emsland	217	17 271	56 326	3 843	200 171	11 275	38,7	27,8
455	Friesland	212	20 396	33 872	243	152 247	622	24,9	35,7
456	Grafschaft Bentheim	56	6 629	19 252	9 173	82 229	38 953	41,3	37,2
457	Leer	244	11 932	25 759	716	138 194	1 571	38,7	42,4
458	Oldenburg	56	3 450	9 429	998	18 028	1 746	17,4	28,0
459	Osnabrück	180	13 944	32 516	3 287	139 816	9 555	33,4	36,2
460	Vechta	50	3 463	8 738	847	22 876	1 690	22,0	34,7
461	Wesermarsch	80	6 357	15 608	1 052	72 314	4 947	39,1	28,5
462	Wittmund	473	22 441	43 456	294	228 761	923	34,1	44,3
4	Weser-Ems	2 504	156 321	383 235	29 600	1 578 618	93 010	33,8	37,5
	Niedersachsen	5 746	380 800	1 061 401	110 244	3 445 575	279 343	30,3	35,3
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152012	Göttingen, Stadt	27	2 817	17 586	2 209	31 669	4 727	37,5	38,1
153005	Goslar, Stadt	74	5 503	19 779	3 675	53 353	9 637	32,8	45,8
157006	Peine, Stadt	14	522	2 896	499	5 922	1 064	37,8	39,1
158037	Wolfenbüttel, Stadt	18	817	3 363	367	9 122	1 118	37,2	32,9
241005	Garbsen, Stadt	24	1 670	5 685	922	12 250	2 550	24,5	37,3
241010	Langenhagen, Stadt	17	2 241	15 299	5 060	23 839	7 428	35,9	35,0
252006	Hamelnd, Stadt	30	2 134	7 364	1 270	17 110	2 830	26,7	36,9
254021	Hildesheim, Stadt	30	2 238	10 215	1 866	20 164	3 314	30,0	31,3
351006	Celle, Stadt	34	2 605	10 590	3 363	20 664	7 343	26,4	37,1
352011	Cuxhaven, Stadt	181	13 691	27 692	507	123 751	1 265	30,2	45,0
355022	Lüneburg, Hansestadt	21	2 053	11 787	894	25 453	1 936	41,3	47,5
359038	Stade, Hansestadt	20	1 559	8 955	1 002	20 847	2 388	44,6	52,1
454032	Lingen (Ems), Stadt	27	1 504	5 845	177	18 695	487	41,4	26,0
456015	Nordhorn, Stadt	7	376	2 095	293	3 974	663	35,2	37,4
459024	Melle, Stadt	11	1 619	3 819	1 213	7 205	2 049	14,8	44,7

¹⁾ Ab Januar 2010 incl. Betriebsart Campingplatz. - ²⁾ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.
Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Öffentliche Sozialleistungen

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2011 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	125 987	57 491	68 496	77 151	57 449	19 702	48 836	42	48 794
Laufende Leistungen	122 192	55 545	66 647	74 615	55 506	19 109	47 577	40	47 538
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen ²⁾	3 294	1 446	1 848	2 036	1 444	592	1 258	2	1 256
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	500	500	1	500	500	-	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	505 879	348 183	157 697	393 057	348 159	44 898	112 823	24	112 799
darunter:									
Einmalige Leistungen	1 986	1 947	39	1 960	1 947	14	25	-	25
Hilfen zur Gesundheit zusammen	1 561	750	810	1 246	699	547	314	51	264
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)									
Vorbeugende Gesundheitshilfe	12	9	3	12	9	3	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	1 464	671	793	1 155	622	533	309	49	260
Hilfe zur Familienplanung	71	67	4	66	65	1	6	2	4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	14	3	10	14	3	10	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkas. f. die Übernahme der Krankenbehdg.	70 375	-	-	59 642	-	-	10 734	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 603 302	162 383	1 440 919	300 833	161 772	139 060	1 302 470	611	1 301 859
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 047	118	929	129	110	19	918	8	910
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	953	197	755	846	197	649	107	-	107
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	384 451	-	384 451	14 405	-	14 405	370 047	-	370 047
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 026 863	126 728	900 135	240 263	126 716	113 547	786 600	11	786 589
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	296	296	-	292	292	-	4	4	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	245 235	35 682	209 553	35 682	35 682	-	209 553	-	209 553
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	125 614	2 447	123 167	24 952	2 447	22 505	100 662	-	100 662
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	244	240	5	240	240	-	5	-	5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung u. Erhalt. einer Wohg.	261	261	-	261	261	-	-	-	-
Hilfen zu selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	647 097	82 995	564 102	172 583	82 995	89 588	474 514	-	474 514
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftl. u. kulturellen Leben	7 474	4 372	3 103	5 681	4 371	1 310	1 794	1	1 793
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	641	435	206	573	429	144	68	6	62
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	176 576	30 945	145 631	39 978	30 943	9 035	136 598	2	136 596
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 661	733	928	641	167	474	1 020	566	454
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	417	41	377	30	30	-	388	11	377
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	882	-	882	41	-	41	841	-	841
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	61	27	34	61	27	34	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	10 390	3 595	6 795	4 439	3 583	857	5 951	13	5 939
Hilfe zur Pflege zusammen	277 736	46 245	231 492	237 166	46 245	190 921	40 571	-	40 571
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 736	3 736	-	3 736	3 736	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 272	3 272	-	3 272	3 272	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 699	2 699	-	2 699	2 699	-	-	-	-
andere Leistungen	36 538	36 538	-	36 538	36 538	-	-	-	-
davon:									
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	5 829	5 829	-	5 829	5 829	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	2 028	2 028	-	2 028	2 028	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	361	361	-	361	361	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besond. Pflegekraft	27 779	27 779	-	27 779	27 779	-	-	-	-
Hilfsmittel	541	541	-	541	541	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	555	-	555	498	-	498	56	-	56
Ausgaben für Kurzzeitpflege	2 252	-	2 252	1 713	-	1 713	539	-	539
Ausgaben für stationäre Pflege	228 685	-	228 685	188 710	-	188 710	39 976	-	39 976
darunter:									
"Pflegestufe 0"	22 550	-	22 550	16 192	-	16 192	6 358	-	6 358
Pflegestufe 1	64 675	-	64 675	53 475	-	53 475	11 200	-	11 200
Pflegestufe 2	76 611	-	76 611	66 626	-	66 626	9 985	-	9 985
Pflegestufe 3	64 840	-	64 840	52 407	-	52 407	12 433	-	12 433
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	44 941	27 608	17 334	18 006	13 878	4 127	26 936	13 729	13 206
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	29 736	14 270	15 466	7 308	4 329	2 980	22 428	9 941	12 487
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	360	360	-	360	360	-	-	-	-
Altenhilfe	357	357	-	357	357	-	-	-	-
Blindenhilfe	8 234	6 704	1 530	3 843	3 031	811	4 391	3 672	718
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	914	577	338	913	577	336	1	-	1
Bestattungskosten	5 340	5 340	-	5 224	5 224	-	115	115	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 629 782	642 660	1 916 747	1 087 099	628 203	399 255	1 542 683	14 457	1 517 492
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	111 409	47 974	63 435	66 425	47 932	18 493	44 984	42	44 942
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	469 829	340 592	129 237	380 276	340 568	39 708	89 553	24	89 529
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	71 246	-	-	60 296	-	-	10 950	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 481 337	159 889	1 321 448	280 808	159 283	121 525	1 200 529	606	1 199 923
Hilfe zur Pflege	254 778	45 095	209 683	216 818	45 095	171 723	37 960	-	37 960
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	44 566	27 433	17 133	17 833	13 760	4 073	26 733	13 673	13 060
Reine Ausgaben insgesamt	2 433 164	620 982	1 740 936	1 022 457	606 638	355 522	1 410 708	14 344	1 385 414

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (Ort der Leistungsgewährung kann nicht nachgewiesen werden). - 2) Einschl. der Ausgaben für Leistungen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII in Höhe von 266 tausend Euro.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Jahr 2011

Sozialhilfeträger Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ¹⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 Euro							Euro	
Braunschweig, Stadt	2 473	1 949	524	16 081	14 448	1 634	9,92	64,53
Salzgitter, Stadt	1 309	1 018	290	5 928	5 113	815	12,83	58,11
Wolfsburg, Stadt	768	552	216	4 461	4 175	286	6,30	36,60
Gifhorn	1 374	1 002	372	5 033	4 167	867	7,97	29,18
Göttingen	4 711	3 980	730	15 563	13 557	2 006	18,26	60,31
dar. Göttingen, Stadt	3 296	2 857	438	10 084	9 010	1 074	27,24	83,34
Goslar	1 873	1 490	383	7 877	6 876	1 001	13,14	55,25
Helmstedt	939	684	255	3 948	3 455	492	10,15	42,68
Northeim	683	352	331	6 822	5 902	920	4,93	49,29
Osterode am Harz	1 422	1 031	391	3 858	3 155	703	18,49	50,18
Peine	1 528	1 305	224	4 982	4 417	564	11,64	37,95
Wolfenbüttel	943	597	347	5 222	4 587	636	7,74	42,85
Braunschweig	18 024	13 960	4 063	79 776	69 851	9 924	11,22	49,64
Region Hannover	13 609	10 527	3 082	85 260	76 121	9 139	12,01	75,25
dar. Hannover, Ldhptst.	8 933	7 006	1 927	58 832	53 363	5 470	17,06	112,38
Diepholz	1 916	1 058	858	8 882	7 525	1 358	8,87	41,10
Hameln-Pyrmont	1 885	1 203	682	9 949	8 651	1 298	12,29	64,87
Hildesheim	2 663	1 693	970	16 551	14 652	1 900	9,44	58,65
dar. Hildesheim, Stadt	1 631	1 139	492	9 871	8 892	979	15,85	95,92
Holzminde	577	402	175	3 935	3 239	695	7,93	54,07
Nienburg (Weser)	1 254	760	494	6 556	5 759	797	10,12	52,93
Schaumburg	1 335	1 036	299	7 514	6 452	1 062	8,33	46,91
Hannover	23 239	16 678	6 561	138 646	122 398	16 248	10,85	64,74
Celle	1 668	1 358	309	9 154	8 354	800	9,36	51,37
Cuxhaven	889	460	428	7 218	5 603	1 615	4,44	36,07
Harburg	3 392	2 578	814	8 676	7 352	1 324	13,71	35,07
Lüchow-Dannenberg	703	570	133	2 081	1 868	213	14,30	42,32
Lüneburg	1 848	1 430	418	9 358	8 475	884	10,41	52,71
dar. Lüneburg, Stadt	1 414	1 139	275	6 089	5 548	542	19,35	83,34
Osterholz	491	359	131	2 929	2 548	381	4,39	26,18
Rotenburg (Wümme)	755	337	418	5 327	4 412	915	4,62	32,57
Heidekreis	1 319	968	351	5 678	4 832	846	9,46	40,73
Stade	1 057	716	341	7 687	6 954	733	5,35	38,94
Uelzen	1 007	792	215	4 172	3 572	599	10,73	44,46
Verden	771	600	171	4 544	4 157	388	5,78	34,06
Lüneburg	13 900	10 169	3 731	66 825	58 126	8 698	8,22	39,50
Delmenhorst, Stadt	1 434	1 236	198	6 665	6 256	409	19,25	89,46
Emden, Stadt	638	493	145	3 360	2 987	373	12,40	65,32
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 049	2 574	474	9 051	8 426	625	18,83	55,88
Osnabrück, Stadt	1 681	1 073	608	13 988	12 791	1 198	10,24	85,20
Wilhelmshaven, Stadt	1 563	954	609	6 327	5 724	602	19,24	77,87
Ammerland	1 409	1 239	171	3 703	3 359	343	11,86	31,16
Aurich	1 002	637	365	7 728	7 224	504	5,30	40,90
Cloppenburg	814	582	232	5 188	4 658	530	5,11	32,54
Emsländ	2 262	1 919	343	10 107	9 178	929	7,22	32,24
dar. Lingen, Stadt	556	485	71	110	-	110	10,88	2,15
Friesland	886	724	162	3 543	3 172	371	8,90	35,59
Grafschaft Bentheim	568	303	265	4 848	4 187	661	4,21	35,96
Leer	1 219	917	302	6 949	6 078	871	7,40	42,16
Oldenburg	1 335	1 158	177	4 538	4 028	510	10,39	35,31
Osnabrück	1 973	1 387	586	11 423	10 463	960	5,54	32,06
Vechta	592	286	306	3 918	3 519	398	4,24	28,04
Wesermarsch	1 130	851	279	4 287	3 839	448	12,48	47,36
Wittmund	434	309	125	2 188	1 894	294	7,57	38,17
Weser-Ems	21 989	16 642	5 347	107 810	97 784	10 027	8,85	43,37
Örtliche Träger zusammen	77 151	57 449	19 702	393 057	348 159	44 898	9,73	49,59
davon kreisfreie Städte	12 915	9 849	3 064	65 861	59 920	5 942	12,83	65,44
Landkreise / Region	64 236	47 600	16 635	327 196	288 241	38 955	9,28	47,29

1) Einwohner am 31.12.2010.

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2011

Sozialhilfeträger Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwin- dung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in ande- ren Lebenslagen	Hilfen zur Gesund- heit ¹⁾	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwin- dung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in ande- ren Lebenslagen
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	2 038	10 299	7 530	536	8,18	41,33	30,22	2,15
Salzgitter, Stadt	512	4 601	4 246	183	5,02	45,10	41,62	1,79
Wolfsburg, Stadt	381	3 322	2 353	127	3,13	27,26	19,31	1,04
Gifhorn	1 142	3 979	3 044	1 803	6,62	23,07	17,65	10,45
Göttingen	2 106	9 648	10 281	536	8,16	37,39	39,84	2,08
dar. Göttingen, Stadt	1 342	5 642	6 007	429	11,09	46,63	49,65	3,55
Goslar	1 165	5 984	5 318	156	8,17	41,97	37,30	1,09
Helmstedt	364	3 803	2 479	132	3,94	41,12	26,80	1,43
Northeim	589	6 502	4 035	243	4,26	46,97	29,15	1,76
Osterode am Harz	420	3 107	2 400	216	5,46	40,41	31,21	2,81
Peine	768	4 544	2 696	346	5,85	34,62	20,54	2,64
Wolfenbüttel	583	4 494	3 161	158	4,78	36,88	25,94	1,30
Braunschweig	10 071	60 282	47 544	4 435	6,27	37,51	29,58	2,76
Region Hannover	21 682	37 040	52 621	3 789	19,14	32,69	46,45	3,34
dar. Hannover, Ldhptst.	16 678	21 149	36 438	3 152	31,86	40,40	69,60	6,02
Diepholz	1 341	9 919	2 276	538	6,21	45,90	10,53	2,49
Hameln-Pyrmont	1 489	6 053	6 774	371	9,71	39,47	44,17	2,42
Hildesheim	2 545	10 556	7 034	724	9,02	37,41	24,93	2,57
dar. Hildesheim, Stadt	1 754	5 052	3 714	469	17,04	49,09	36,09	4,56
Holzminde	339	2 829	2 542	83	4,66	38,87	34,93	1,14
Nienburg (Weser)	789	5 387	3 870	476	6,37	43,49	31,24	3,84
Schaumburg	1 157	7 850	4 410	173	7,22	49,01	27,53	1,08
Hannover	29 343	79 634	79 527	6 155	13,70	37,19	37,14	2,87
Celle	906	6 987	5 487	359	5,08	39,21	30,79	2,01
Cuxhaven	909	6 456	4 189	164	4,54	32,27	20,94	0,82
Harburg	1 237	6 814	5 135	306	5,00	27,55	20,76	1,24
Lüchow-Dannenberg	176	1 898	1 196	146	3,58	38,60	24,32	2,97
Lüneburg	782	5 173	3 677	655	4,40	29,14	20,71	3,69
dar. Lüneburg, Stadt	502	3 358	2 452	562	6,87	45,96	33,56	7,69
Osterholz	741	3 244	1 612	185	6,62	29,00	14,41	1,65
Rotenburg (Wümme)	520	5 763	2 528	251	3,18	35,23	15,46	1,53
Heidekreis	883	4 220	3 633	213	6,33	30,27	26,06	1,53
Stade	1 001	4 819	3 414	251	5,07	24,41	17,30	1,27
Uelzen	454	3 308	2 393	294	4,84	35,25	25,50	3,13
Verden	471	4 845	2 211	226	3,53	36,31	16,57	1,69
Lüneburg	8 080	53 527	35 474	3 050	4,78	31,64	20,97	1,80
Delmenhorst, Stadt	776	3 738	2 059	256	10,42	50,17	27,64	3,44
Emden, Stadt	405	3 511	1 404	145	7,87	68,26	27,30	2,82
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 095	6 005	3 004	600	6,76	37,08	18,55	3,70
Osnabrück, Stadt	3 568	5 918	6 858	446	21,73	36,04	41,77	2,72
Wilhelmshaven, Stadt	556	4 016	2 133	252	6,84	49,43	26,25	3,10
Ammerland	363	3 013	1 877	92	3,05	25,35	15,79	0,77
Aurich	526	7 543	3 354	318	2,78	39,92	17,75	1,68
Cloppenburg	352	4 452	2 693	164	2,21	27,92	16,89	1,03
Emsland	663	11 050	4 896	383	2,12	35,25	15,62	1,22
dar. Lingen, Stadt	0	748	911	45	0,00	14,64	17,83	0,88
Friesland	504	3 296	1 689	67	5,06	33,11	16,97	0,67
Grafschaft Bentheim	491	3 767	3 269	202	3,64	27,94	24,25	1,50
Leer	835	6 117	3 629	557	5,07	37,11	22,02	3,38
Oldenburg	553	2 583	2 290	82	4,30	20,10	17,82	0,64
Osnabrück	1 383	11 085	9 492	312	3,88	31,11	26,64	0,88
Vechta	291	5 601	2 391	123	2,08	40,09	17,11	0,88
Wesermarsch	297	3 681	1 969	144	3,28	40,66	21,75	1,59
Wittmund	145	1 990	1 269	47	2,53	34,71	22,14	0,82
Weser-Ems	12 803	87 365	54 274	4 192	5,15	35,15	21,84	1,69
Örtliche Träger zusammen	60 296	280 808	216 818	17 833	7,61	35,43	27,36	2,25
davon kreisfreie Städte	9 331	41 410	29 587	2 545	9,27	41,15	29,40	2,53
Landkreise / Region	50 962	239 400	187 234	15 285	7,36	34,60	27,06	2,21

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2010.

Öffentliche Finanzen

Kommunalfinanzen: Ergebnisse der viertelj. Kassenstatistik für Niedersachsen im 1. Quartal 2012

1. Auszahlungen und Einzahlungen nach Arten in gesamtwirtschaftlicher Darstellung¹⁾

Art der Auszahlungen/Einzahlungen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen			Kreisfreie Städte			Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise		
	1 000 €	€ je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	1 000 €	€ je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	1 000 €	€ je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾
Personalauszahlungen	976 013	123	+5,2	132 091	131	+0,0	843 922	122	+6,0
Laufender Sachaufwand ⁸⁾	795 818	100	+6,6	122 401	122	-0,8	673 417	97	+8,0
Zinsauszahlungen	77 132	10	-3,2	6 178	6	+12,6	70 954	10	-4,4
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ³⁾	1 533 514	193	+10,0	122 299	122	+0,4	1 411 216	204	+10,9
dar. Leistungsbeteiligungen in soz. Bereich	216 941	27	-15,0	44 468	44	-3,6	172 473	25	-17,5
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä. ⁴⁾	1 193 213	151	+12,8	146 356	145	+7,7	1 046 857	151	+13,6
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	940 143	119	+6,4	4 144	4	+43,8	936 000	135	+6,2
Auszahlungen der laufenden Rechnung	3 635 547	459	+9,4	525 181	522	+1,8	3 110 366	450	+10,8
Sachinvestitionen	291 270	37	+6,9	29 965	30	+24,4	261 304	38	+5,2
Erwerb von Beteiligungen	8 863	1	+18,3	4 319	4	+185,9	4 543	1	-24,0
Vermögensübertragungen ⁵⁾	77 650	10	+9,6	8 086	8	-13,5	69 564	10	+13,1
Gewährung von Darlehen	20 067	3	-51,7	2 730	3	-28,9	17 337	3	-54,0
Schuldentilgung an den öffentlichen Bereich	2 495	-	-59,7	23	-	+14,4	2 472	-	-60,0
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	16 223	2	-53,1	11	-	-85,6	16 213	2	-53,0
Auszahlungen der Kapitalrechnung	384 121	48	+5,5	45 113	45	+16,5	339 008	49	+4,2
Bereinigte Gesamtauszahlungen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 019 668	507	+9,0	570 294	567	+2,9	3 449 374	498	+10,1
Besondere Finanzierungsvorgänge	209 647	26	+0,2	66 961	67	-30,1	142 686	21	+25,8
Nachrichtlich: zwischengemeindl. Zahlungsverkehr	956 366	121	+4,1	4 154	4	+40,5	952 212	138	+4,0
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	31 003	4	-31,1	15 965	16	-33,4	15 038	2	-28,4
Kassenmäßige Auszahlungen insgesamt	9 074 127	1 145	-24,1	962 171	956	-4,8	8 111 956	1 172	-25,9
Steuereinzahlungen (netto) ⁶⁾	1 190 140	150	+27,7	221 862	220	+21,3	968 278	140	+29,2
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ⁷⁾	2 685 415	339	+20,2	214 237	213	+28,5	2 471 179	357	+19,6
dar. von Bund und Land ⁸⁾	1 406 559	177	+25,8	172 679	172	+24,2	1 233 880	178	+26,0
dar. Leistungsbeteiligungen im soz. Bereich ⁹⁾	266 556	34	+52,5	23 535	23	+104,0	243 021	35	+48,9
Gebühren und ähnl. Entgelte	318 377	40	+14,7	36 534	36	-0,5	281 843	41	+17,0
Übrige Einzahlungen der lfd. Rechnung	286 859	36	+11,9	48 559	48	+29,0	238 300	34	+9,0
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	940 143	119	+6,4	4 144	4	+43,8	936 000	135	+6,2
Einzahlungen der laufenden Rechnung	3 540 648	447	+25,7	517 048	514	+22,8	3 023 600	437	+26,3
Veräußerung von Vermögen	79 030	10	-19,6	12 070	12	-27,6	66 960	10	-18,0
Vermögensübertragungen	90 563	11	-23,4	4 258	4	-55,7	86 305	12	-20,6
dar. von Bund und Land ⁵⁾	42 579	5	-41,8	965	1	-84,7	41 615	6	-37,7
Rückflüsse von Darlehen	35 736	5	+130,7	1 128	1	-43,8	34 608	5	+156,6
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 527	-	-76,2	-	-	-	1 527	-	-76,2
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	16 223	2	-53,1	11	-	-85,6	16 213	2	-53,0
Einzahlungen der Kapitalrechnung	190 633	24	-6,5	17 445	17	-38,2	173 188	25	-1,5
Bereinigte Gesamteinzahlungen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	3 731 281	471	+23,6	534 493	531	+18,9	3 196 788	462	+24,4
Besondere Finanzierungsvorgänge	4 224 475	533	-44,6	394 122	392	-21,4	3 830 353	554	-46,2
Nachrichtlich: zwischengemeindl. Zahlungsverkehr	956 366	121	+4,1	4 154	4	+40,5	952 212	138	+4,0
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	31 003	4	-31,1	15 965	16	-33,4	15 038	2	-28,4
Kassenmäßige Einzahlungen insgesamt	8 956 003	1 130	-23,0	949 207	943	-2,9	8 006 796	1 157	-24,8
nachr.: Finanzierungssaldo	-288 387	-36	-56,7	-35 800	-36	-65,9	-252 586	-37	-55,0

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2011 und dem Gebietsstand vom 31.12.2011. - 2) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen aus den Kommunalhaushalten. - 3) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen sowie Erstattungen an öffentl. Bereich. 4) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von Ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 5) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen. - 6) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 7) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 8) Ohne Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich. - 9) Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

2. Auszahlungen nach Arten in haushaltsmäßiger Darstellung¹⁾

Art der Auszahlungen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden mit 10 000 Ew. und mehr	Einheitsgemeinden mit weniger als 10 000 Ew.	Mitgliedsgemeinden	Samtgemeinden	Landkreise
	1 000 €								
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	22 185	1 314	20 871	15 888	9 921	1 217	2 250	2 500	4 983
Beamtenbezüge ²⁾	159 005	36 766	122 239	76 286	63 787	4 059	4	8 436	45 953
Arbeitnehmervergütungen ²⁾	694 324	73 705	620 619	436 259	328 850	31 765	16 182	59 461	184 360
Beschäftigungsentgelte u. dgl., ABM-Kräfte ²⁾	10 880	752	10 129	5 404	4 127	259	387	632	4 724
Versorgungsbezüge, Beiträge zu Versorgungskassen	74 877	15 270	59 607	42 768	34 267	2 818	890	4 793	16 839
Beihilfen, Unterstützungen u. dgl., Personal-Nebenzahlungen	14 742	4 284	10 458	6 364	5 403	276	61	624	4 094
Personalauszahlungen insgesamt	976 013	132 091	843 922	582 968	446 356	40 393	19 774	76 445	260 954
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	111 918	8 483	103 434	79 277	58 834	5 282	8 178	6 984	24 157
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	25 936	3 742	22 195	14 011	10 461	1 106	344	2 100	8 184
Mieten und Pachten	44 232	12 940	31 293	22 788	19 018	1 213	589	1 967	8 504
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	134 385	6 097	128 288	95 535	67 181	7 807	5 459	15 088	32 753
Haltung von Fahrzeugen	14 927	1 318	13 609	10 966	7 771	1 072	526	1 598	2 643
Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	242 963	21 318	221 645	87 501	63 751	6 681	5 941	11 128	134 144
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	33 247	4 914	28 333	19 604	13 276	2 076	1 041	3 210	8 729
Geschäfts- und sonstige Sachauszahlungen	99 868	14 056	85 811	61 714	45 781	4 356	1 832	9 744	24 097
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen insgesamt	665 347	60 086	605 261	369 223	268 094	28 643	23 336	49 152	236 037
Erstattungen von Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit an den öffentlichen Bereich ⁵⁾	173 130	7 518	165 613	16 873	11 553	960	2 479	1 882	148 739
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	216 941	44 468	172 473	2	1	-	-	-	172 471
Erstattungen an andere Bereiche	156 694	57 852	98 842	62 040	55 283	2 874	1 369	2 514	36 802
Erstattungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insgesamt	546 765	109 838	436 927	78 915	66 837	3 834	3 848	4 396	358 013
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentlichen Bereich	80 637	3 944	76 692	12 649	7 191	2 142	1 044	2 272	64 043
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an andere Bereiche	336 264	65 864	270 400	187 040	147 097	18 617	8 775	12 551	83 360
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen insgesamt	416 900	69 808	347 092	199 689	154 288	20 759	9 819	14 823	147 403
Leistungen der Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	687 816	98 169	589 647	126 012	125 116	615	-	281	463 635
Leistungen der Jugendhilfe	218 043	29 084	188 960	40 749	39 818	255	11	665	148 210
Leistungen für Bildung und Teilhabe	5 250	569	4 681	11	11	-	-	-	4 670
Übrige soziale Leistungen ³⁾	282 211	20 812	261 398	20 535	19 339	665	18	512	240 863
Zinsauszahlungen an den öffentlichen Bereich	230	48	182	173	59	10	8	97	9
Zinsauszahlungen an den nichtöffentlichen Bereich	60 318	4 220	56 098	37 236	29 748	2 681	1 641	3 165	18 862
Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	16 584	1 910	14 674	9 442	6 138	767	652	1 884	5 232
Zinsauszahlungen insgesamt	77 132	6 178	70 954	46 851	35 946	3 458	2 301	5 146	24 103
Allgemeine Zuweisungen	9 647	-	9 647	3 122	1 092	-	-	2 030	6 525
Allgemeine Umlagen ans Land	7 667	465	7 202	7 202	4 745	1 434	-	1 024	-
Allgemeine Umlagen an Gemeinden/Gv	708 096	-	708 096	708 046	480 803	54 120	142 515	30 608	50
Allgemeine Umlagen an Zweckverbände u. dgl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Umlagen insgesamt	715 763	465	715 299	715 249	485 548	55 554	142 515	31 632	50
Gewährung von Darlehen an den öffentlichen Bereich	2 051	-	2 051	1 001	5	-	995	1	1 050
Gewährung von Darlehen an den nichtöffentlichen Bereich	18 016	2 730	15 286	6 606	2 962	3 362	258	24	8 680
Gewährung von Darlehen insgesamt	20 067	2 730	17 337	7 607	2 967	3 362	1 253	25	9 730
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	8 863	4 319	4 543	3 864	3 163	536	5	159	680
Baumaßnahmen	202 503	21 062	181 441	140 643	98 460	8 710	18 070	15 403	40 798
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	28 172	1 017	27 155	25 824	16 848	3 612	4 941	423	1 331
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	60 595	7 887	52 709	35 604	26 352	2 511	1 458	5 282	17 105
Sachinvestitionen	291 270	29 965	261 304	202 070	141 660	14 833	24 469	21 108	59 234
Tilgung von Krediten an öffentlichen Bereich	2 495	23	2 472	1 811	1 064	217	34	496	660
Tilgung von Wertpapierschulden und Krediten an nichtöffentlichen Bereich	209 647	66 961	142 686	76 930	59 163	6 186	3 628	7 952	65 757
Tilgung von Krediten und Wertpapierschulden insgesamt	212 142	66 984	145 158	78 741	60 227	6 403	3 663	8 448	66 417
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich	40 812	2 893	37 919	4 664	3 287	236	571	570	33 256
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	36 786	5 191	31 596	14 525	10 056	878	1 079	2 511	17 071
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen insgesamt	77 599	8 084	69 515	19 188	13 343	1 114	1 651	3 081	50 327
Auszahlungen insgesamt	9 066 282	950 730	8 115 552	3 938 453	3 107 533	245 342	282 790	302 788	4 177 099
abzügl. besondere Finanzierungsvorgänge	209 666	66 962	142 705	76 946	59 170	6 187	3 633	7 956	65 759
Bereinigte Auszahlungen des Gesamthaushalts⁴⁾	8 856 615	883 768	7 972 847	3 861 507	3 048 363	239 155	279 157	294 832	4 111 340
abzügl. Zahlungen vom öffentlichen Bereich	2 675 027	201 602	2 473 424	742 017	506 148	41 065	19 327	175 477	1 731 407
Nettoauszahlungen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	6 181 589	682 166	5 499 423	3 119 490	2 542 215	198 090	259 829	119 355	2 379 933
zuzügl. Gewerbesteuerumlage	31 003	15 965	15 038	15 038	8 218	3 161	3 659	-	-
Kassenmäßige Auszahlungen insgesamt	9 097 285	966 695	8 130 590	3 953 491	3 115 751	248 503	286 450	302 788	4 177 099

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2011 und dem Gebietsstand vom 31.12.2011. - 2) Einschl. Beiträge zur Sozialversicherung. - 3) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv. - 5) Ohne aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich.

3. Einzahlungen nach Arten in haushaltsmäßiger Darstellung¹⁾

Art der Einzahlungen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden mit 10 000 Ew. und mehr	Einheitsgemeinden mit weniger als 10 000 Ew.	Mitgliedsgemeinden	Samtgemeinden	Landkreise
	1 000 €								
Steuereinzahlungen (netto) ²⁾	1 190 140	221 862	968 278	968 119	773 858	63 803	130 457	-	160
Allgemeine Zuweisungen von Bund und Land ⁵⁾	811 991	107 417	704 574	333 450	228 656	26 846	-	77 949	371 124
Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/Gv	5 828	-	5 828	5 124	3 188	-	1 934	3	704
Allgemeine Zuweisungen insgesamt	817 819	107 417	710 402	338 575	231 844	26 846	1 934	77 951	371 828
Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv	715 228	-	715 228	47 850	-	-	-	47 850	667 378
Vewaltungsgebühren	81 068	10 289	70 778	27 423	22 544	1 668	75	3 136	43 355
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	226 519	26 245	200 274	143 686	100 120	14 465	4 692	24 409	56 588
Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge	10 791	-	10 791	10 787	2 530	7 744	304	210	4
Mieten und Pachten	42 107	9 308	32 799	29 235	20 604	2 407	4 527	1 697	3 563
Übrige Einzahlungen aus Verwaltung und Betrieb	55 472	5 155	50 317	38 551	32 617	1 974	1 466	2 494	11 766
Einzahlungen aus Kostenerstattungen/ Kostenumlagen von Bund und Land ³⁾	454 611	61 731	392 880	19 578	18 667	242	224	445	373 302
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	235 155	17 433	217 722	-19	-34	13	-	2	217 741
Einzahlungen aus Kostenerstattungen/ Kostenumlagen von Gemeinden/Gv	164 626	3 861	160 765	140 470	131 458	2 295	885	5 832	20 295
Einzahlungen aus Kostenerstattungen/ Kostenumlagen vom übrigen öffentlichen Bereich	15 606	2 612	12 994	4 626	3 660	311	184	471	8 368
Einzahlungen aus Kostenerstattungen/ Kostenumlagen vom nichtöffentlichen Bereich	44 627	10 332	34 296	23 939	19 218	1 878	870	1 972	10 357
Einzahlungen aus Kostenerstattungen/Kostenumlagen insgesamt	935 422	99 267	836 155	200 686	184 048	5 179	2 164	9 295	635 469
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen von Bund und Land	150 542	6 334	144 208	93 925	48 967	6 349	6 127	32 482	50 283
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen von Gemeinden/Gv	54 351	283	54 068	53 534	45 279	2 194	1 727	4 333	534
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen vom übrigen öffentlichen Bereich	8 093	955	7 138	5 012	4 630	120	92	170	2 126
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen vom nichtöffentlichen Bereich	8 971	1 013	7 959	6 759	5 214	263	576	706	1 200
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen insgesamt	221 958	8 585	213 373	159 230	104 090	8 926	8 522	37 692	54 143
Zinseinzahlungen von Bund und Land	19	-	19	19	19	-	-	-	-
Zinseinzahlungen von Gemeinden/Gv	111	-	111	108	1	-	89	18	3
Zinseinzahlungen vom übrigen öffentlichen Bereich	24	-	24	21	19	2	-	-	3
Zinseinzahlungen vom nichtöffentlichen Bereich	13 564	2 245	11 318	8 096	7 001	438	426	232	3 222
Zinseinzahlungen insgesamt	13 717	2 245	11 471	8 243	7 039	440	514	250	3 228
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	56 535	13 441	43 094	40 483	32 527	2 427	5 107	422	2 611
Ersatz von sozialen Leistungen	81 765	10 100	71 666	14 403	14 074	143	12	174	57 263
Weitere Finanzeinzahlungen	65 924	11 048	54 876	32 960	30 849	748	1 550	-187	21 916
Rückflüsse von Darlehen von Bund und Land	5	-	5	5	2	-	3	-	-
Rückflüsse von Darlehen von Gemeinden/Gv	1 417	-	1 417	844	18	-	827	-	572
Rückflüsse von Darlehen vom übrigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rückflüsse von Darlehen vom nichtöffentlichen Bereich	34 314	1 128	33 187	26 024	23 774	1 215	928	107	7 163
Rückflüsse von Darlehen insgesamt	35 736	1 128	34 608	26 873	23 793	1 215	1 758	107	7 736
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen etc.	16 869	3 979	12 890	10 326	10 324	-	2	-	2 564
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	62 161	8 091	54 070	53 247	38 742	2 277	10 902	1 326	823
Beiträge und ähnliche Entgelte	20 286	1 894	18 392	18 308	13 004	1 541	3 143	621	84
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen von Bund und Land	42 579	965	41 615	29 292	18 219	1 936	5 939	3 198	12 323
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen von Gemeinden/Gv	13 279	11	13 269	7 320	2 931	664	1 297	2 428	5 949
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen vom übrigen öffentl. Bereich	35	-	34	31	12	17	-	1	4
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen vom nichtöffentlichen Bereich	14 384	1 389	12 995	11 350	8 526	229	1 568	1 027	1 645
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen insgesamt	70 277	2 364	67 913	47 992	29 688	2 846	8 804	6 654	19 920
Kreditaufnahmen bei Bund und Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreditaufnahmen bei Gemeinden/Gv	1 527	-	1 527	828	458	76	-	294	699
Kreditaufnahmen beim übrigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreditaufnahmen beim nichtöffentlichen Bereich	177 507	71 375	106 132	39 654	20 327	7 694	2 966	8 667	66 478
Aufnahme von Wertpaperschulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufnahme von Wertpaperschulden und Krediten insgesamt	179 034	71 375	107 659	40 482	20 785	7 770	2 966	8 961	67 177
Einzahlungen insgesamt	8 925 000	933 242	7 991 758	3 826 173	3 063 857	228 958	230 026	303 332	4 165 585
abzügl. besondere Finanzierungsvorgänge	177 507	71 375	106 132	39 654	20 327	7 694	2 966	8 667	66 478
Bereinigte Einzahlungen des Gesamthaushaltes⁴⁾	8 747 493	861 867	7 885 626	3 786 519	3 043 530	221 265	227 060	294 665	4 099 107
zuzügl. Gewerbesteuerumlage	31 003	15 965	15 038	15 038	8 218	3 161	3 659	-	-
Kassenmäßige Einzahlungen insgesamt	8 956 003	949 207	8 006 796	3 841 211	3 072 075	232 119	233 685	303 332	4 165 585

¹⁾ Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2011 und dem Gebietsstand vom 31.12.2011. - ²⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - ³⁾ Ohne Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich und ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - ⁴⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv. - ⁵⁾ Ohne Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

4. Ausgewählte Auszahlungen und Einzahlungen je Einwohner in haushaltmäßiger Darstellung¹⁾

Art der Auszahlungen/Einzahlungen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden mit 10 000 Ew. und mehr	Einheitsgemeinden mit weniger als 10 000 Ew.	Mitgliedsgemeinden	Samtgemeinden	Landkreise
	€ je Einwohner								
Personalauszahlungen insgesamt	123	131	122	84	93	65	13	51	38
dar.: Beamtenbezüge ²⁾	20	37	18	11	13	7	-	6	7
Arbeitnehmervergütungen ²⁾	88	73	90	63	69	51	11	40	27
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen insgesamt	84	60	87	53	56	46	16	33	34
dar.: Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	14	8	15	11	12	9	5	5	3
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	17	6	19	14	14	13	4	10	5
Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	31	21	32	13	13	11	4	7	19
Geschäfts- und sonstige Sachauszahlungen	13	14	12	9	10	7	1	6	3
Erstattungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insgesamt	69	109	63	11	14	6	3	3	52
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen insgesamt	53	69	50	29	32	34	7	10	21
Leistungen der Sozialhilfe, Grundsichg. im Alter und bei Erwerbsminderung	87	98	85	18	26	1	-	-	67
Leistungen der Jugendhilfe	28	29	27	6	8	-	-	-	21
Leistungen für Bildung und Teilhabe	1	1	1	-	-	-	-	-	1
Übrige soziale Leistungen ³⁾	36	21	38	3	4	1	-	-	35
Zinsauszahlungen insgesamt	10	6	10	7	7	6	2	3	3
dar.: Zinsauszahlungen an den nichtöffentlichen Bereich	8	4	8	5	6	4	1	2	3
Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	2	2	2	1	1	1	-	1	1
Sachinvestitionen	37	30	38	29	30	24	16	14	9
dar.: Baumaßnahmen	26	21	26	20	21	14	12	10	6
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4	1	4	4	4	6	3	-	-
Tilgung von Krediten und Wertpapierschulden insgesamt	27	67	21	11	13	10	2	6	10
dar.: Tilgung von Wertpapierschulden und Krediten an nichtöffentlichen Bereich	26	67	21	11	12	10	2	5	10
Bereinigte Auszahlungen des Gesamthaushalts	1 117	878	1 152	558	635	387	186	196	594
Nettoauszahlungen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	780	678	795	451	530	321	173	79	344
Steuereinzahlungen (netto)	150	220	140	140	161	103	87	-	-
Allgemeine Zuweisungen insgesamt	103	107	103	49	48	43	1	52	54
dar.: Allgemeine Zuweisungen von Bund und Land	102	107	102	48	48	43	-	52	54
Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv	90	-	103	7	-	-	-	32	96
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	29	26	29	21	21	23	3	16	8
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen insgesamt	28	9	31	23	22	14	6	25	8
dar.: Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen von Bund u. Land	19	6	21	14	10	10	4	22	7
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	7	13	6	6	7	4	3	-	-
Ersatz von sozialen Leistungen	10	10	10	2	3	-	-	-	8
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	8	8	8	8	8	4	7	1	-
Beiträge und ähnliche Entgelte	3	2	3	3	3	2	2	-	-
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen insgesamt	9	2	10	7	6	5	6	4	3
dar.: Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen von Bund und Land	5	1	6	4	4	3	4	2	2
Aufnahme von Wertpapierschulden und Krediten insgesamt	23	71	16	6	4	13	2	6	10
Kreditaufnahmen beim nichtöffentlichen Bereich	22	71	15	6	4	12	2	6	10
Bereinigte Einzahlungen des Gesamthaushalts	1 104	856	1 140	547	634	358	151	196	592

¹⁾ Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2011 und dem Gebietsstand vom 31.12.2011. - ²⁾ Einschl. Beiträge zur Sozialversicherung - ³⁾ Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel.

5. Auzahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen¹⁾

Aufgabenbereich	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden mit 10 000 Ew. und mehr	Einheitsgemeinden mit weniger als 10 000 Ew.	Mitgliedsgemeinden	Samtgemeinden	Landkreise
	1 000 €								
Allgemeine Verwaltung	30 652	3 009	27 642	13 468	9 608	428	1 471	1 961	14 174
Allgemeinbildende Schulen (ohne Förderschulen)	41 983	3 856	38 127	28 488	21 698	1 081	2	5 708	9 638
Förderschulen	1 573	159	1 414	273	273	-	-	-	1 141
Berufsbildende Schulen	4 868	228	4 640	40	-	-	40	-	4 600
Sportstätten und Bäder	9 632	1 129	8 503	8 398	5 563	641	772	1 423	105
Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	10 177	71	10 105	10 092	6 890	1 779	1 398	25	13
Bau- und Grundstücksordnung	41	-	41	41	2	-	-	40	-
Wohnungsbauförderung	655	73	582	582	312	34	237	-	-
Gemeindestraßen	31 933	5 059	26 874	26 874	18 506	1 670	6 308	389	-
Kreisstraßen	9 012	398	8 614	741	741	-	-	-	7 873
Landesstraßen	360	281	78	78	67	-	9	3	-
Bundesstraßen	370	101	269	269	269	-	-	-	-
Abwasserbeseitigung	8 824	12	8 812	8 812	6 537	333	13	1 928	-
Abfallbeseitigung	84	-	84	-	-	-	-	-	84
Elektrizitätsversorgung	8	-	8	8	8	-	-	-	-
Gasversorgung	1	-	1	1	1	-	-	-	-
Wasserversorgung	166	-	166	166	58	76	-	32	-
Fernwärmeversorgung	94	-	94	94	38	57	-	-	-
Kombinierte Versorgung	34	-	34	34	34	-	-	-	-
Öffentlicher Personennahverkehr	1 551	281	1 270	872	527	8	283	53	399
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	45	-	45	45	45	-	-	-	-
Übrige Aufgabenbereiche	50 441	6 404	44 037	41 267	27 285	2 603	7 536	3 843	2 771
Baumaßnahmen insgesamt	202 503	21 062	181 441	140 643	98 460	8 710	18 070	15 403	40 798

1) Gebietsstand: 31. Dezember 2011, Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2011.

6. Steuereinzahlungen¹⁾

Art der Steuern	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden mit 10 000 Ew. und mehr	Einheitsgemeinden mit weniger als 10 000 Ew.	Mitgliedsgemeinden	Samtgemeinden	Landkreise
	1 000 €								
Grundsteuer A	16 664	258	16 406	16 406	7 423	2 494	6 489	-	-
Grundsteuer B	274 655	38 127	236 527	236 527	173 485	19 069	43 973	-	-
Gewerbsteuer brutto	936 629	199 309	737 321	737 321	606 376	44 057	86 888	-	-
abzüglich Gewerbesteuerumlage	31 003	15 965	15 038	15 038	8 218	3 161	3 659	-	-
Gewerbsteuer netto	905 626	183 343	722 283	722 283	598 158	40 896	83 228	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-33 873	-4 563	-29 310	-29 310	-20 968	-2 364	-5 977	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	27 050	4 696	22 353	22 194	15 760	3 705	2 728	-	160
Steuerähnliche Einzahlungen	19	-	19	19	-	3	16	-	-
Steuereinzahlungen insgesamt (netto)	1 190 140	221 862	968 278	968 119	773 858	63 803	130 457	-	160

1) Gebietsstand: 31. Dezember 2011, Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2011.

7. Stand und Bewegung der Schulden¹⁾

Art der Schulden	Gemeinden, Samt- gemeinden und Land- kreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise	Kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden	Einheits- gemeinden mit 10 000 Ew. und mehr	Einheits- gemeinden mit weniger als 10 000 Ew.	Mitglieds- gemeinden	Samt- gemeinden	Landkreise
	1 000 €								
Stand der Wertpapiersschulden und Kredite insgesamt am 31. Dezember des Vorjahres	8 115 757	499 793	7 615 964	5 001 912	3 720 223	401 970	288 498	591 221	2 614 052
Aufnahme von Wertpapiersschulden und Krediten insgesamt seit 1. Januar insgesamt	179 034	71 375	107 659	40 482	20 785	7 770	2 966	8 961	67 177
Tilgung von Wertpapiersschulden und Kredite insgesamt seit 1. Januar insgesamt	212 142	66 984	145 158	78 741	60 227	6 403	3 663	8 448	66 417
Berichtigungen seit 1. Januar insgesamt ^{*)}	422 176	110	422 066	419 395	419 550	-67	-862	772	2 671
Stand der Wertpapiersschulden und Kredite des Berichtsquartals insgesamt^{*)}	8 504 826	504 295	8 000 531	5 383 048	4 100 331	403 270	286 940	592 506	2 617 484
Stand der Wertpapiersschulden und Kredite beim nichtöffentli- chen Bereich am 31. Dezember des Vorjahres	7 824 224	498 040	7 326 184	4 815 488	3 602 438	383 677	281 229	548 144	2 510 696
Aufnahme von Wertpapiersschulden und Krediten beim nichtfö- entlichen Bereich seit 1. Januar insgesamt	177 507	71 375	106 132	39 654	20 327	7 694	2 966	8 667	66 478
Tilgung von Wertpapiersschulden und Krediten beim nichtöffentli- chen Bereich seit 1. Januar insgesamt	209 647	66 961	142 686	76 930	59 163	6 186	3 628	7 952	65 757
Berichtigungen seit 1. Januar	420 963	19	420 944	419 424	418 946	-587	690	376	1 520
Stand der Wertpapiersschulden und Kredite beim nichtöffentlichen Bereich am Ende des Berichtsquartals	8 213 048	502 474	7 710 574	5 197 637	3 982 548	384 598	281 257	549 235	2 512 937
Schulden beim öffentlichen Bereich am 31. Dezember des Vorjahres	291 533	1 753	289 780	186 424	117 785	18 293	7 269	43 077	103 356
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich seit 1. Januar insgesamt	1 527	-	1 527	828	458	76	-	294	699
Schuldentilgung beim öffentlichen Bereich seit 1. Januar insgesamt	2 495	23	2 472	1 811	1 064	217	34	496	660
Berichtigungen seit 1. Januar	1 213	91	1 122	-30	604	520	-1 551	397	1 152
Schulden beim öffentlichen Bereich am Ende des Berichtsquartals	291 778	1 821	288 430	184 583	117 325	18 597	5 683	42 978	103 847
Stand der Liquiditätskredite Ende des Berichtsquartals	5 084 517	497 205	4 587 312	2 537 440	1 951 506	197 851	87 812	300 271	2 049 872

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2011 und dem Gebietsstand vom 31.12.2011.

*) ohne innere Darlehen.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ¹⁾	1 000	7 918,3	...	7 915,9	7 914,5	7 913,9	7 913,5	7 911,4	7 908,9	7 909,7
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 198	...	764	1 174	1 581	3 689	755	1 255	1 829
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 261	...	3 525	4 561	5 257	6 369	3 641	4 187	5 117
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 150	...	6 789	6 856	7 893	8 748	6 947	7 569	7 478
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	30	...	26	27	30	35	11	25	18
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 889	...	-3 264	-2 295	-2 636	-2 379	-3 306	-3 382	-2 361
127 11 Wanderungen											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 882	17 574	13 986	12 934	16 147	13 951	15 816	13 924	16 612
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	6 399	7 626	4 958	4 933	6 578	5 426	6 333	5 600	7 481
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 885	15 971	13 134	12 080	14 123	13 350	14 697	12 957	13 495
	darunter: in das Ausland	Anzahl	5 194	5 653	4 095	3 925	4 207	5 166	5 258	4 854	4 345
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 997	+ 1 603	+ 852	+ 854	+ 2 024	+ 601	+ 1 119	+ 967	+ 3 117
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	21 428	22 676	21 815	19 743	22 482	20 850	23 231	20 216	21 932

EVAS	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010 / 2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.
Erwerbstätigkeit											
131 11 Beschäftigte³⁾⁴⁾											
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁵⁾											
	Frauen	1 000	2 416,3	2 455,4	2 519,3	2 491,5	2 501,4	2 531,3	2 601,4	2 581,1	2 584,2
	Ausländer/-innen	1 000	1 087,1	1 106,5	1 136,1	1 130,4	1 132,7	1 139,2	1 170,7	1 169,1	...
	Teilzeitbeschäftigte ^{*)}	1 000	107,0	110,6	114,3	108,8	113,5	120,8	127,3	122,9	...
	darunter: Frauen ^{*)}	1 000	495,9	511,3	517,9	522,3	528,1	541,3	...	...	...
	darunter: Frauen ^{*)}	1 000	423,0	434,4	440,0	442,9	447,6	456,4	...	...	...
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen											
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	29,2	30,0	31,0	26,5	29,6	31,3	32,5	28,3	31,6
	Produzierendes Gewerbe	1 000	767,7	766,7	783,6	773,1	774,7	783,1	803,5	796,8	799,6
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	567,1	571,0	589,6	582,4	579,6	586,1	604,8	598,1	596,7
	Einbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	395,3	412,5	424,3	419,8	428,1	440,2	452,7	446,4	450,2
	Einbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	656,7	674,9	690,5	689,7	689,2	690,4	706,4	708,9	705,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
132 11 Arbeitsmarkt⁶⁾											
	Arbeitslose	1 000	298,6	274,6	271,3	267,4	276,0	267,3	257,9	253,1	261,5
	darunter: Frauen	1 000	137,6	130,4	128,8	128,3	134,6	126,5	122,8	121,0	126,2
Arbeitslosenquote ⁷⁾											
	insgesamt	%	7,5	6,9	6,8	6,7	6,9	6,7	6,4	6,2	6,5
	Frauen	%	7,4	7,0	6,9	6,9	7,2	6,8	6,5	6,4	6,7
	Männer	%	7,6	6,8	6,7	6,5	6,6	6,6	6,3	6,1	6,3
	Ausländer/-innen	%	18,7	17,6	17,3	17,2	17,4	17,4	16,2	16,0	16,3
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	6,9	6,0	5,4	5,4	7,3	5,6	5,2	5,2	6,4
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	37 105	13 360	9 507	8 465	5 621	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁸⁾	Anzahl	35 298	45 889	47 001	48 593	49 658	49 484	49 932	50 030	49 696

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März

Soziales

221 Leistungsbezug nach SGB II											
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	...	607 805	619 842	623 593	625 535	585 815	592 184	596 420	597 233
	darunter Frauen	Anzahl	...	308 413	312 936	314 433	315 839	298 871	301 892	303 857	304 083
	davon										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	...	435 908	446 730	449 661	451 613	417 873	422 725	426 140	426 782
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	...	171 897	179 112	173 878	174 922	167 942	169 459	170 280	170 451
	darunter unter 15 Jahren	Anzahl	...	163 383	164 928	165 585	166 509	159 429	161 064	161 789	161 842

1) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Statistik der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit - 4) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 5) einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 8) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarkt. *) Wegen Umstellungen im Erhebungsverfahren wird dieses Merkmal bis voraussichtlich Mitte 2013 ausgesetzt.

EVAS	Merkmal	Einheit	2010		2011			2012			
			Durchschnitt		Marz	April	Mai	Februar	Marz	April	Mai
Bautätigkeit											
311 11 Baugenehmigungen											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	873	1 185	1 298	1 174	1 210	703	1 580	985	1 649
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	822	1 106	1 226	1 113	1 130	660	1 452	912	1 493
	umbauter Raum	1 000 m3	779	1 085	1 179	984	1 118	695	1 567	893	1 602
	Wohnfläche	1 000 m2	155	217	233	198	220	135	308	184	318
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	171 480	247 236	265 783	220 025	248 765	167 142	358 164	209 990	372 951
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	317	384	380	304	345	268	678	379	593
	umbauter Raum	1 000 m3	1 830	2 448	2 319	1 328	3 551	1 483	4 394	2 694	4 200
	Nutzfläche	1 000 m2	288	331	337	214	364	215	664	442	578
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	134 162	173 534	156 947	106 334	167 432	93 781	376 074	211 771	290 116
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	1 380	1 921	2 011	1 714	1 943	1 242	2 998	1 643	3 318
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	7 206	9 949	10 868	9 065	10 255	6 212	13 783	8 376	14 941
Landwirtschaft											
413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾											
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	14 659	24 294	15 377	12 814	14 017	14 717	15 941	12 179	12 981
	darunter Kälber ³⁾	t	1 450	1 661	1 958	1 646	1 628	1 505	1 909	1 105	1 757
	Jungrinder	t	61	22	22	20	23	18	21	14	18
	Schweine	t	135 615	142 951	157 941	139 385	139 139	134 437	150 489	133 069	139 051
	413 22 Geflügelfleisch ³⁾	t	61 805	66 002	68 418	61 857	68 835	62 988	70 888	66 557	70 894
	413 23 Eierzeugung ⁴⁾	1 000 St.	212 829	293 112	296 402	289 413	289 173	305 406	336 484	321 871	335 274
Produzierendes Gewerbe											
421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁵⁾											
	Betriebe	Anzahl	1 822	1 811	1 815	1 816	1 818	1 840	1 846	1 854	1 859
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	431	440	435	436	437	448	450	451	452
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	55 139	56 655	62 188	54 057	60 765	60 096	61 748	54 868	57 258
	Entgelte	Mio. €	1 525	1 618	1 507	1 560	2 039	1 520	1 640	1 664	2 645
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	13 434	15 188	17 172	14 320	16 096	16 062	17 227	14 860	16 087
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	6 060	6 952	8 099	6 358	7 209	7 804	7 822	6 566	7 658
Energie- und Wasserversorgung											
	431 11 Betriebe ⁶⁾	Anzahl	...	...	197	197	197	197	197	197	197
	431 11 Beschäftigte ⁶⁾	Anzahl	...	...	20 874	20 881	20 836	21 000	20 823	20 851	20 825
	431 11 Geleistete Arbeitsstunden ⁶⁾	1 000 h	2 667	2 628	2 951	2 516	2 901	2 800	2 784	2 512	2 679
	431 11 Entgelte	Mio. €	73,5	76,4	76,8	112,9	80,2	77,7	78,6	110,5	84,8
	433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁷⁾	Mio. kWh	4 597,0	3 871,2	4 728,1	3 809,7	2 762,2	4 060,2	3 583,4	3 126,9	3 385,9
Baugewerbe											
441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau⁸⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	76	79	79	79	80	76	77	78	78
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 181	8 179	8 782	8 341	9 621	5 031	8 299	7 975	8 628
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	2 797	3 331	3 528	3 478	3 928	2 196	3 443	3 352	3 636
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 481	2 785	3 069	2 779	3 289	1 778	2 812	2 593	2 805
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 902	2 062	2 185	2 084	2 404	1 057	2 042	2 030	2 187
	Entgelte	Mio. €	172	190	180	187	198	145	178	189	198
	Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	758	860	729	781	945	494	730	784	889
	davon:										
	Wohnungsbau	Mio. €	240	283	250	260	330	192	280	287	321
	gewerblicher Bau	Mio. €	292	326	289	295	346	190	275	290	324
	öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	226	252	190	226	269	112	175	207	243
Handel											
452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	97,2	100,4	98,9	99,6	99,9	101,4	102,3	102,9	102,8
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2005=100	109,4	119,4	131,1	120,6	127,5	113,3	135,6	123,5	125,1
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2005=100	101,0	104,1	113,4	102,4	109,0	97,3	114,4	103,3	105,9

1) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 3) Wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. - 4) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeriern. - 5) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten (WZ 2008). - 6) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. - 7) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MV. - 8) Am Ende des Berichtszeitjahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2010		2011			2012			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
453 11 Einzelhandel einschl. Tankstellen*)											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	105,2	106,2	105,5	105,8	105,9	105,1	105,8	105,6	105,8
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	110,8	113,7	115,0	117,8	114,4	102,8	119,4	113,3	115,5
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	106,1	107,1	108,2	110,2	107,1	95,2	109,9	104,0	105,9
	Kfz- Handel ohne Tankstellen*)										
	Beschäftigte (Index)	2005=100	103,3	104,4	102,7	103,1	103,3	106,2	106,6	106,5	107,0
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	107,2	114,2	123,2	115,6	124,1	114,2	127,0	112,6	116,0
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	102,1	107,3	116,3	108,9	116,8	106,5	117,4	104,2	108,0
454 11 Gastgewerbe*)											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	136,4	136,1	130,4	135,7	137,1	133,4	135,8	138,5	140,7
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	121,4	124,1	112,0	125,8	132,8	100,4	117,3	125,4	134,7
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	110,7	111,5	101,6	114,1	119,7	89,5	104,2	111,2	118,9
455 11 Tourismus²⁾											
	Gästeankünfte	1 000	1 004,2	1 040,4	813,6	1 063,0	1 227,2	723,2	894,6	1 061,4	1 309,0
	darunter von Auslandsgästen	1 000	107,7	113,3	85,7	110,0	138,1	72,6	90,6	110,2	122,1
	Gästeübernachtungen	1 000	3 206,6	3 285,9	2 234,3	3 504,6	3 715,8	1 914,9	2 484,0	3 445,5	4 005,7
	darunter von Auslandsgästen	1 000	258,8	280,7	205,5	270,3	341,6	180,6	219,1	279,3	320,9

EVAS	Merkmal	Einheit	2010		2011			2012			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 152	3 213	2 913	3 107	3 609	2 569	2 986	2 852	3 618
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 532	2 664	2 409	2 620	3 140	1 980	2 448	2 333	3 074
	getötete Personen	Anzahl	40	45	41	41	54	38	35	35	44
	verletzte Personen	Anzahl	3 263	3 405	3 070	3 364	3 948	2 554	3 155	3 035	3 973
462 51 Kraftfahrzeuge											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	28 759	32 609	39 428	35 211	39 019	27 368	42 434	37 674	...
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	25 107	28 816	33 704	30 546	34 165	24 334	36 635	32 882	...
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 806	1 989	2 252	1 867	2 120	1 753	2 071	1 880	...
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 074,0	1 160,3	1 142,1	1 021,1	1 506,5	504,8	1 239,8	1 109,5	...
	Güterversand	1 000 t	961,0	1 116,0	1 142,5	924,0	1 054,3	595,0	1 171,1	988,6	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2010		2011			2012			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
Außenhandel											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel)⁵⁾		Mio. €	5 486,9	6 276,6	7 527,5	5 788,9	6 459,8	6 594,8	7 123,0	6 050,4	6 980,2
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	661,9	729,6	809,8	685,8	712,8	765,0	858,0	675,8	776,1
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 768,0	5 458,2	6 638,5	5 020,7	5 661,9	5 673,3	6 072,6	5 148,1	5 962,1
	davon: Rohstoffe	Mio. €	52,6	59,8	75,1	69,3	65,7	71,2	70,9	58,2	60,7
	Halbwaren	Mio. €	231,7	278,8	287,4	253,2	275,5	307,6	336,6	306,3	302,1
	Fertigwaren	Mio. €	4 483,6	5 119,6	6 276,1	4 698,2	5 320,7	5 294,4	5 665,1	4 783,5	5 599,3
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	695,0	784,2	915,6	747,9	756,4	816,3	898,0	768,8	822,1
	Enderzeugnisse	Mio. €	3 788,6	4 335,4	5 360,5	3 950,3	4 564,3	4 478,2	4 767,0	4 014,7	4 777,2
	davon nach: Europa	Mio. €	3 997,5	4 661,1	5 681,7	4 375,9	4 799,3	4 842,9	5 199,5	4 363,9	5 129,9
	darunter: in den 27 EU-Ländern	Mio. €	3 446,0	3 991,5	4 884,2	3 752,3	4 109,5	4 106,0	4 364,3	3 652,2	4 383,4
	Afrika	Mio. €	130,3	139,0	134,0	125,1	156,6	136,3	165,0	143,4	158,0
	Amerika	Mio. €	661,4	654,5	646,2	564,9	682,1	716,0	818,5	739,0	781,7
	Asien	Mio. €	638,1	755,9	984,3	662,4	742,5	811,4	835,4	729,3	830,0
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	59,5	66,1	81,3	60,4	79,1	88,1	104,5	74,7	80,3
512 21 Einfuhr (Generalhandel)⁵⁾		Mio. €	6 048,6	6 934,0	7 189,2	6 878,4	7 328,7	7 449,9	7 801,7	7 457,4	7 844,9
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	557,7	627,2	677,4	619,0	610,0	613,5	652,1	570,1	652,4
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 351,2	6 096,7	6 318,6	6 075,9	6 463,9	6 463,9	6 735,6	6 406,8	6 680,2
	davon: Rohstoffe	Mio. €	1 305,5	1 637,1	1 599,0	1 610,3	1 674,9	2 137,6	2 011,2	2 162,6	2 203,7
	Halbwaren	Mio. €	566,3	580,6	622,0	683,6	625,3	572,8	646,2	603,1	658,2
	Fertigwaren	Mio. €	3 479,4	3 879,0	4 097,6	3 782,1	4 163,6	3 753,6	4 078,2	3 641,1	3 818,3
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	599,8	708,0	777,9	745,3	797,4	697,9	736,1	660,8	676,2
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 879,6	3 171,0	3 319,7	3 036,8	3 366,2	3 055,7	3 342,1	2 980,3	3 142,1
	davon: Europa	Mio. €	4 408,4	5 226,1	5 527,4	5 207,3	5 489,2	6 006,0	6 260,9	5 798,2	6 108,7
	darunter: aus den 27 EU-Ländern	Mio. €	3 228,1	3 785,9	4 122,4	3 752,4	3 924,6	4 166,6	4 426,7	3 849,8	4 160,4
	Afrika	Mio. €	151,2	178,2	177,9	117,8	140,8	81,3	113,8	143,7	196,1
	Amerika	Mio. €	543,5	646,4	680,3	667,3	799,0	508,9	664,9	706,0	664,8
	Asien	Mio. €	924,8	851,2	772,0	848,3	857,2	820,4	749,3	760,0	823,3
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	20,8	32,1	31,6	37,8	42,4	33,2	12,8	49,5	51,9

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Ab 2012 Betriebe ab 10 Betten und Camping-/Reisemobilstellplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - *) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012				
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	6 234	5 809	6 706	5 443	6 218	5 389	6 344	5 067	4 951	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 962	4 954	5 606	4 076	4 964	4 745	4 902	4 162	4 475	
524 11	Insolvenzen											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 717	1 641	1 893	1 654	1 700	1 543	1 690	1 472	1 581	
	davon:											
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	209	206	224	236	191	165	182	192	190	
	Verbraucher	Anzahl	1 207	1 165	1 347	1 130	1 235	1 105	1 204	1 036	1 157	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	267	238	290	252	245	245	268	218	213	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	34	32	32	36	29	28	36	26	21	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	237 025	206 678	230 412	222 690	249 647	392 007	282 710	607 952	171 828	

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2010 / 2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) ³⁾	2009 =100	98,5	100,0	101,2	99,3	98,6	99,4	102,9	100,6	100,0
	Umsatz (Index) ⁴⁾	2009 =100	102,0	109,8	106,9	119,5	88,9	109,9	113,0	128,0	90,8

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2005=100	108,6	111,1	110,9	111,1	111,4	113,1	113,1	112,9	113,2
	Nettokalorien	2005=100	104,8	105,9	105,8	105,9	106,0	106,7	106,9	106,9	107,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2010 / 2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2005 =100	112,9	116,3	113,4	114,6	116,0	117,0	117,7	119,4	120,2
--------	--	-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2010			2011			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Verdienste⁶⁾

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁷⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer⁹⁾ im Produzierenden Gewerbe und

im Dienstleistungsbereich

€	3 387	3 500	3 127	3 128	3 149	3 143	3 197	3 210	3 235
männlich	€	3 566	3 690	3 284	3 284	3 303	3 294	3 361	3 394
weiblich	€	2 904	2 990	2 702	2 707	2 731	2 737	2 760	2 806
Leistungsgruppe 1 ⁸⁾	€	6 117	6 376	5 473	5 503	5 548	5 538	5 594	5 717
Leistungsgruppe 2 ⁸⁾	€	4 037	4 157	3 731	3 722	3 742	3 732	3 786	3 836
Leistungsgruppe 3 ⁸⁾	€	2 973	3 072	2 766	2 766	2 783	2 767	2 873	2 867
Leistungsgruppe 4 ⁸⁾	€	2 432	2 496	2 280	2 285	2 294	2 269	2 327	2 340
Leistungsgruppe 5 ⁸⁾	€	1 908	1 930	1 814	1 817	1 830	1 791	1 836	1 848
Produzierendes Gewerbe	€	3 598	3 771	3 279	3 272	3 294	3 284	3 398	3 406
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	4 974	5 180	4 433	4 450	4 545	4 474	4 539	4 631
Verarbeitendes Gewerbe	€	3 684	3 872	3 341	3 328	3 362	3 365	3 473	3 503
Energieversorgung	€	5 192	5 062	4 369	4 323	4 305	4 247	4 275	4 327
Wasserversorgung ¹⁰⁾	€	3 094	3 161	2 888	2 863	2 915	2 898	2 905	2 913
Baugewerbe	€	2 792	2 905	2 710	2 752	2 696	2 569	2 770	2 834
Dienstleistungsbereich	€	3 244	3 314	3 024	3 031	3 050	3 045	3 060	3 075
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz.	€	2 960	3 055	2 718	2 724	2 764	2 756	2 785	2 800
Verkehr und Lagerei	€	2 772	2 821	2 598	2 610	2 602	2 609	2 628	2 636
Gastgewerbe	€	1 920	1 964	1 860	1 861	1 880	1 883	1 887	1 913
Information und Kommunikation	€	4 135	4 295	3 720	3 730	3 745	3 808	3 829	3 837
Erbringung von Finanz- und Vers.d.lstgen	€	4 623	4 743	3 896	3 894	3 904	3 977	3 978	3 979
Grundstücks- und Wohnungswesen,	€	3 787	3 994	3 341	3 355	3 572	3 567	3 532	3 586
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-	€	3 918	4 023	3 525	3 500	3 539	3 527	3 563	3 572
lichen und technischen Dienstleistungen									
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen									
Dienstleistungen	€	2 162	2 235	2 010	2 023	2 032	2 038	2 057	2 088
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung;									
Sozialversicherung	€	3 168	3 197	3 057	3 071	3 064	3 040	3 043	3 065
Erziehung und Unterricht	€	4 004	4 045	3 947	3 949	3 948	3 903	3 911	3 959
Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 369	3 464	3 159	3 185	3 228	3 179	3 239	3 275
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	2 826	2 868	2 645	2 702	2 673	2 732	2 675	2 661
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 012	3 074	2 810	2 839	2 819	2 837	2 838	2 860

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.).
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Ab Januar 2009 neue Abgrenzung nach WZ 2008; Vorjahresergebnisse sind umgerechnet. - 7) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 8) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 9) einschl. Beamte. - 10) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Veröffentlichungen des LSKN im Juli 2012

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Wanderungen		
A III 1 - j / 2010	Wanderungen 2010	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u>		
<u>E I 2</u> - m 05 / 2012	Verarbeitendes Gewerbe	K
E I 3	sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Mai 2012	
E I 5 - j / 2011	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Produktion 2011	L
Baugewerbe		
<u>E II 1</u>	Baugewerbe im Mai 2012	K
E III 1 - m 05 / 2012	Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	
Bautätigkeit		
F II 1 bis F II 5 - j / 2011	Bautätigkeit 2011	K

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2010	Prozentuale Veränderung der Arbeitslosenzahlen im Oktober 2009 im Vergleich zum Vorjahresmonat (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2010	Sehr junge Mütter in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2008 und im Vergleich der Jahre 1971 und 2008 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2010	Trinkwasserverbrauch pro Kopf 2007 (Gemeindeebene)
Heft 6/2010	Reiche und arme Regionen zur sozialen Geographie 2 A3-Karten Deutschland (Kreisebene) 4 A4-Karten Niedersachsen (Kreisebene)
Heft 7/2010	Wanderungsfälle von Kindern im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens
Heft 8/2010	Kinder-Senioren-Verhältnis in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands am 31.12.2008 (Kreisebene)
Heft 9/2010	Zensus 2011 - Durchführung der Haushaltsstichprobe und Einrichtung der Erhebungsstellen in Niedersachsen (Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2010	Prozentuale Veränderung der Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden von 2002 bis 2009 (Kreisebene)
Heft 11/2010	Kandidaturquoten 2006 bei den Niedersächsischen Kommunalwahlen und Veränderung 2001 auf 2006 (Wahlarten insgesamt) (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 12/2010	Regionale Armutsgefährdungsquoten 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Einkommen (A4-Karte, Kreisebene) Regionale Quoten des relativen Reichtums 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Soziale Homogenität und soziale Disparität 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Veränderung der Armutsgefährdung 2008/2009 (11 regionale Anpassungsschichten)
Heft 1/2011	16 Kreiskarten zur 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung in Niedersachsen
Heft 2/2011	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser, Stichtag: 01.01.2010 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 3/2011	Organisationsgrad der Bevölkerung und der 7- bis unter 15-Jährigen in Sportvereinen 2010 (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 5/2011	Zusammengefasste Geburtenziffern der Regionen Europas 2008
Heft 6/2011	Clusterung niedersächsischer Kreise, kreisfreier Städte und Großstädte nach dem Ward-Verfahren
Heft 7/2011	Neu gegründete Einzelunternehmen ausländischer Staatsbürger im Jahr 2010 nach Landkreisen
Heft 8/2011	Betreuungsquoten der Kinder im Alter von bis unter 3 Jahren am 01.03.2010 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 9/2011	Viehbesatz in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche in den kreisfreien Städten und Gemeinden Niedersachsens 2010

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 10/2011	Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2011 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 11/2011	Industriedichte und bedeutende Wirtschaftszweige in den niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten 2010
Heft 12/2011	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben für Touristen 2009, Tourismusintensität 2009 (2 Europa-Karten)
Heft 1/2012	Zweitstimmenanteil der NPD bei der Bundestagswahl 2009 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens
Heft 2/2012	Anteil der Betriebe mit gesicherter Hofnachfolge 2010 in der Region Hannover, den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens
Heft 3/2012	Anteil der Hochbetagten an der Bevölkerung in Niedersachsen am 31.12.2010 und 31.12.2030 (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 6/2012	Kandidaturquoten bei den Niedersächsischen Kommunalwahlen 2011 und Veränderung 2001/2011 (Wahlarten insgesamt) (A4 Karte, Kreisebene)
Heft 7/2012	Betreuungsquote der Kinder 6 bis 11 Jahre und Quote der Aufnahme einer ungeforderten Beschäftigung von Alleinerziehenden im SGB II, Juni 2011 (Kreisebene)
Heft 8/2012	Stand und Bewegung der Schulden beim nicht öffentlichen Bereich 2011 (Verwaltungseinheiten)

Informationen zu diesen Karten des LSKN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Bevölkerungsveränderung im 4. Vj. 2011	K, gr. St.	8/2012, S. 455
Bevölkerungsstand im Februar 2012	K, gr. St.	8/2012, S. 454
Einbürgerungen 2009 und 2010	L	7/2011, S. 401
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2011	K, gr. St.	7/2012, S. 399
Arbeitslose Ende März 2012	K, Bundesländer	5/2012, S. 296
Ausländer am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2011, S. 471
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2012	K, gr. St.	6/2012, S. 350
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010	K, gr. St.	1/2012, S. 27
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010	K, gr. St.	1/2012, S. 28
Gewerbeanzeigen Mai 2012	L	8/2012, S. 464
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 3. Quartal 2011	L	5/2012, S. 301
Staatliche Kassenergebnisse 2010 und 2011 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	5/2012, S. 313
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2012	L	4/2012, S. 259
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2010	L	1/2012, S. 47

